EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

BLADE H 19 EVO
BLADE H 23 EVO

PELLET-HEIZOFEN



Für sämtliche Aktualisierungen siehe
www.edilkamin.com

DE Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Übersetzung der italienischen Originalausgabe

Hiermit erklärt der Hersteller EDILKAMIN S.p.a. mit Firmensitz in Via P. Moscati 8 - 20154 Milano - Steuernummer und MwSt.-Nummer 00192220192

eigenverantwortlich, dass:
die im Folgenden beschriebenen Pelletöfen die Richtlinie 305/2011/EU und die harmonisierte europäische Norm DIN N 16510-1:2022

EN 16510-2-6:2022 erfüllen.

PELLETÖFEN der Handelsmarke
EDILKAMIN, Modellbezeichnungen
BLADE H 19 EVO
BLADE H 23 EVO

SERIENNR.: Siehe Typenschild
BLADE H 19 EVO Leistungserklärung (DoP - EK Nr. 329)
BLADE H 23 EVO Leistungserklärung (DoP - EK Nr. 333)

Des Weiteren wird erklärt, dass:
die oben angeführten Holzpelletöfen die Vorgaben folgender EU-Richtlinien erfüllen:
2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU - EMV-Richtlinie
2011/65/EU - RoHS
2009/125/EU - Ecodesign
2010/30/EU - Kennzeichnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie der Garantiebescheinigung und des Kaufbelegs aus.
Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Benutzerland geltenden Gesetze und einschlägigen EU-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.
Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:

ACHTUNG:
Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.

INFORMATIONEN:
Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.

ARBEITSWEISE:
Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.
Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

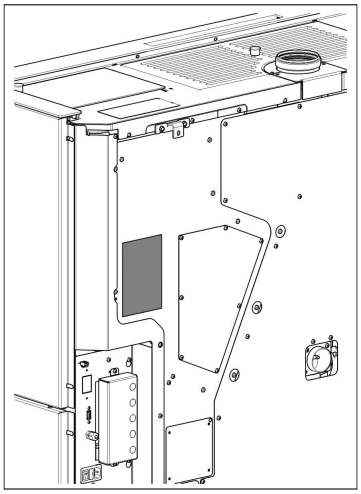
- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

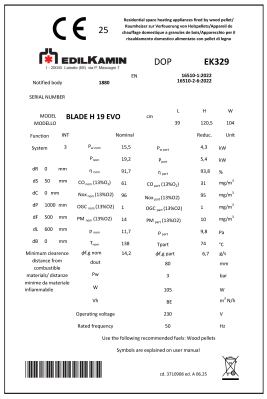
Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.



Dieses Dokument kann Änderungen unterliegen, die vom Hersteller oder den zum Zeitpunkt des Kaufs geltenden Vorschriften vorgegeben wurden.
Die jeweils gültige, aktualisierte Fassung wird stets im Downloadbereich der Website edilkamin.com zur Verfügung stehen.

Das CE-Schild befindet des Geräts





Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren, sowie von Menschen mit verringerten physischen, sinnlichen oder psychischen Fähigkeiten (oder ohne Erfahrung und Kenntnisse) benutzt werden, sofern sie entsprechend überwacht werden bzw. in die Benutzung des Geräts sicher eingewiesen wurden und sich der damit verbundenen Gefahren bewusst sind.

- Darauf achten, dass Kinder mit dem Gerät nicht spielen. Kinder dürfen bei Reinigung und Wartung nur dann helfen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden.
- Der Raum muss ausreichend belüftet sein, wenn die Dunstabzugshaube zusammen mit anderen Gas- bzw. Brennstoffgeräten verwendet wird.

Symbole auf Datenschild

- Pw nom = Rated water power
- Pw part = Reduced water power
- η nom= Rated yield
- η part = Reduced yield
- CO nom (13%O2)= Rated CO
- CO part (13%O2) = Reduced CO
- Nox nom (13%O2) = Rated NOX
- Nox part (13%O2) = Reduced NOX
- OGC nom (13%O2) = Rated OGC
- OGC part (13%O2) = Reduced OGC
- PM nom (13%O2) = Rated dust emissions
- PM part (13%O2) = Reduced dust emissions
- p nom = Rated power
- p part = Reduced power
- T nom = Rated smoke temperature
- T part = Reduced smoke temperature
- ϕf,g nom = Rated mass flow rate
- ϕf,g part = Reduced mass flow rate
- dout = Fume outlet diameter
- Pw = Maximum pressure
- W = Rated electrical power according to EN 60335
- Vh = Firebox classification according to pr EN 16510/Load loss
- dR = Rear safety distance
- dS = Side safety distance
- dC = Upper safety distance
- dP = Front safety distance
- dF = Radiated floor safety distance
- dL = Radiated side safety distance
- dB = Floor safety distance

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

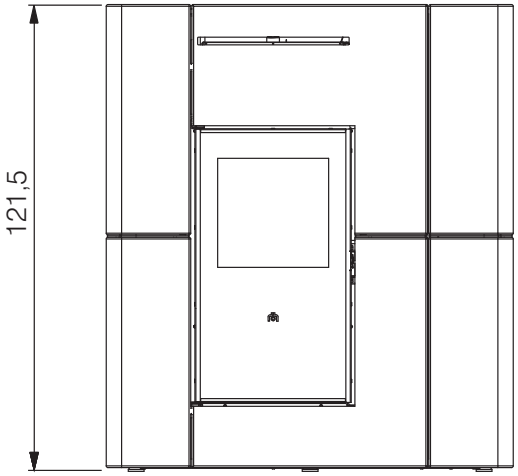
- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. DAS GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN, in denen eine Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Komponenten (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE STARK ERHITZTEN KOMPONENTEN BERÜHREN. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Komponenten. BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). DIE FLAMME NICHT MIT EINEM BRENNBAREN SPRAY ODER EINER LÖTLAMPE ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung sonstiger Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN. Dadurch können das Gerät verschmutzen und der Schornstein in Brand geraten und wird die Umwelt belastet.

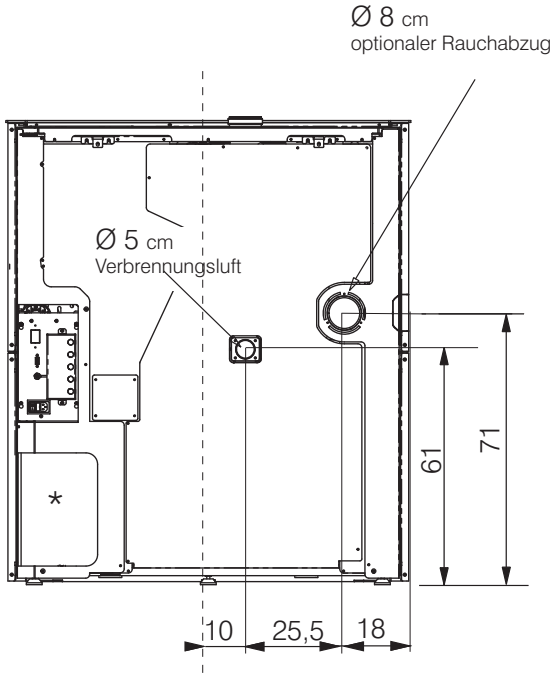
- Reinigung des heißen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEGEBENEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jedwede brennbare Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. DAS GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.
- Der Heizofen darf nie ohne Wasser in der Anlage betrieben werden.
- Eventuelles „trockenes“ Anzünden führt zu Schäden am Heizofen.

Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

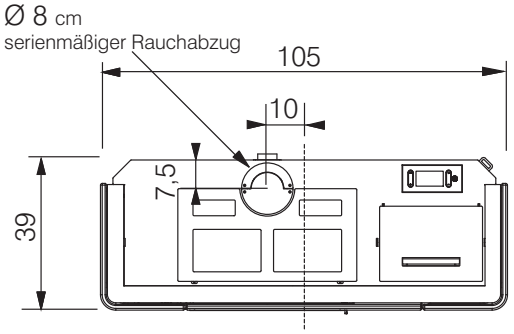
Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung.

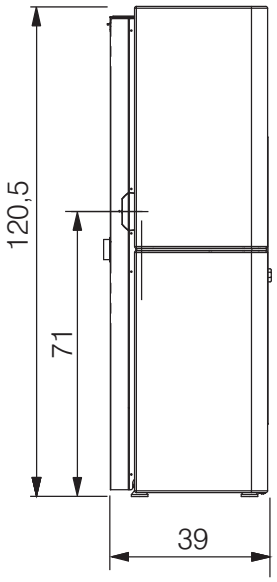
KERAMIK (cm)





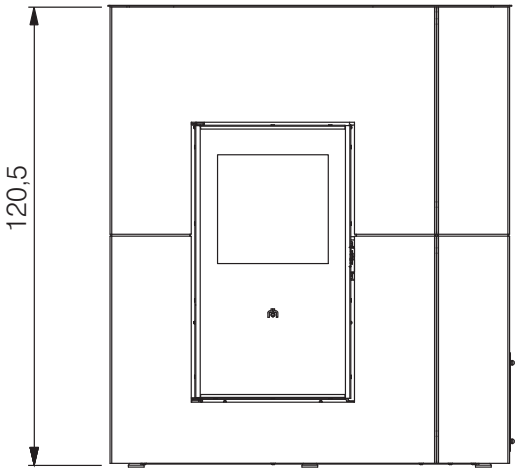
* Platz zum Anbringen des Hydraulik-Teilesatzes R, R2 oder RW . Informatio-nen zum Handbuch der Teilesätze.

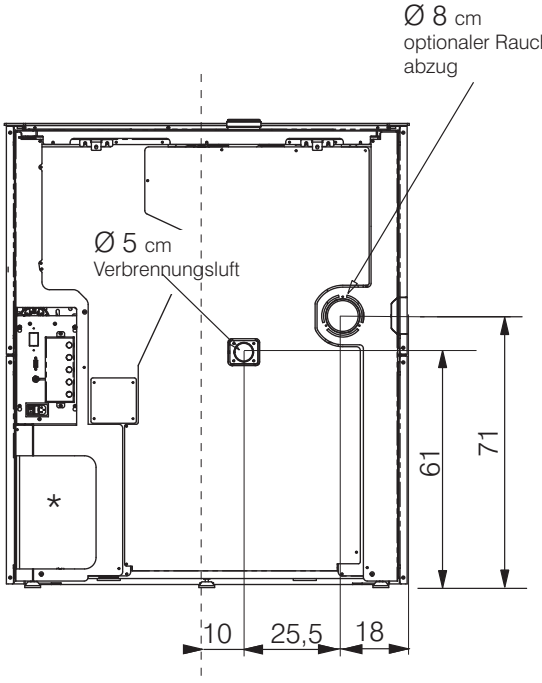




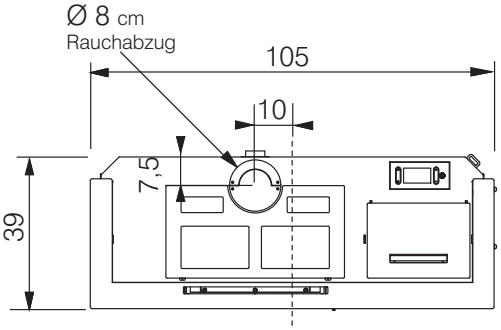
Der Heizofen ist serienmäßig mit dem oberen Rauchabzug ausgestattet (aufnahmestutzen oben)
Für den hinteren Rauchabzug ist ein optionaler Teilesatz erhältlich

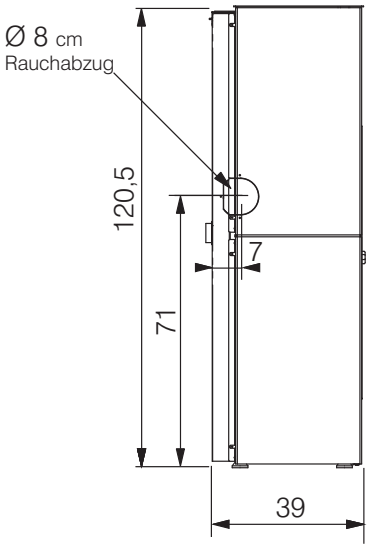
STAHL (cm)





* Platz zum Anbringen des Hydraulik-Teile-satzes R, R2 oder RW. Informatio-nen zum Handbuch der Teilesätze.





Der Heizofen ist serienmäßig mit dem oberen Rauchabzug ausgestattet (aufnahmestutzen oben).
Für den hinteren oder seitlichen Rauchabzug ist ein optionaler Teilesatz erhältlich

HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 16510

Die angeführten Daten sind Richtwerte und wurden während der Zertifizierungsphase bei einer benannten Stelle unter Standardbedingungen erhoben. Die Ergebnisse werden mit einer Kalibrierung entsprechend der Installation oder einer möglichen geschlossenen Glasreinigung erzielt. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, die mitgelieferte Dichtung zu verwenden (falls verfügbar) und die Parameter anzupassen.

	BLADE H 23 EVO	BLADE H 19 EVO		
	Nennwärmeleistung		Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	22,8	19,2	5,4	kW
Heizleistung Warmwasser	19	15,5	4,3	kW
Wirkungsgrad	91,6	91,7	93,8	%
CO-Emissionen bei 13% O_2	94	61	31	mg/m3
Rauchgastemperatur	149	138	74	°C
Brennstoffverbrauch	5,2	4,4	1,2	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	30			kg
Empfohlener Schornsteinzug	11,8	11,7	9,8	Pa
Betriebsdauer	6	7	25	ore
Fassungsvermögen Wasser	20			l
Volume vaso di espansione interno	8			l
Maximaler Betriebsdruck	3			bar
Maximale Betriebstemperatur	90			°C
Beheizbares Raumvolumen *	595	500		m^3
Durchmesser Rauchrohr (Aufnahmestutzen oben)	80			mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr (Einsteckteil)	50			mm
Gewicht mit Verpackung (Keramik/ Stahl)	307/259			kg
Energieeffizienzklasse (Verordnung 1185/2015)(Classi A++/G)	A++			

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.
** Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m^3 pro Stunde berechnet.
*** Die Betriebsdauer kann je nach den Merkmalen von Nutzung/Installation/Brennstoff variieren und stellt keine vertragliche Verpflichtung oder mögliche Grundlage für Beanstandungen dar.
*** Für die Kanalisierung der Heißluft steht Zubehör zur Verfügung.
Das Gerät kann auch mit einem höheren Schornsteinzug sicher betrieben werden.
Ein zu starker Schornsteinzug kann jedoch zur Abschaltung und/oder zu einer verminderten Leistung führen.

Bei den oben genannten Daten handelt es sich um Richtwerte, die bei der Zertifizierung durch die benannte Stelle gemessen wurden.
EDILKAMIN s.p.a. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und der Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen				
	BLADE H 23 EVO	BLADE H 19 EVO		
	Nennwärmeleistung		Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	179	166	89	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,01			Pa
Rauchgasvolumenstrom	15,5	14,2	6,7	g/s
Emissione CO2	11,6	10,5	5,9	%

ELEKTRISCHE MERKMALE				
	BLADE H 23 EVO	BLADE H 19 EVO		
	Nennwärmeleistung		Niedrigste Wärmeleistung	
Stromversorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz			
Leistungsaufnahme	80	80	70	W
Leistungsaufnahme stand by	3			W
Leistungsaufnahme max	300			W
Absicherung	Schmelzsicherung 250v 4 AT 5 mm x 20 mm			

acteco
Agenzia di consulenza tecnica ed ecologica

Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185 AND ENERGY LABELLING OF LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186

EDILKAMIN – VYDA2 H 18 UP, VYDA H 19 EVO, KIRA2 H 18 UP, KIRA H 19 EVO, BLADE2 H 18 UP, BLADE H 19 EVO

Indirect heating functionality: NO

Direct heat output: 3,7 kW (space heat output)

Indirect heat output: 15,5 kW (water heat output)

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Space heating emissions at nominal heat output(*)				Space heating emissions at minimum heat output(*)(**)			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				mg/m³ at 13%O_2				mg/m³ at 13%O_2			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no									
Compressed wood with moisture content < 12 %	yes	no	**88,7**	**14**	**1**	**61**	**96**	**10**	**<1**	**31**	**95**
Other woody biomass	no	no									
Non-woody biomass	no	no									
Anthracite and dry steam coal	no	no									
Hard coke	no	no									
Low temperature coke	no	no									
Bituminous coal	no	no									
Lignite briquettes	no	no									
Peat briquettes	no	no									
Blended fossil fuel briquettes	no	no									
Other fossil fuel	no	no									
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no									
Other blend of biomass and solid fuel	no	no									

ACTECO s.r.l.- Via Amman, 41 – 33084 CORDENONS (PN) – Tel. 0434 / 43675-541343-43171 – www.acteco.it
Cap. Soc. € 78.000,00 i.v. – Iscr. Reg. Impr. n. 00218610939 – Cod. Fisc. e P.IVA 00218610939

acteco
Agenzia di consulenza tecnica ed ecologica

Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency ηs [%]: **88,7**

Energy efficiency index EEI: **130** Energy efficiency class: **A++**

Item	Symbol	Value	Unit
Heat output			
Nominal heat output	P_{nom}	**19,2**	kW
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	**5,4**	kW
Auxiliary electricity consumption			
At nominal heat output	el_{max}	**0,080**	kW
At minimum heat output	el_{min}	**0,070**	kW
In standby mode	el_{SB}	**0,003**	kW
Permanent pilot flame power requirement			
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	**N.A.**	kW

Item	Symbol	Value	Unit
Useful efficiency (NCV as received)			
Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	**91,7**	%
Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	**93,8**	%

Type of heat output/room temperature control (select one)	
single stage heat output, no room temperature control	**NO**
two or more manual stages, no room temperature control	**NO**
with mechanic thermostat room temperature control	**NO**
with electronic room temperature control	**NO**
with electronic room temperature control plus day timer	**NO**
with electronic room temperature control plus week timer	**YES**
Other control options (multiple selections possible)	
room temperature control, with presence detection	**NO**
room temperature control, with open window detection	**NO**
with distance control option	**YES**

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20045 Lainate (MI) – ITALY

(*) PM = particulate matter, OGCs = organic gaseous compounds, CO = carbon monoxide, NO_x = nitrogen oxides
(**) Only required if correction factors F(2) or F(3) are applied.

Issue date: June 09, 2025

Head of Test Laboratory
Dr.ssa Claudia Marcuzzi

Firmato digitalmente da MARCUZZI CLAUDIA
Data: 2025.06.09 14:44:29 +02'00'

ACTECO s.r.l.- Via Amman, 41 – 33084 CORDENONS (PN) – Tel. 0434 / 43675-541343-43171 – www.acteco.it
Cap. Soc. € 78.000,00 i.v. – Iscr. Reg. Impr. n. 00218610939 – Cod. Fisc. e P.IVA 00218610939

acteco
Agenzia di consulenza tecnica ed ecologica

Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185 AND ENERGY LABELLING OF LOCAL SPACE HEATERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186

EDILKAMIN – VYDA2 H 22 UP, VYDA H 23 EVO, KIRA2 H 22 UP, KIRA H 23 EVO, BLADE2 H 22 UP, BLADE H 23 EVO

Indirect heating functionality: NO

Direct heat output: 3,8 kW (space heat output)

Indirect heat output: 19,0 kW (water heat output)

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Space heating emissions at nominal heat output(*)				Space heating emissions at minimum heat output(*)(**)			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				mg/m³ at 13%O_2				mg/m³ at 13%O_2			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no									
Compressed wood with moisture content < 12 %	yes	no	**88,8**	**11**	**1**	**94**	**96**	**10**	**<1**	**31**	**95**
Other woody biomass	no	no									
Non-woody biomass	no	no									
Anthracite and dry steam coal	no	no									
Hard coke	no	no									
Low temperature coke	no	no									
Bituminous coal	no	no									
Lignite briquettes	no	no									
Peat briquettes	no	no									
Blended fossil fuel briquettes	no	no									
Other fossil fuel	no	no									
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no									
Other blend of biomass and solid fuel	no	no									

ACTECO s.r.l.- Via Amman, 41 – 33084 CORDENONS (PN) – Tel. 0434 / 43675-541343-43171 – www.acteco.it
Cap. Soc. € 78.000,00 i.v. – Iscr. Reg. Impr. n. 00218610939 – Cod. Fisc. e P.IVA 00218610939

acteco
Agenzia di consulenza tecnica ed ecologica

Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency ηs [%]: **88,8**

Energy efficiency index EEI: **130** Energy efficiency class: **A++**

Item	Symbol	Value	Unit
Heat output			
Nominal heat output	P_{nom}	**22,8**	kW
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	**5,4**	kW
Auxiliary electricity consumption			
At nominal heat output	el_{max}	**0,080**	kW
At minimum heat output	el_{min}	**0,070**	kW
In standby mode	el_{SB}	**0,003**	kW
Permanent pilot flame power requirement			
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	**N.A.**	kW

Item	Symbol	Value	Unit
Useful efficiency (NCV as received)			
Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	**91,6**	%
Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	**93,8**	%

Type of heat output/room temperature control (select one)	
single stage heat output, no room temperature control	**NO**
two or more manual stages, no room temperature control	**NO**
with mechanic thermostat room temperature control	**NO**
with electronic room temperature control	**NO**
with electronic room temperature control plus day timer	**NO**
with electronic room temperature control plus week timer	**YES**
Other control options (multiple selections possible)	
room temperature control, with presence detection	**NO**
room temperature control, with open window detection	**NO**
with distance control option	**YES**

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20045 Lainate (MI) – ITALY

(*) PM = particulate matter, OGCs = organic gaseous compounds, CO = carbon monoxide, NO_x = nitrogen oxides
(**) Only required if correction factors F(2) or F(3) are applied.

Issue date: June 09, 2025

Head of Test Laboratory
Dr.ssa Claudia Marcuzzi

Firmato digitalmente da MARCUZZI CLAUDIA
Data: 2025.06.09 14:43:38 +02'00'

ACTECO s.r.l.- Via Amman, 41 – 33084 CORDENONS (PN) – Tel. 0434 / 43675-541343-43171 – www.acteco.it
Cap. Soc. € 78.000,00 i.v. – Iscr. Reg. Impr. n. 00218610939 – Cod. Fisc. e P.IVA 00218610939

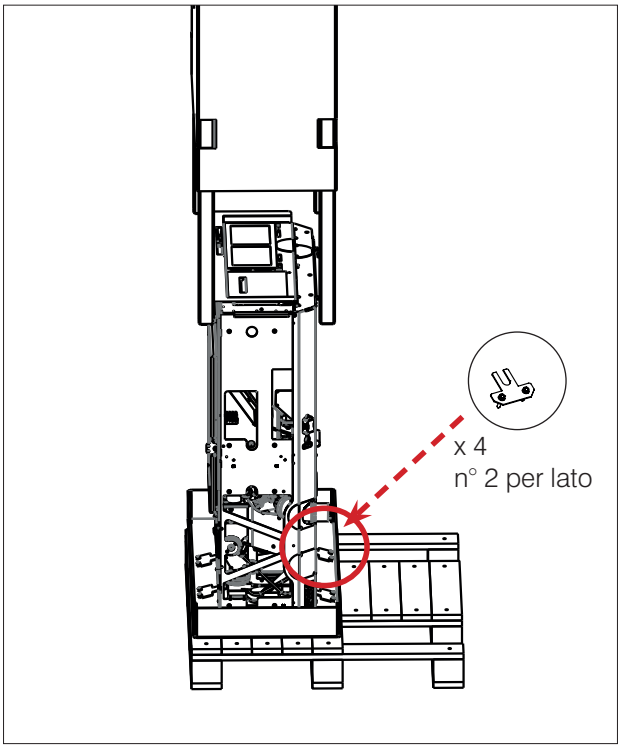
VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gift- oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden. Lagerung, Entsorgung oder gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Jede Bewegung in aufrechter Position mit geeigneten Werkzeugen durchführen. Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.
Darauf achten, dass das Gerät nicht umkippt.

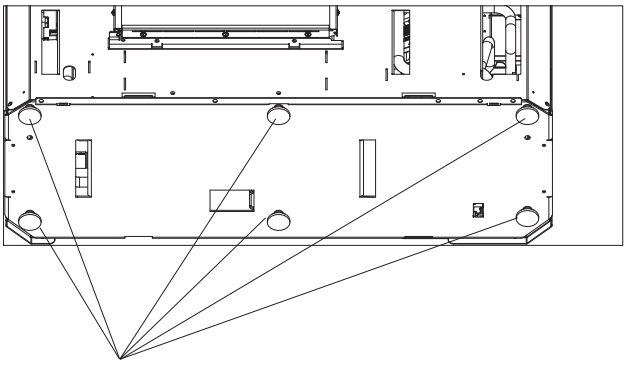
HERUNTERNEHMEN VON DER PALETTE (JEDES MODELL)

Der Ofen ist mit vier Halterungen an der Palette befestigt: zwei vorne und zwei hinten.
Die beiden Schrauben an allen Halterungen entfernen.



VERSTELLBARE FÜSSE

Die Blade H Heizöfen haben Stellfüße zur besseren Ausrichtung auf dem Fußboden.
Für die Höhenverstellung den Heizofen leicht anheben oder einen Schraubenzieher über dem Stellfuß ansetzen.

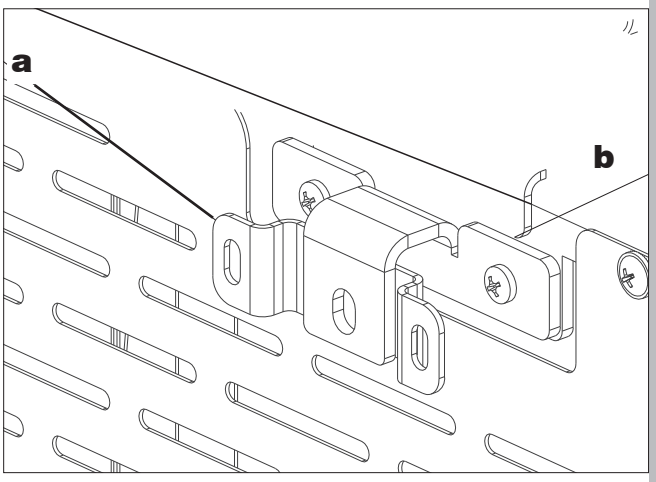


Stellfüße

Die Zeichnungen dienen zur Veranschaulichung der Montage, sie bilden aber nicht immer den betreffenden Gerätetyp ab.

BEFESTIGUNG AN DER WAND

Wandbefestigung des Ofens mit den mitgelieferten Winkeln (a) und bereits am Gerät angebrachten Halterungen (b) ausführen oder alternative Systeme verwenden, die die Stabilität sicherstellen.
Die Wandbefestigungswinkel mit Wanddübeln von Fischer befestigen.



WASSERANSCHLUSS

Vyda H und Kira H sind mit einem geschlossenen Ausdehnungsgefäß ausgestattet
Das eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage.
Daher muss der Installateur die eventuelle Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes für den jeweiligen Anlagentyp bewerten.
ALLE ANDEREN HYDRAULIKKOMPONENTEN KÖNNEN IM INNEREN DES HEIZOFENS MIT EINEM DER VON EDILKAMIN ANGEBOTENEN BAUSÄTZE ODER DEN VORRICHTUNGEN DES INSTALLATEURS EINGEBAUT WERDEN.

Der Wasseranschluss ist vom Anlagentyp abhängig.
Es müssen allerdings einige Grundregeln eingehalten werden:

- Die Wasseranlage muss bei Heizbetrieb im Kreislauf mit geschlossenem Gefäß und einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar betrieben werden.
- Den Heizofen NICHT anstelle eines anderen Geräts in einer Primäranlage mit offenem Ausdehnungsgefäß installieren.
- Ein Pufferspeicher wird empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch. Der Pufferspeicher bietet den Vorteil, dass der Heizofen keine ständigen Heißwasseranforderungen der Anlage erfüllen muss und dass eine Einbindung anderer Wärmequellen möglich ist. Er verringert den Brennstoffverbrauch und erhöht den Wirkungsgrad der Anlage. Edilkamin empfiehlt einen Puffer von mindestens 20 l/kW.
- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum Heizofen muss mindestens 50-55 °C betragen, um Kondensatbildung zu vermeiden.
- Für eine Niedertemperatur-Flächenheizung ist ein Pufferspeicher erforderlich, der entsprechend den Vorgaben des Herstellers der Flächenheizung installiert wird.
- Das für den Wasserkreis verwendete Material muss gegen eventuelle Übertemperaturen beständig sein.
- Der Installateur muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind. In Italien gilt hierfür die Referenznorm UNI 8065-1989 (Wasseraufbereitung für Heizanlagen im häuslichen Bereich).
- Der direkte Anschluss an die Heizkörper ermöglicht aufgrund des geringen Durchmessers der Rohre keinen einwandfreien Betrieb des Geräts.

Den Technikern stehen Schablonen im Maßstab 1:1 zur Verfügung.

Edilkamin bietet vier Innenbausätze an (optional)

MANOMETER

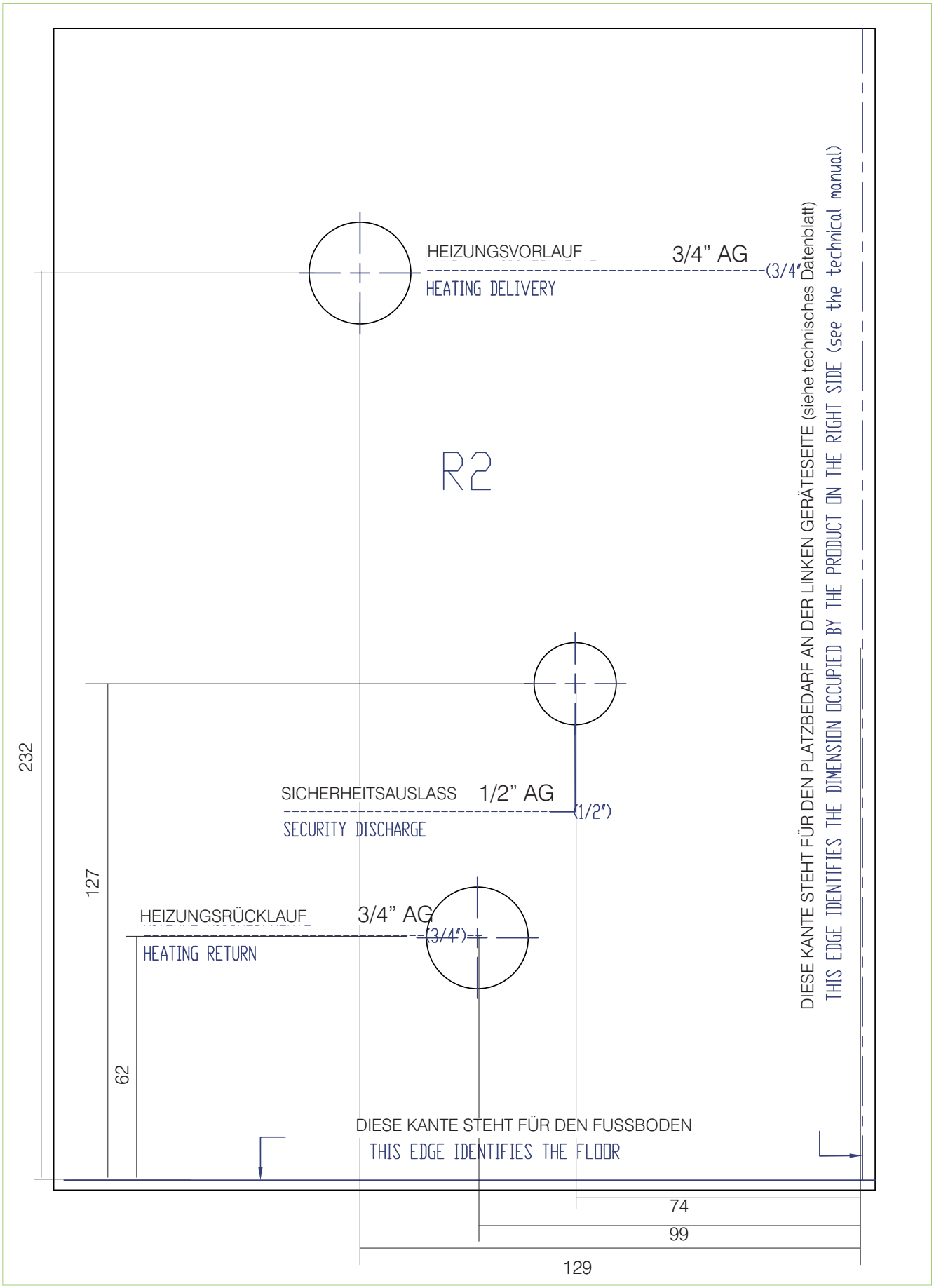
Bei Kit wird der Wasserdruck elektronisch gemessen. Ein Analogmanometer ist daher nicht vorhanden.

die Schließung des Rundverschlusses (Mutter-G) an den zwei Ausgangsrohren des Heizofens überprüfen

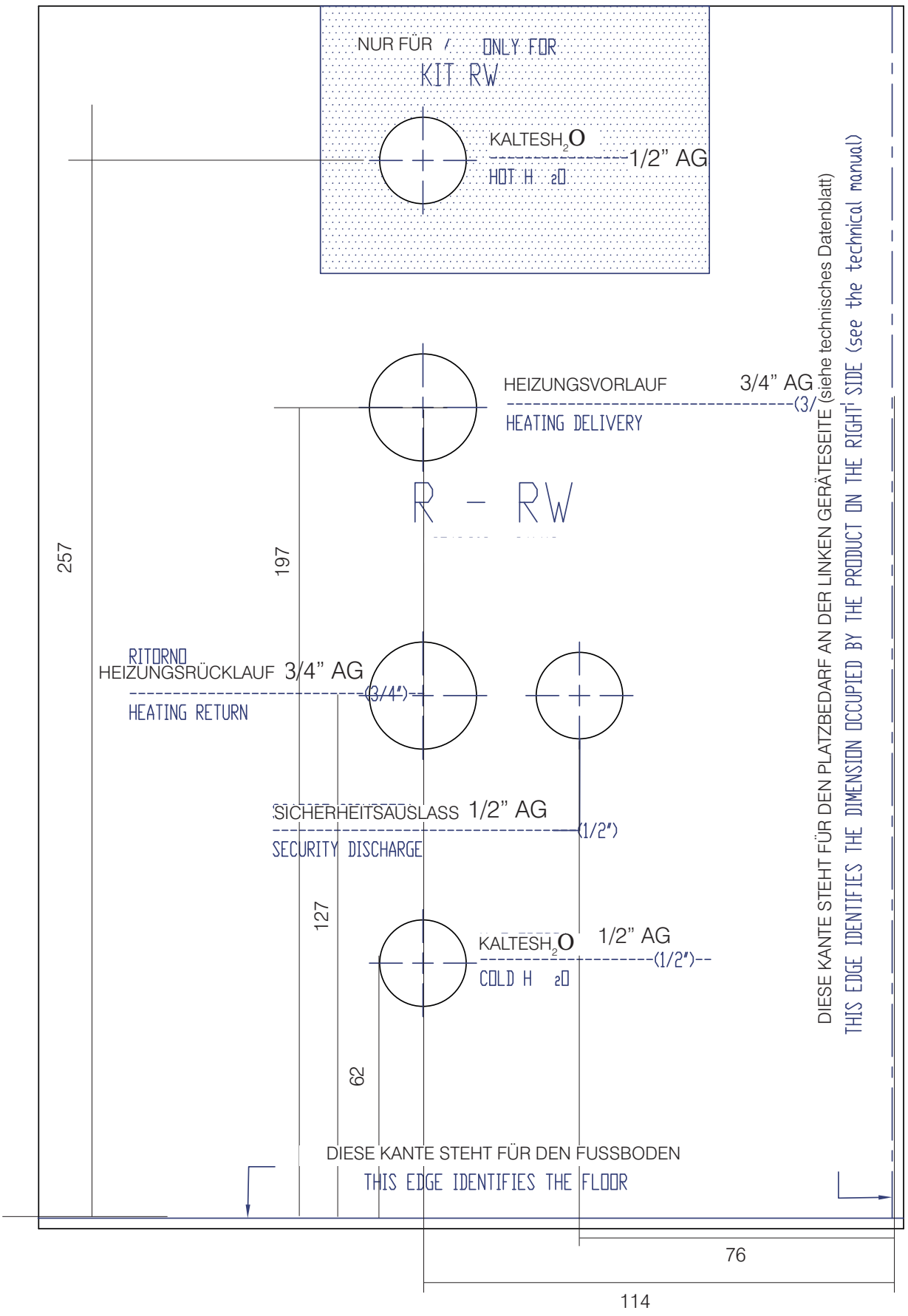
ENTLÜFTEN

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Bei der Installation überprüft der Techniker die Funktion der automatischen Entlüftung und die eventuelle Notwendigkeit einer manuellen Entlüftung der Anlage.

TEILESATZ R2 Schablone der Wasseranschlüsse in mm

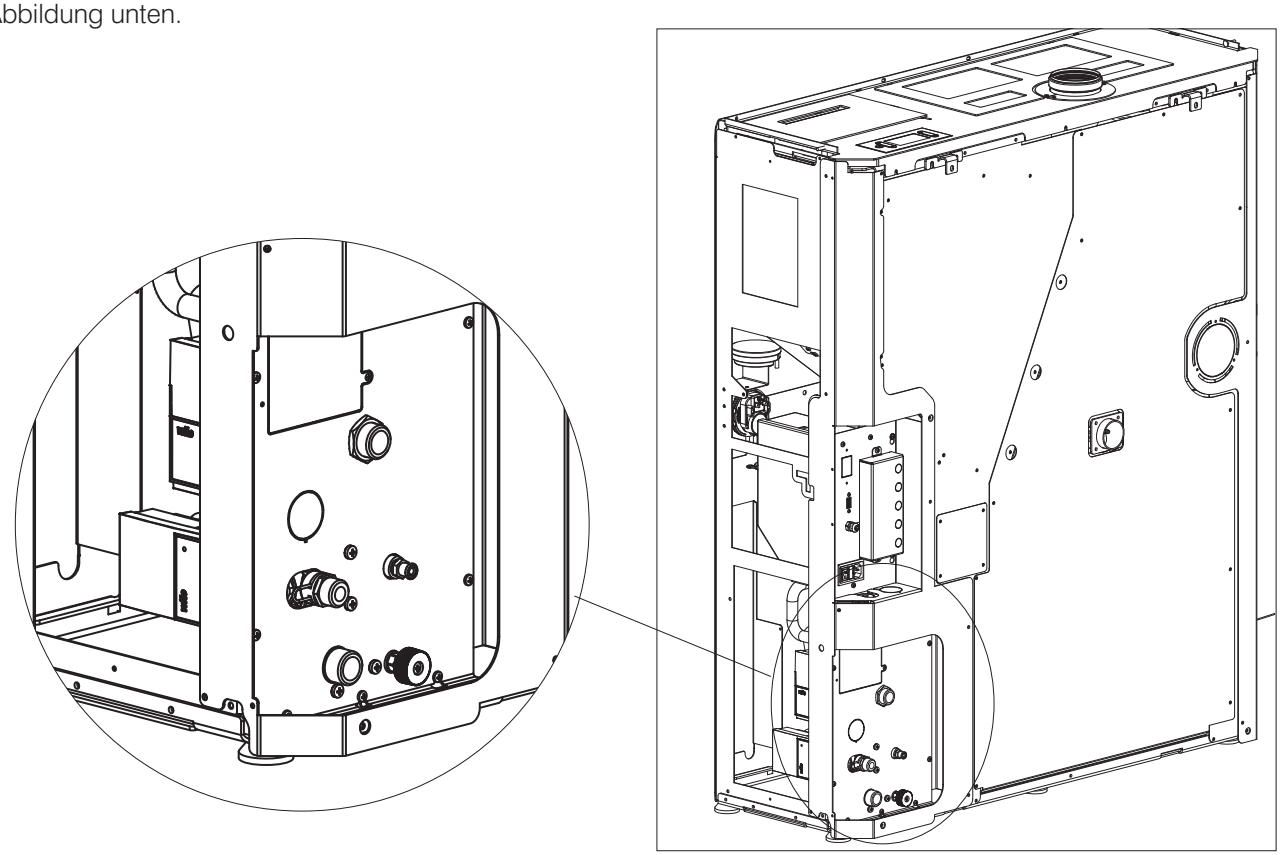


TEILESATZ R-RW Schablone der Wasseranschlüsse in mm

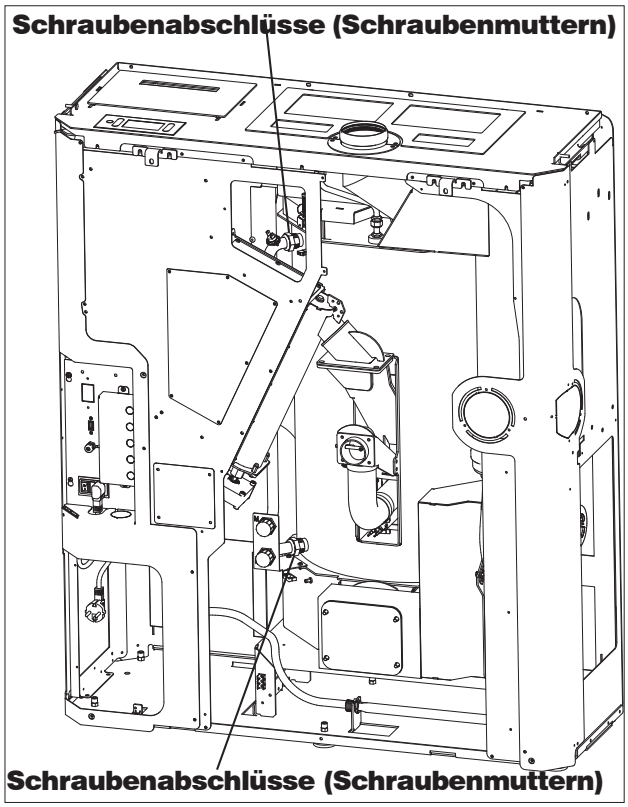


MÖGLICHER AUSGANG DER WASSERANSCHLÜSSE AUF DER RECHTEN SEITE

Für einen Ausgang der Wasseranschlüsse auf der rechten Seite können handelsübliche Kurven verwendet und die „Einbuchtung“ („Bohrung“) zwischen dem Schlauchende und der Rückseite des Ofens genutzt werden, wie in der Abbildung unten.



Während der Installation der Teilesätze die Rückseite abnehmen und den Verschluss der Schraubenabschlüsse (Schraubenmuttern) an den Schläuchen am Ausgang des Heizofens kontrollieren



VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten:

- die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle örtlichen und nationalen Bestimmungen und europäischen Normen einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683;
- bei Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Die Eignung des Raums überprüfen, in dem das Gerät installiert wird.

- Das Volumen des Raums muss größer als 15 m^3 sein.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehörteile tragen können.
- Das Gerät einwandfrei waagerecht aufstellen (das Gerät ist mit Stellfüßen zur besseren Ausrichtung ausgestattet).
- Eine Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die im Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Vereinbarkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Oberflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

Mindestabstand zu entflammbaren Materialien:

- 5 cm von der Rückseite
- 15 cm von den Seitenteilen.

Bei nicht entflammbaren Materialien wird der Mindestabstand durch die am Gerät vormontierten Halterungen zur Wandbefestigung gewährleistet.

Vor dem Ofen dürfen sich in einem Abstand von weniger als 80 cm keine brennbaren Materialien befinden.

Bei Verbindung mit einer Holzwand oder sonstigem brennbaren Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen isoliert werden.

Bei einer Installation auf einem Fußboden aus entflammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Hinweis zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitssysteme an und schalten das Gerät ab. Den technischen Kundendienst von Edilkamin verständigen.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchabzugsrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen.
Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.
Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchrohrstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig).
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt muss vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein.
- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur direkt an der Austrittsöffnung des Gerät und nicht entlang des Schornsteins ändern.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für das Rauchrohr und den Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf höchstens 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Ein eventueller durchgehender Abschnitt darf je nach Schornsteinzug eine maximale Länge von 3 Metern haben. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

SCHORNSTEIN:
Neben den allgemeinen Vorschriften gilt für den Schornstein

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- Er sollte als wärmegedämmtes Stahlrohr mit rundem Querschnitt ausgeführt sein. Bei einem rechteckigen Querschnitt muss der Eckenradius mindestens 20 mm betragen und das Verhältnis der Innenmaße muss <1,5 sein.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen gleichmäßigen Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegedämmt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Ruß und Kondenswasser besitzen.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt. Dieser Vorschlag ist unverbindlich; der Installateur muss die Situation vor Ort bewerten und auch den Schornsteinzug messen.

EINGEZOGENES SCHORNSTEINROHR:
Neben den allgemeinen Vorschriften gilt für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspektionierbar sein.
- Er muss die geltenden örtlichen Vorschriften einhalten.

DER SCHORNSTEINKOPF :

- Muss windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Er muss über den Rückflussbereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683, Absatz 6.5.8).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR
Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der erforderlichen Verbrennungsluft zu gewährleisten. Es muss Außenluft zugeführt werden*
Es ist außerdem notwendig, für einen Austausch der Heizungsluft und der Luft für die Scheibenreinigung etc. zu sorgen.

Indirekte Luftzufuhr
Die Außenluft tritt über die auf der Geräterückseite befindliche Öffnung in den Heizofen ein.
In Bodenhöhe einen Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm^2 (Durchmesser 10 cm) vorbereiten.
Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Gerät oder einem Heizkörper angeordnet werden. Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr **
Eine Frischluftöffnung einrichten, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.
Die Frischluftöffnung mit einem starren oder flexiblen Rohr anschließen. Den Rohrdurchmesser erhöhen, wenn das Rohr nicht glatt ist: die Druckverluste bewerten.
Die Länge sollte 3 m nicht überschreiten und in jedem Fall abhängig vom Schornsteinzugs bewertet werden. Für jeden eventuell verwendeten Bogen (maximal zwei Bögen) muss die Länge um 1 m reduziert werden. Es kann auch eine eventuelle Erhöhung des Rohrdurchmessers in Betracht gezogen werden.

*Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem Raum, der an den Aufstellungsraum angrenzt, entsteht zu keinem Zeitpunkt ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

Die italienische Norm UNI 10683 definiert, dass die Lüftung ausreichend ist, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger (Norm DIN EN 13384-1) gewährleistet ist. Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

**Der direkte Zuluftanschluss bedeutet aber nicht, dass das Gerät von der Raumluft unabhängig ist. Es muss daher zusätzlich dafür gesorgt werden, dass die in das Gerät einströmende Luft (zum Beispiel für die Scheibenreinigung) ersetzt wird

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

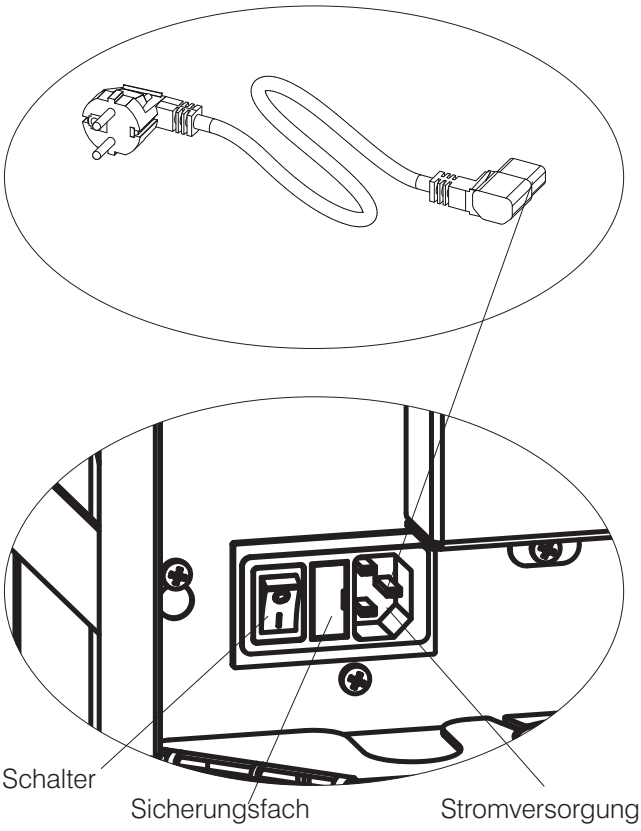
Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

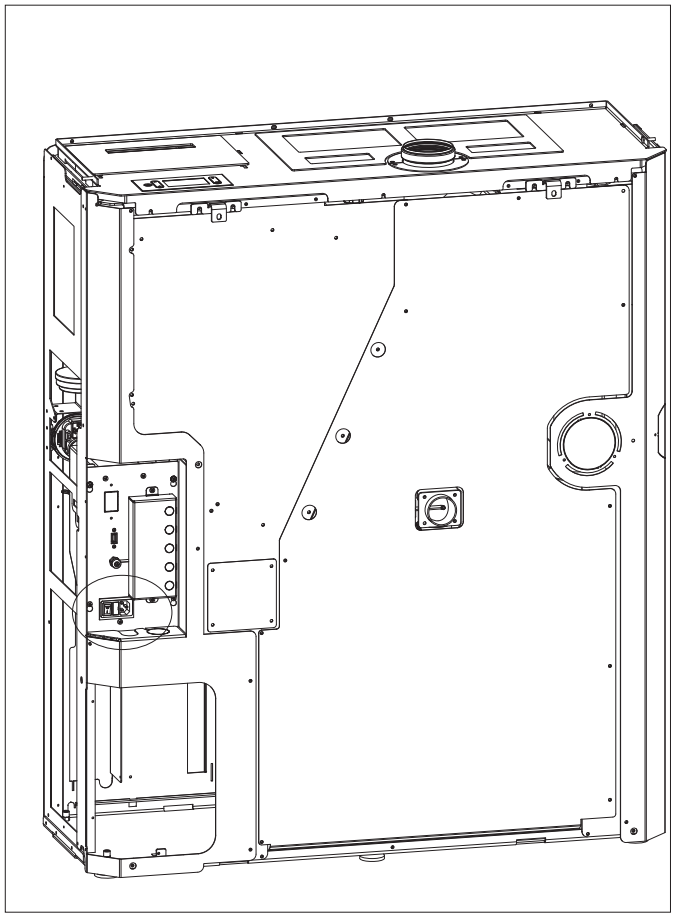
Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Ofens berühren.

Zum Einschalten des Geräts den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Geräts enthält eine 4-A-Sicherung.

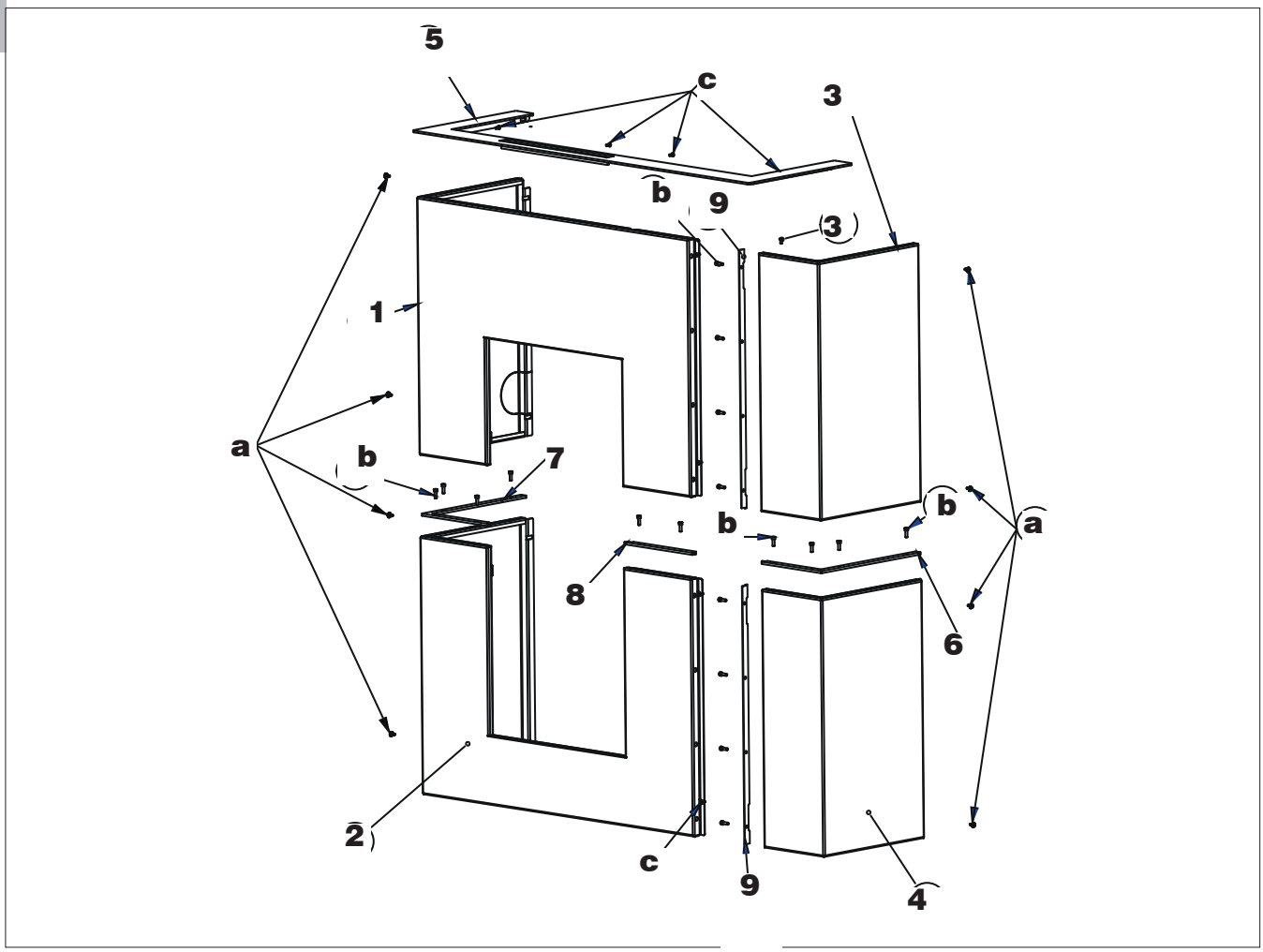




Beschreibung	Bezugsnummer in den nachstehenden Abbildungen	Menge
Seitenteil oben links mit Ausstanzung für den seitlichen Rauchabzug	**(1)**	1
Seitenteil unten links	**(2)**	1
Seitenteil oben rechts	**(3)**	1
Seitenteil unten rechts	**(4)**	1
Obere Randverkleidung	**(5)**	1
Rahmen rechts	**(6)**	1
Rahmen außen links	**(7)**	1
Rahmen vorne links	**(8)**	1
Mittlere Unterlage	**(9)**	2
Kleinteile		
Selbstschneidende Schrauben mit schwarzer Unterlegscheibe 4,2x13	**(a)**	8
Sechskantige Hohlschrauben M5x16	**(b)**	18
Selbstschneidende Schraube 4,2x9,5	**(c)**	9

Rechts und links sind bei frontaler Ansicht des Produkts zu verstehen

Die oben aufgeführten Bauteile sind bei vollständiger Montage wie in der untenstehenden Abbildung positioniert („in aufgelösten Einzelteilen") positioniert. Die Montageschritte sind in den Abbildungen auf den folgenden Seiten beschrieben.



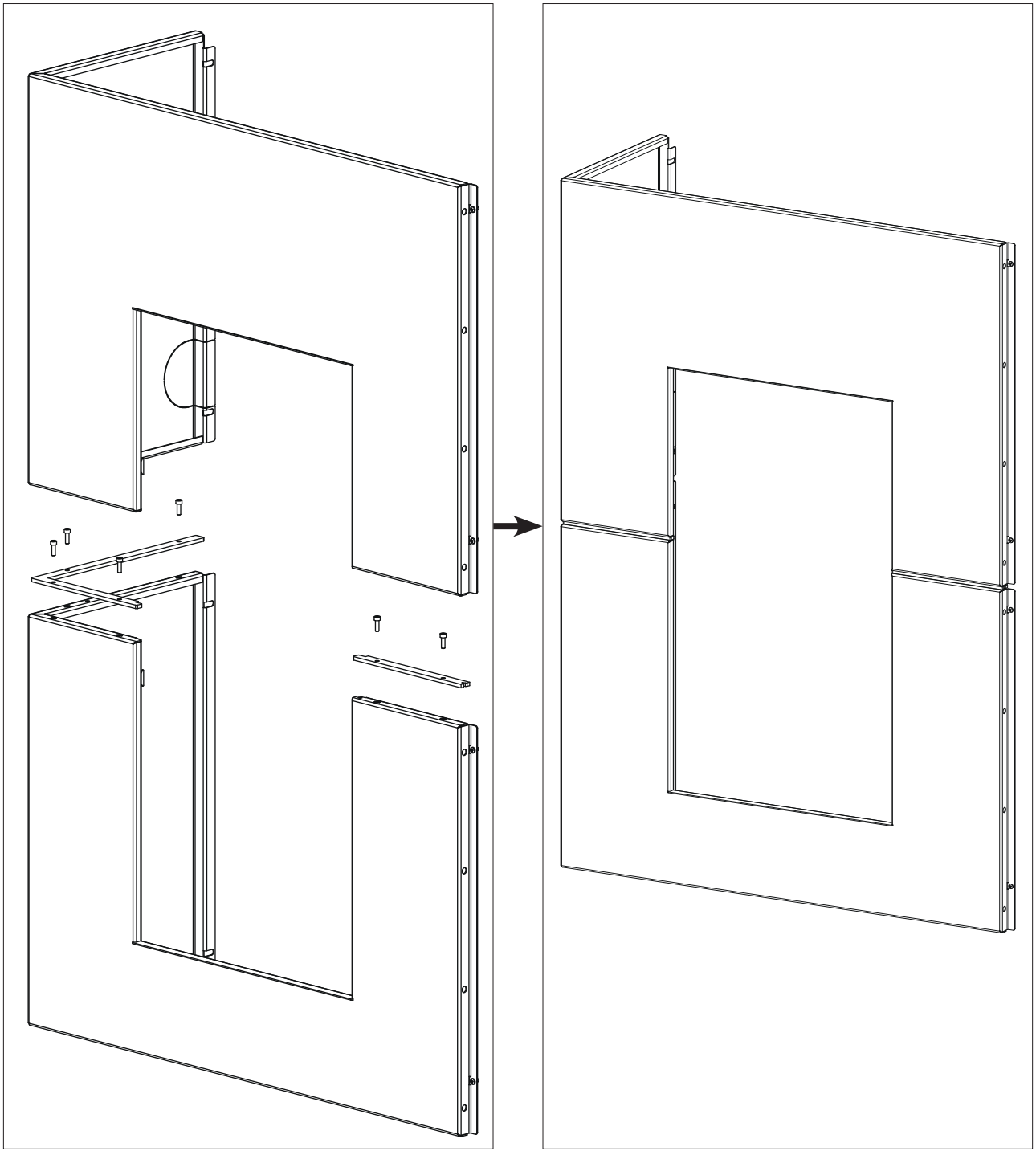
Stellfüße für eine eventuelle Ausrichtung

das Gerät ist mit Stellfüßen ausgestattet, die mit einem Schraubenzieher aus dem Inneren des Geräts VOR dem Anbringen der Verkleidungen oder durch leichtes Anheben des Geräts verstellt werden können

VOR DEM ANBRINGEN DER VERKLEIDUNG DAS GERÄT MIT HILFE DER MITGELIEFERTEN HALTERUNGEN AN DER WAND BEFESTIGEN, UM EIN MÖGLICHES UMKIPPEN ZU VERMEIDEN.

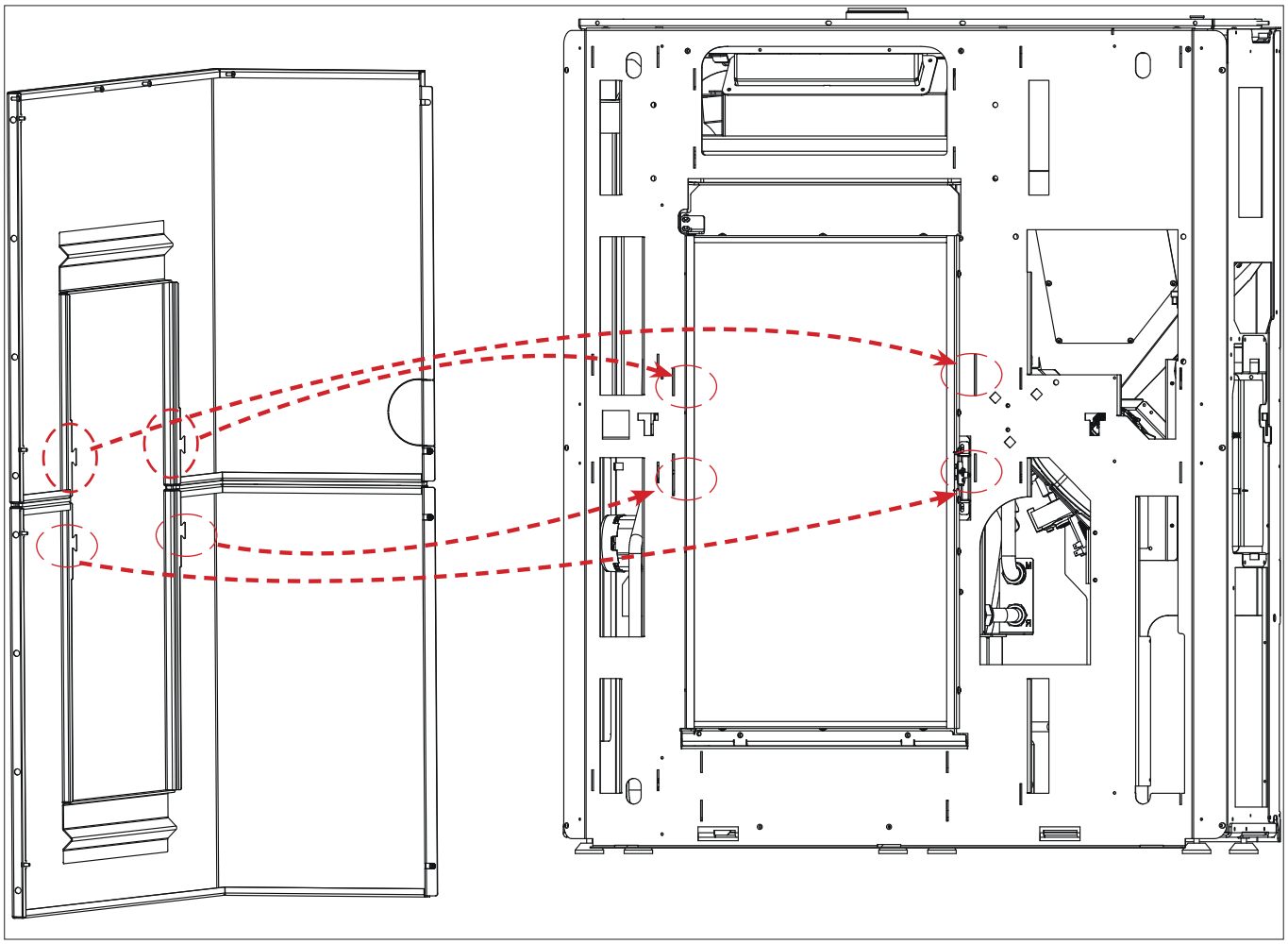
Zusammenbau linkes Seitenteil (1 und 2)

Seitenteil unten links, Rahmen außen links, Rahmen vorne links anschrauben. Dann das obere linke Seitenteil anschrauben (die Schrauben dienen dazu, das obere Seitenteil festzuklemmen) um die vollständige linke Seite zu erhalten

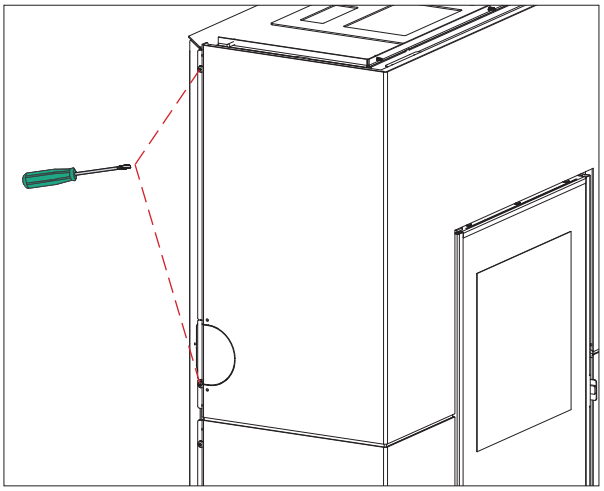


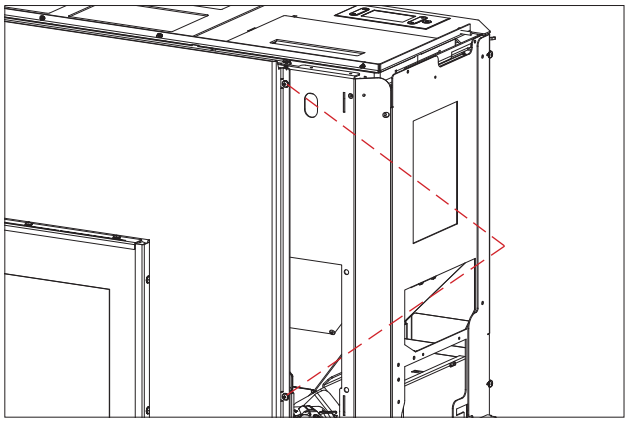
Zusammenbau des Montierten Seitenteils links

Das Seitenteil links auf die vorderen, oberen „Bohrungen“ aufstecken und unten auflegen



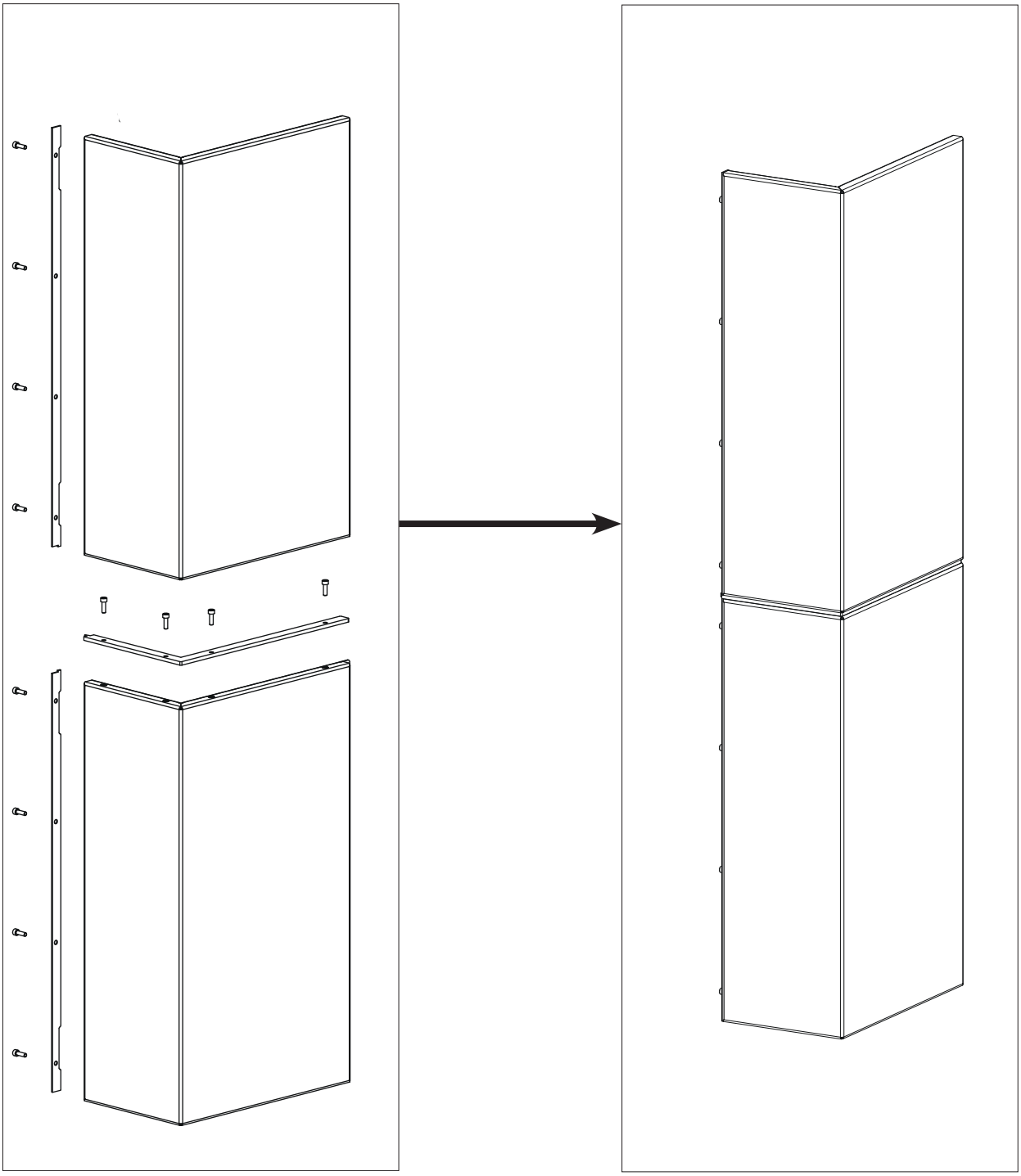
Dann links (3 Schrauben) und vorne (4 Schrauben) an der Struktur festschrauben.



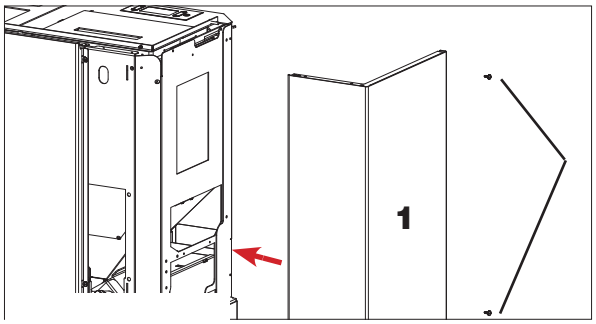


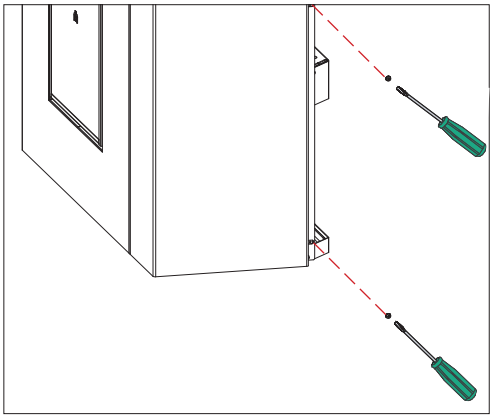
Zusammenbau rechtes Seitenteil (3 und 4)

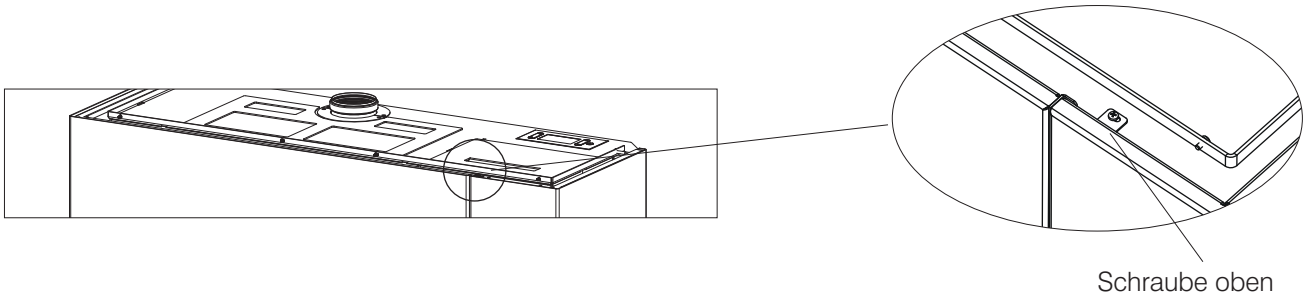
Seitenteil oben rechts, Rahmen außen rechts, Rahmen vorne rechts anschrauben. Dann den Rahmen oben rechts einklemmen. Die mittleren Unterlagen anschrauben, bis das Seitenteil rechts vollständig ist.



Das zusammengebaute rechte Seitenteil an die richtige Stelle bringen.
An der rechten und oberen Seite mit einer Schraube anschrauben.

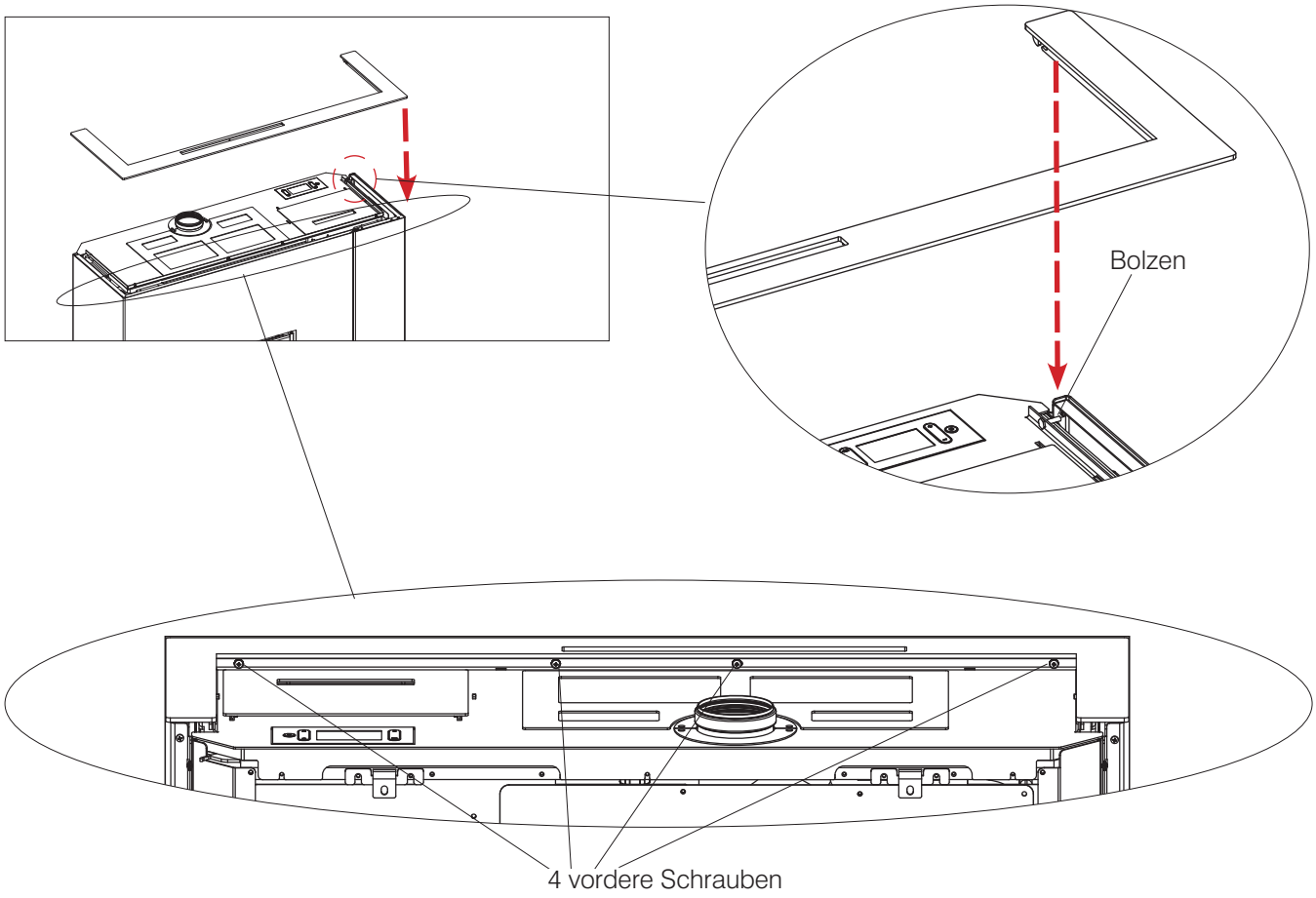




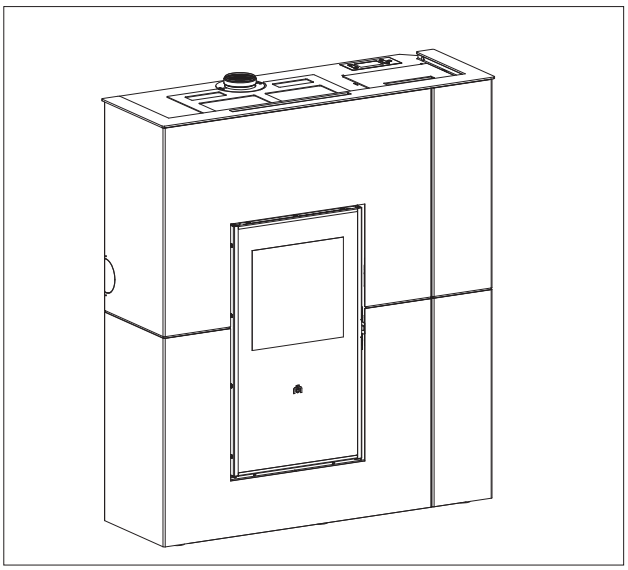


Zusammenbau obere Randverkleidung

Die obere Randverkleidung anlegen und auf die beiden Bolzen rechts und links aufstecken und anschließend mit den 4 vorderen Schrauben festschrauben.

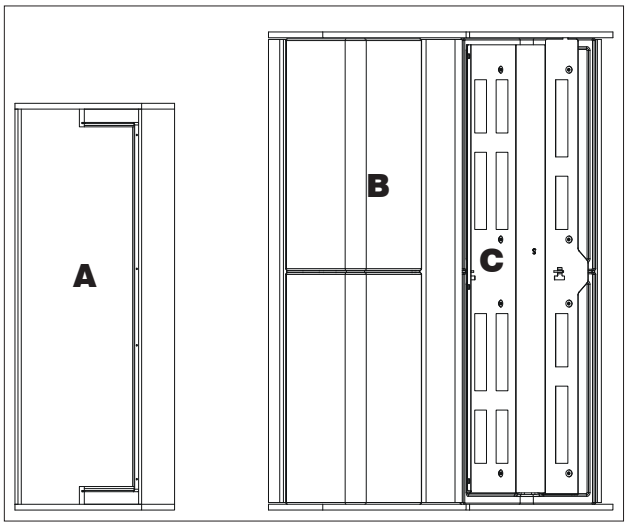


Das Gerät mit montierter Verkleidung sieht aus wie unten abgebildet

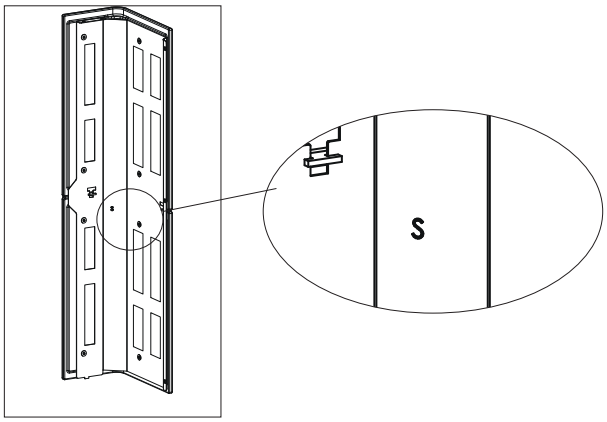


Die Blade H Keramikverkleidung ist wie folgt aufgeteilt:

- ein Karton mit den Metallkomponenten (A), in der untenstehenden Tabelle mit (3-4-5-6) angegeben;
- zwei Kartons (B)-(C) mit jeweils einem Keramik-Seitenteil.



Auf jedem Keramik-Seitenteil ist innen die Position angegeben (L=links; R=rechts)

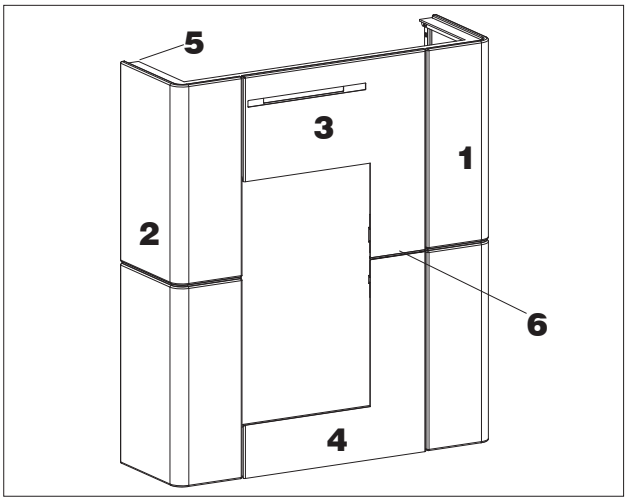


Beschreibung	Bezugsnummer in den nachstehenden Abbildungen	Menge
Keramik-Seitenteil rechts	**(1)**	1
Keramik-Seitenteil links	**(2)**	1
Obere Frontblende aus Stahl	**(3)**	1
Untere Frontblende aus Stahl	**(4)**	1
Obere Randverkleidung	**(5)**	1
Rahmen zum Ausgleich zwischen oberer und unterer Frontblende aus Stahl	**(6)**	1
Kleinteile		

Rechts und links sind bei frontaler Ansicht des Produkts zu verstehen

Die oben aufgeführten Bauteile sind bei vollständiger Montage wie in der nebenstehenden Abbildung positioniert.

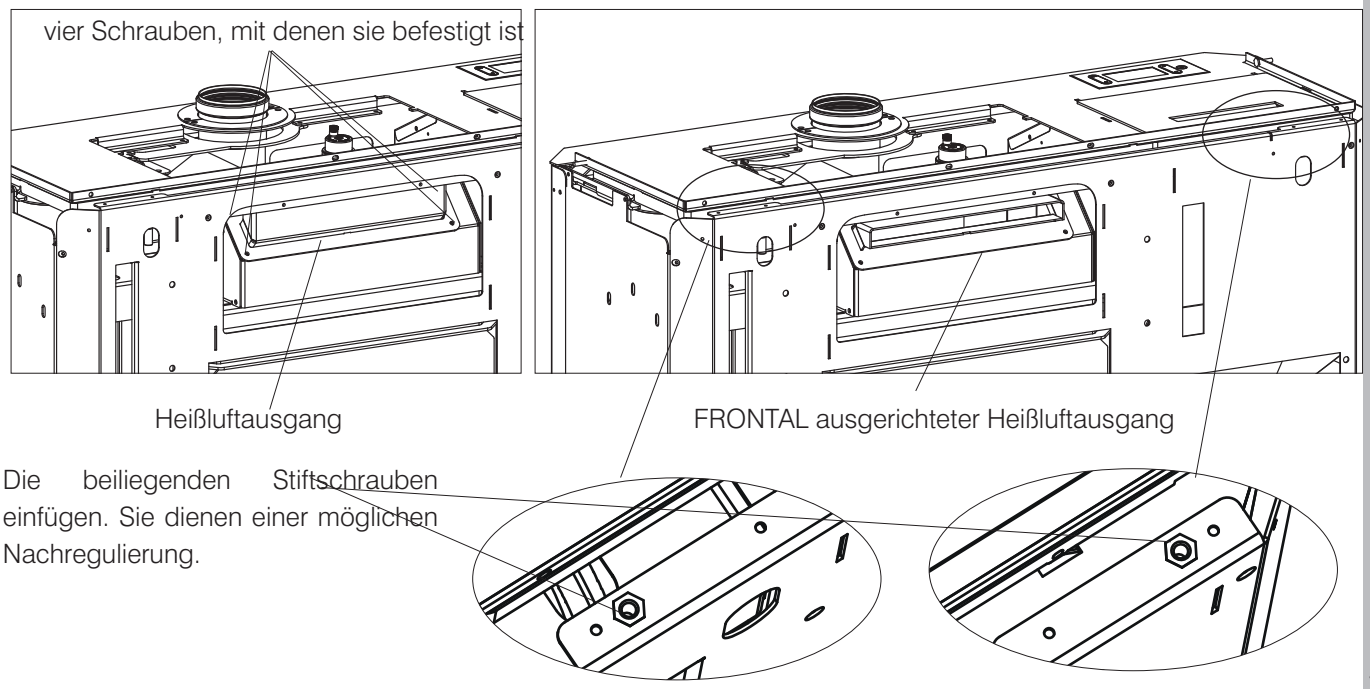
Die Montageschritte sind in den Abbildungen auf den folgenden Seiten beschrieben.



Stellfüße für eine eventuelle Ausrichtung
das Gerät ist mit Stellfüßen ausgestattet, die mit einem Schraubenzieher aus dem inneren des Geräts VOR dem Anbringen der Verkleidungen verstellt werden können.

VOR DEM ANBRINGEN DER VERKLEIDUNG DAS GERÄT MIT HILFE DER MITGELIEFERTEN HALTERUNGEN AN DER WAND BEFESTIGEN, UM EIN MÖGLICHES UMKIPPEN ZU VERMEIDEN.

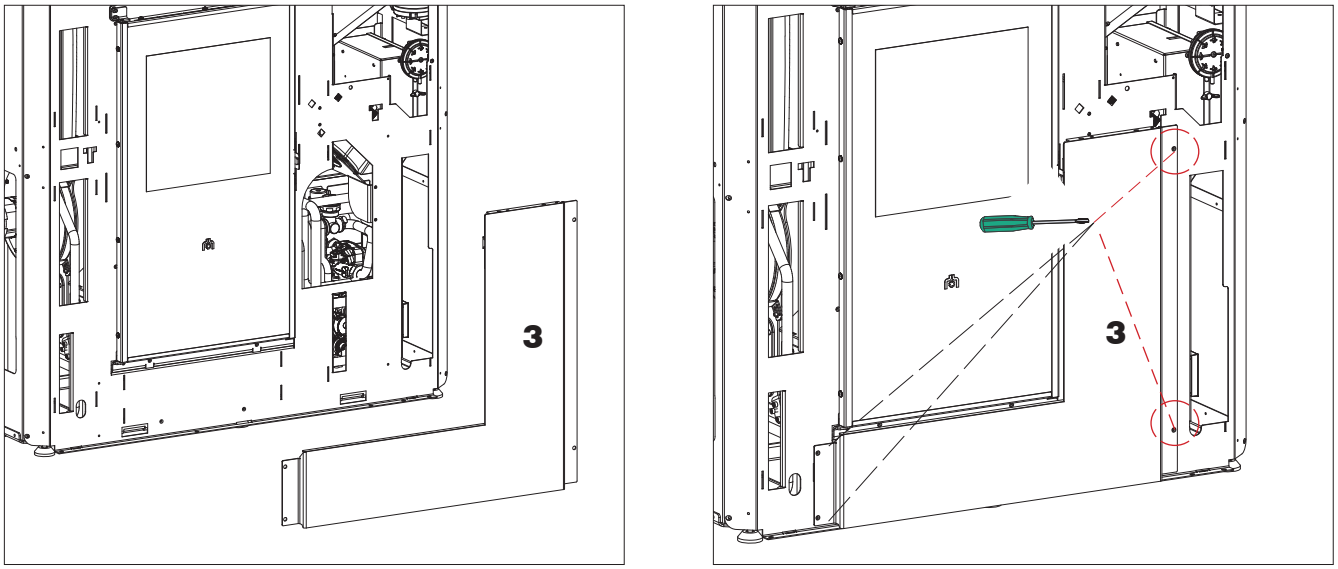
Vor der Montage der Keramikverkleidung die Leitplatte mit dem Heißluftausgang FRONTAL ausrichten. Dazu die vier Schrauben, mit denen sie befestigt ist, lösen und drehen.



Die beiliegenden Stiftschrauben einfügen. Sie dienen einer möglichen Nachregulierung.

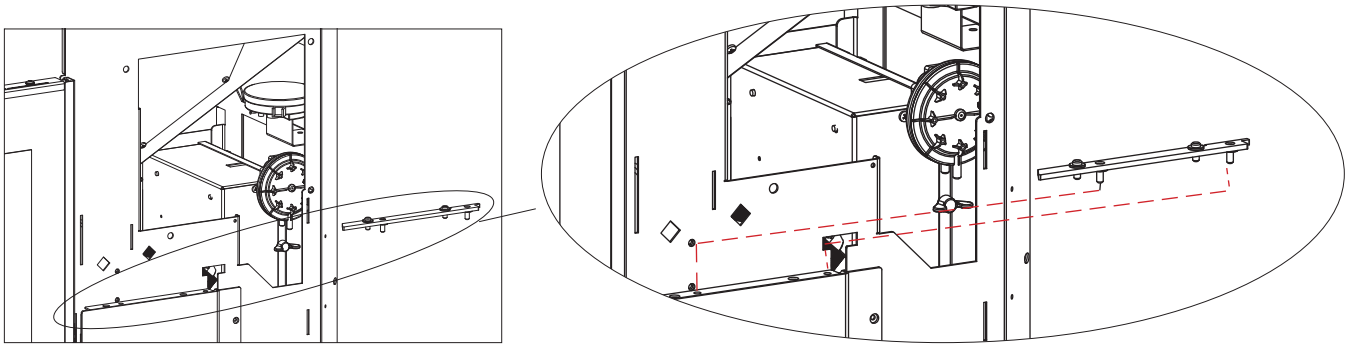
Montage der unteren Frontblende aus Stahl (3)

Die Frontblende anlegen und festschrauben



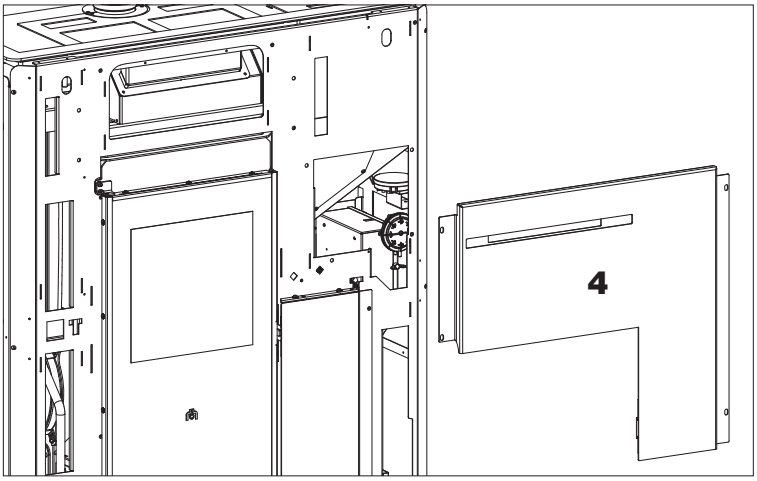
Montage des Rahmen zum Ausgleich zwischen oberer und unterer Frontblende aus Stahl (6)

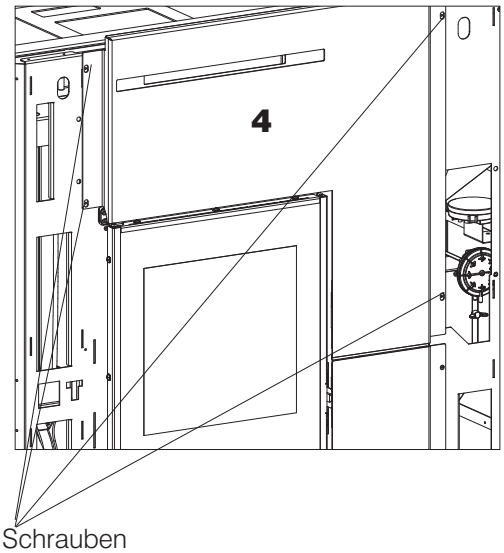
Den Rahmen auflegen indem die Bolzen eingesteckt werden



Montage der oberen Frontblende aus Stahl (4)

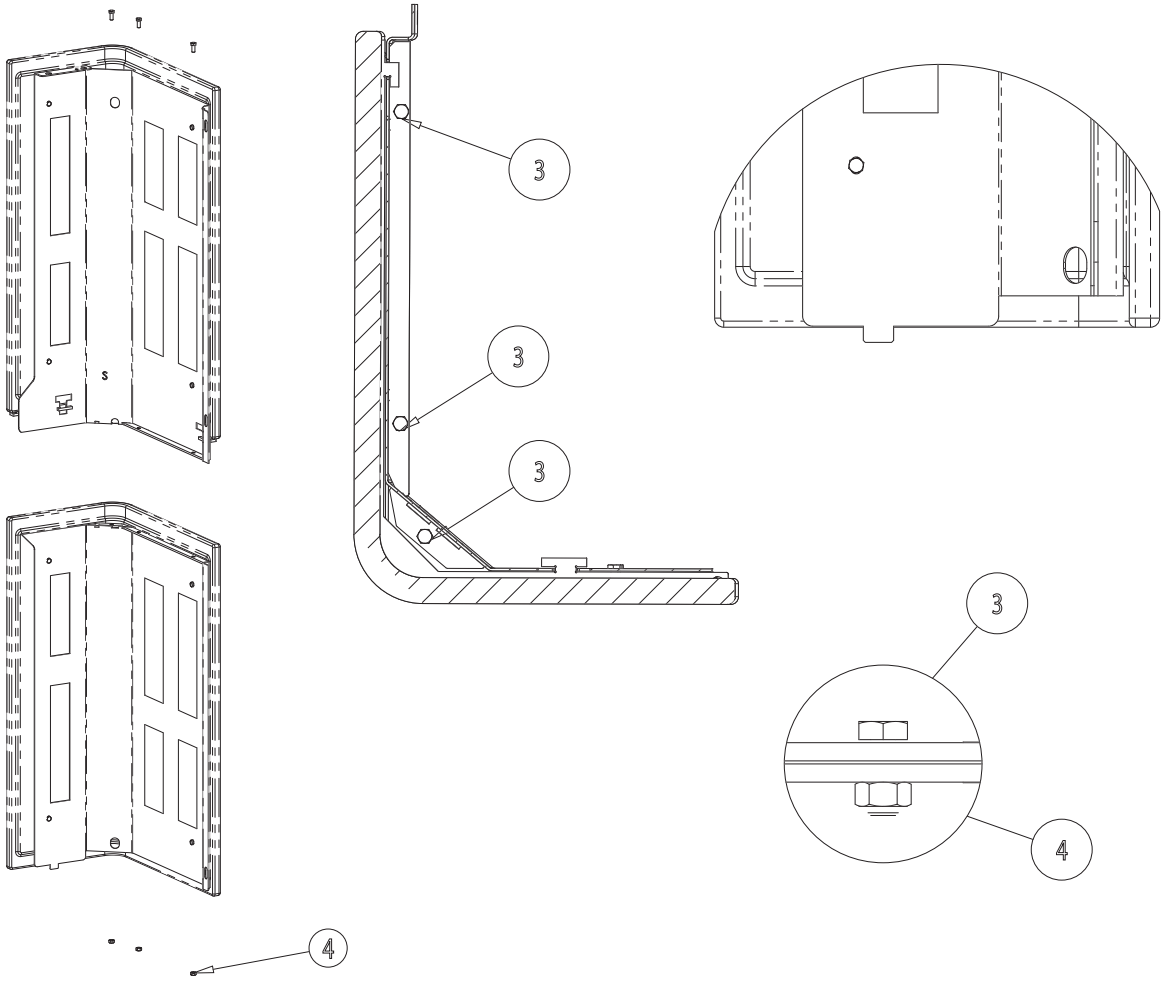
Die obere Frontblende anlegen und festschrauben





Schrauben

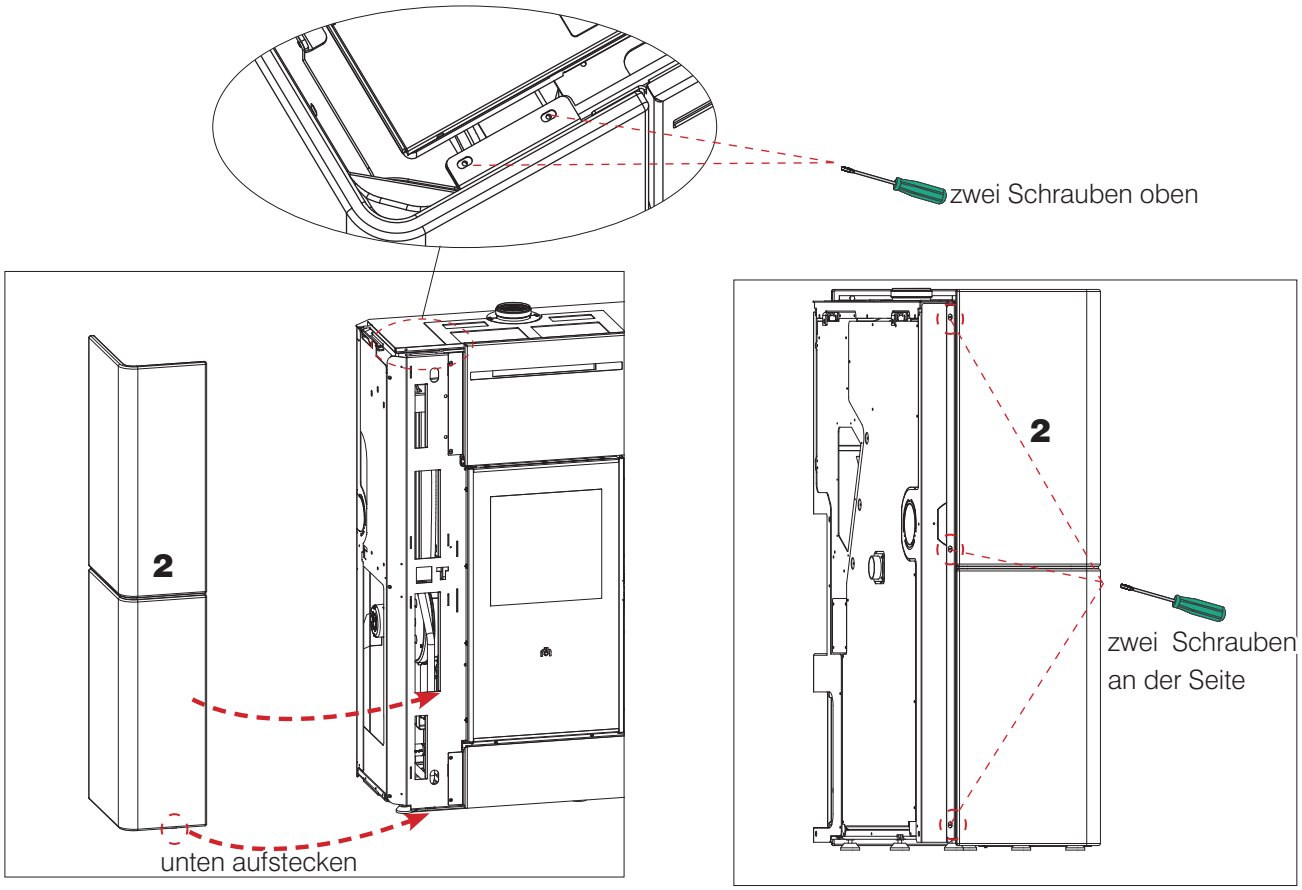
MONTAGE



4	Dado M5 UNI 5588 (h=4)
3	Vite con testa esagonale ISO 4017 - M5 x 12

Montage der Keramik-Seitenteile (1)- (2)

Ein Seitenteil unten aufstecken.
Das Bauteil mit zwei Schrauben oben und anschließend mit drei Schrauben an der Seite festschrauben. Den Vorgang für das andere Seitenteil wiederholen.

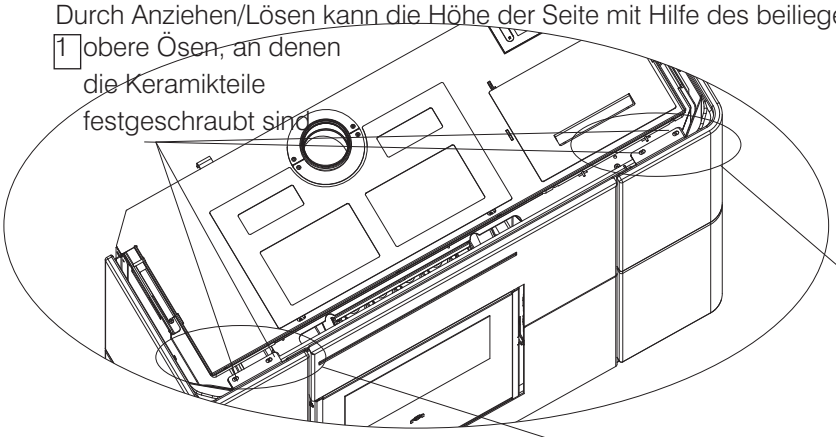


Eventuelles Verstellen für eine bessere Angleichung

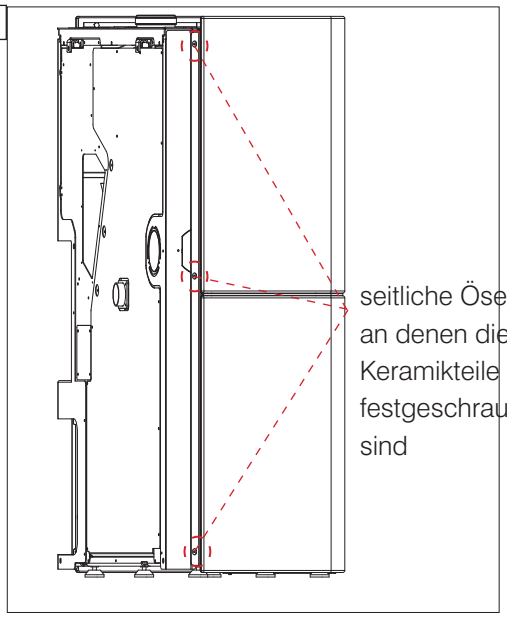
Es können eventuell folgende Teile verstellt werden:

1. die oberen Ösen, an denen die Keramikteile festgeschraubt sind;
2. die seitlichen Ösen, an denen die Keramikteile festgeschraubt sind;
3. die vorderen Ösen, an denen die obere Frontblende aus Stahl festgeschraubt ist (die untere Frontblende kann nicht verstellt werden).
4. Zum Ausrichten können gegebenenfalls die Stiftschrauben nahe den oberen Langlöchern verschoben werden. Durch Anziehen/Lösen kann die Höhe der Seite mit Hilfe des beiliegenden Inbusschlüssels eingestellt werden.

1 obere Ösen, an denen die Keramikteile festgeschraubt sind

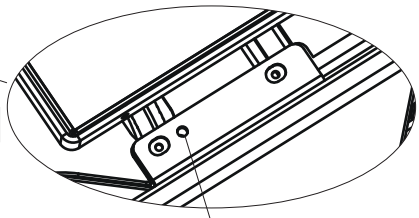


2



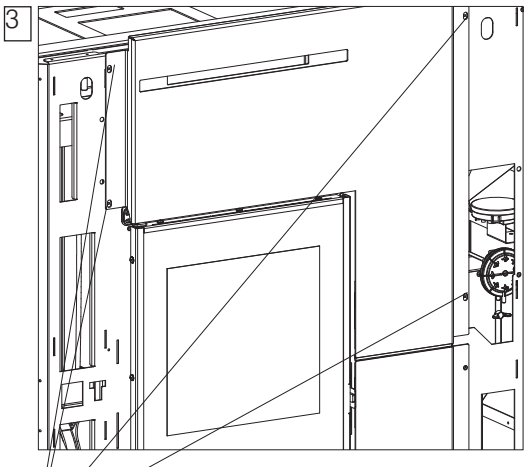
seitliche Ösen, an denen die Keramikteile festgeschraubt sind

4



Zum Ausrichten können gegebenenfalls die Stiftschrauben nahe den oberen Langlöchern verschoben werden. Durch Anziehen/Lösen kann die Höhe der Seite mit Hilfe des beiliegenden Inbusschlüssels eingestellt werden.

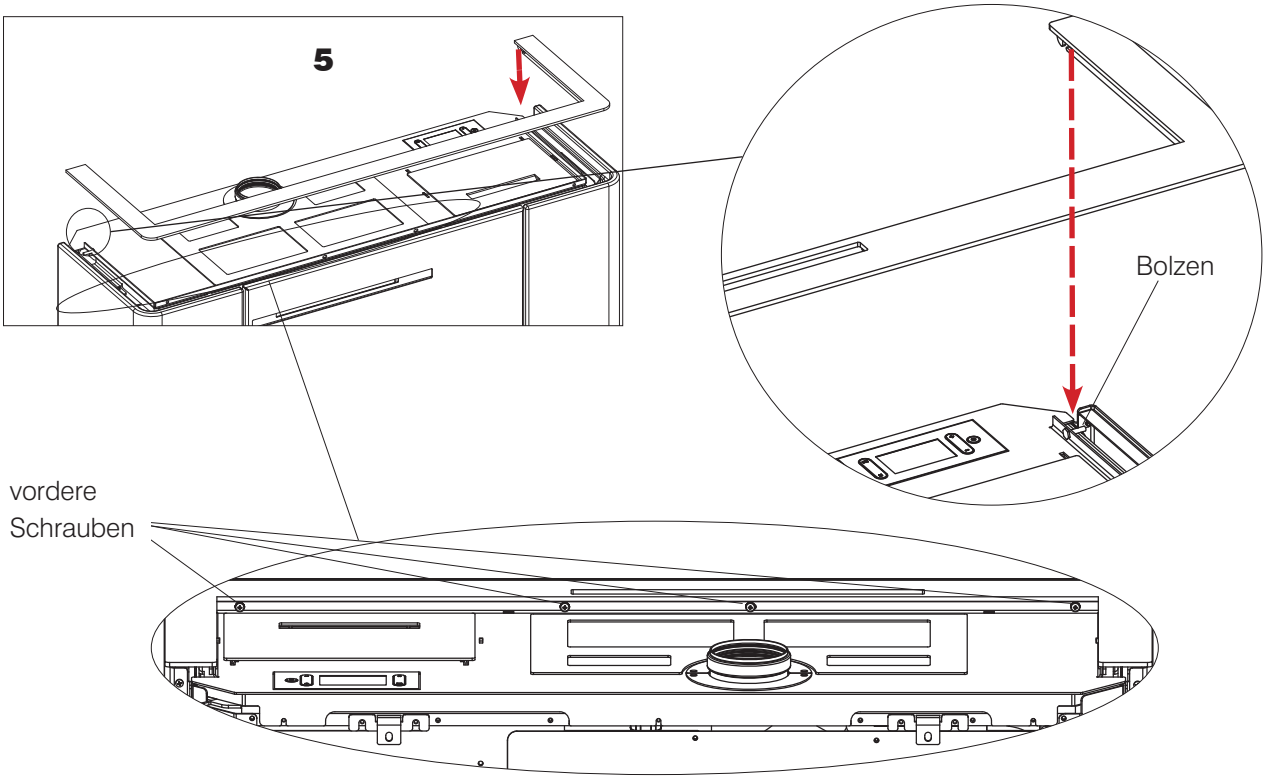
3



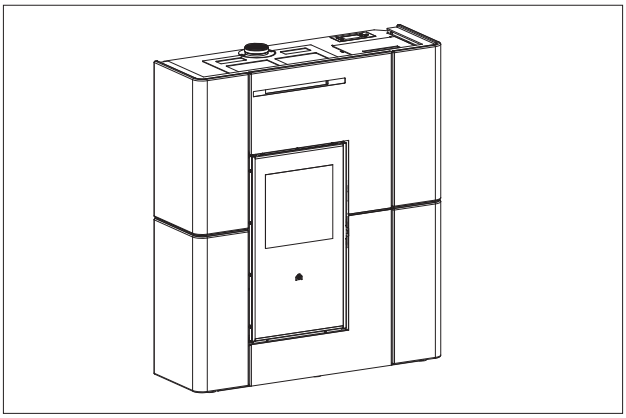
vordere Ösen, an denen die obere Frontblende aus Stahl festgeschraubt ist

Montage oberen Randverkleidung (5)

Die obere Randverkleidung anlegen und auf die beiden Bolzen rechts und links aufstecken und anschließend mit den vorderen Schrauben festschrauben



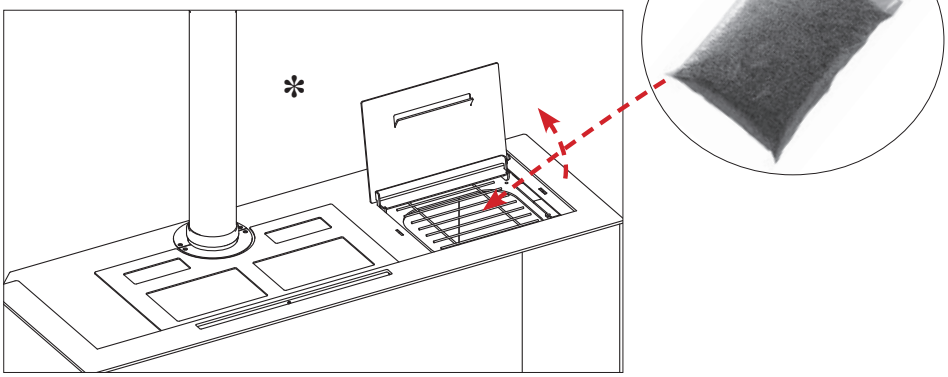
Das Gerät mit montierter Verkleidung sieht aus wie in der nebenstehenden Abbildung.



PHASEN DER ERSTINBETRIEBNAHME

- Dieses Handbuch gewissenhaft durchlesen und den Inhalt veranschaulichen.
- Sämtliche entflammbaren Objekte (Handbücher, Aufkleber usw.) vom Gerät entfernen. Vor allem eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.
- Sicherstellen, dass der Techniker die Erstinbetriebnahme und dabei auch die Erstbefüllung des Pelletbehälters durchgeführt hat. Siehe im Kapitel „Verschiedene Menüs“ den Abschnitt „Pelletbeschickung”.

Bei den ersten Inbetriebnahmen kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.



EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Der Brennstoffbehälter ist nach dem Öffnen des Deckels zugänglich.

Bei heißem Heizofen den Pellet-Sack AUF KEINEN FALL auf das obere Gitter legen
Wenn der Ofen befüllt wird während er in Betrieb und somit heiß ist, den entsprechenden mitgelieferten Handschuh benutzen.
Darauf achten, das Rauchabzugsrohr nicht zu berühren, wenn es heiß ist.

AUSDEHNUNGEN

Wie alle Heizgeräte erhitzt sich der Ofen während der verschiedenen Betriebsphasen und kühlt wieder ab. Das bewirkt eine normale Wärmeausdehnung. Diese Ausdehnungen können leise Setzgeräusche hervorrufen, welche jedoch keinen Beanstandungsgrund darstellen.

GERÜCHE

Bei den ersten Inbetriebnahmen kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

Das Gerät kann erst nach der Montage der Verkleidungen in Betrieb genommen werden.
Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten. Ansonsten könnten gefährliche spannungsführende elektrische Teile zugänglich sein.

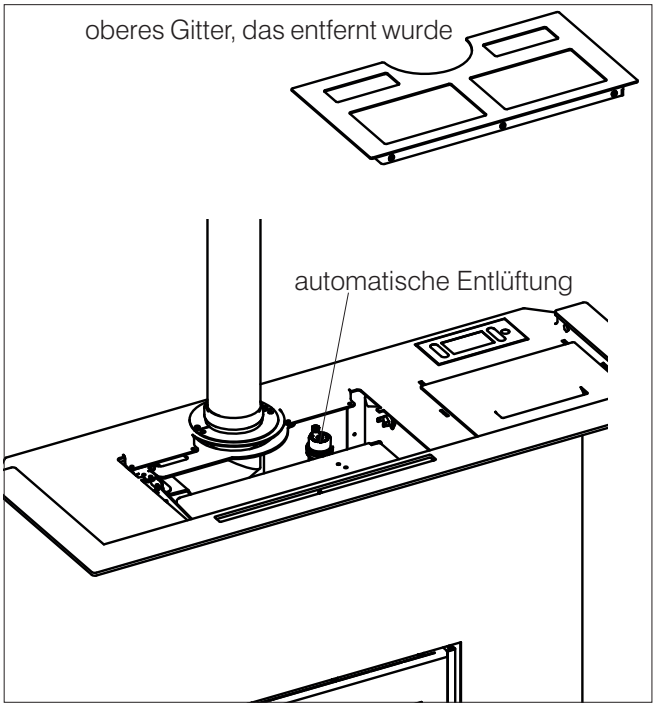
BRENNSTOFF

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen:
Durchmesser 6 mm
Länge 3-4 cm
Feuchte <10 %
Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen u.a. folgende Materialien NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rindenstücke.
Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden.

ENTLÜFTUNG

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Bei der Installation überprüft der Techniker die Funktion der automatischen Entlüftung (unter dem oberen Gitter) und die eventuelle Notwendigkeit einer manuellen Entlüftung der Anlage.

Achtung
Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.



Das Gerät von der Stromversorgung trennen.
Eine mangelhafte Wartung gestattet dem Produkt keinen ordnungsgemäßen Betrieb.
Eventuelle Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Arbeiten grundsätzlich nur am ausgeschalteten, abgekühlten und möglichst vom Stromnetz getrennten Gerät vornehmen.
Es ist ein geeigneter Aschesauger erforderlich.
Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
Die Arbeitsschritte sind auf den Abbildungen auf dieser Seite mit gleicher Referenznummer dargestellt.

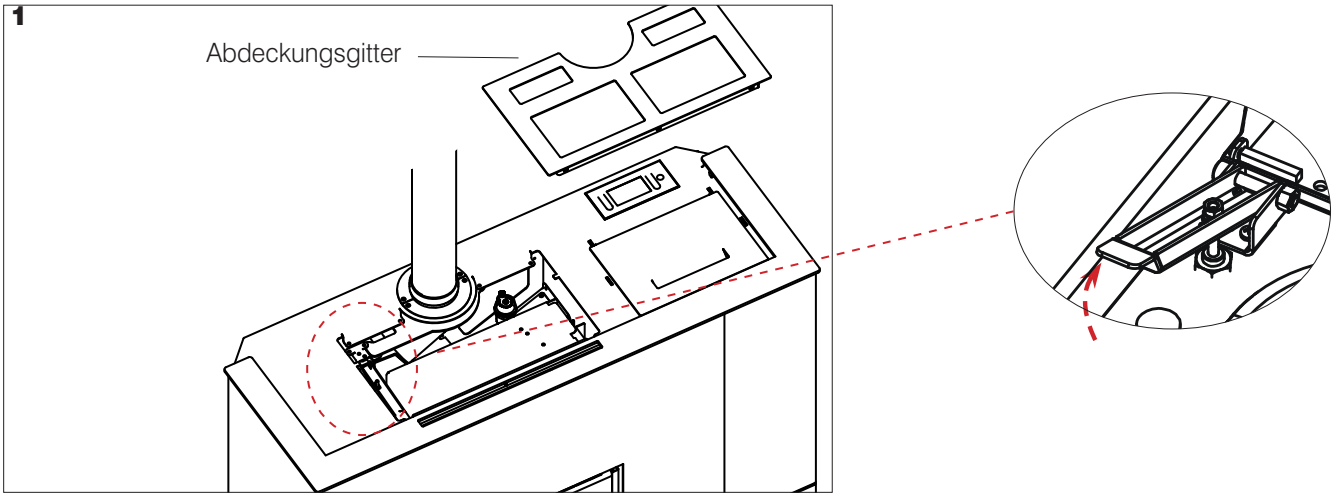
Rückstände nicht in den Pellets-Behälter kippen.
Nach dem Wiedereinbau prüfen, ob der Aschekasten richtig eingesetzt wurde, da die Scheibe sonst dagegen stoßen und brechen könnte.
Nach der Wartung prüfen, ob die Brennerschale richtig eingesetzt wurde, da sonst bei der Einschaltung des Ofens Probleme auftreten könnten.

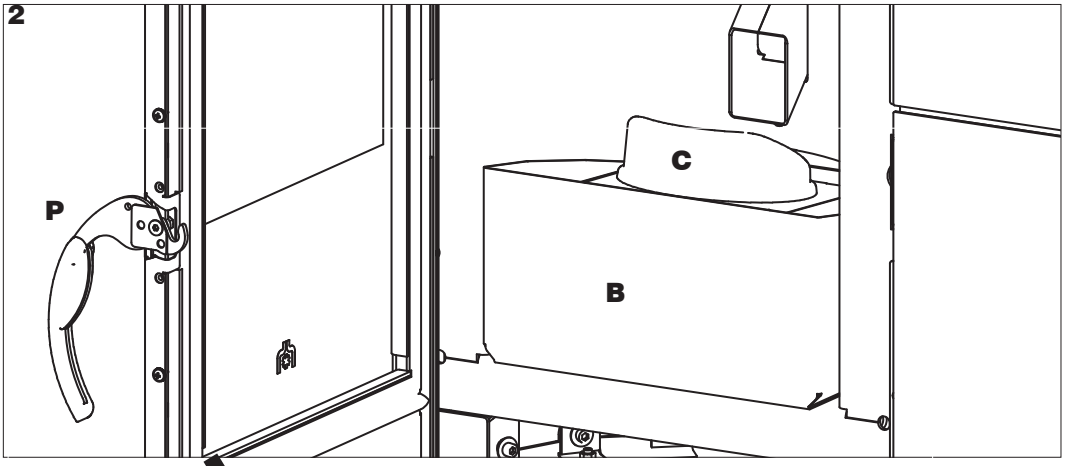


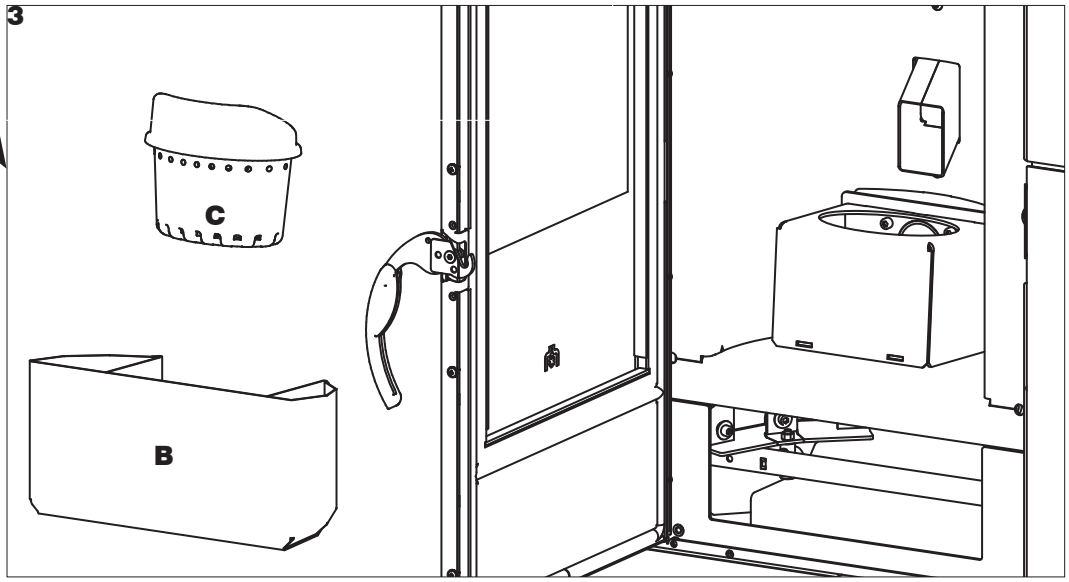
Unbedingt vor dem Gebrauch des Ofens die Brennerschale reinigen. Andernfalls können sich plötzlich Gase im Brennraum entzünden und eine Verpuffung bewirken.

TÄGLICHE WARTUNG

1. Das Abdeckungsgitter anheben (wenn es heiß ist, den Handschuh verwenden) und die Bürste unter dem Deckel der Pelletzuführung bewegen.
2. Feuerraumtür (P) mithilfe des Wärmeschutzgriffs (abnehmbarer Griff) öffnen.
3. Aschenkasten (B) und Brennerschale (C) in einen nicht brennbaren Behälter entleeren (da die Asche noch heiße Teile bzw. Glut enthalten kann) oder im kalten Zustand aussaugen. Feuerraum, Boden und Raum um die Brennerschale, in den die Asche herabfällt, aussaugen.
4. Brennerschale mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen und eventuell verstopfte Öffnungen reinigen.
5. Wenn nötig die Glasscheibe (im kalten Zustand) mit dem dafür vorgesehenen Mittel (z. B. Glasskamin), das Sie bei Ihrem Händler finden, reinigen.

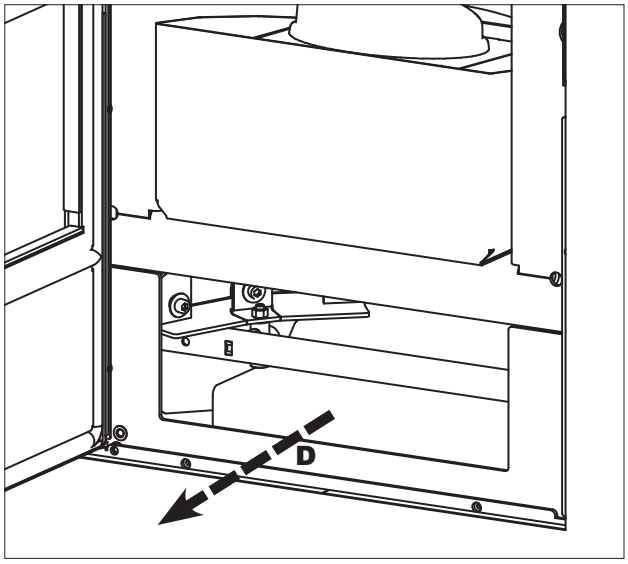


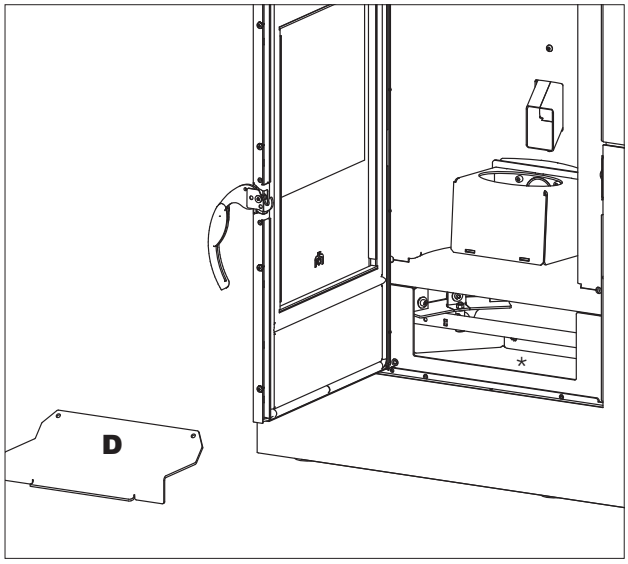




WÖCHENTLICHE WARTUNG

Mit ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät nach Betätigung der Reinigungsbürste wie bei der ordentlichen Wartung sollte die Inspektionsöffnung unter dem Feuerraum abgesaugt werden (*).
Für den Zugriff das Rauchgasleitblech (D) entfernen, das nur aufgelegt ist.
Nach dem Absaugen das Rauchgasleitblech wieder auflegen.





JÄHRLICHE WARTUNG (durch den technischen Kundendienst)

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.
Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

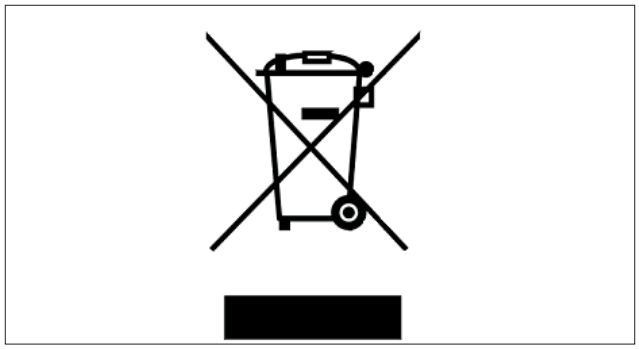
Das Schornsteinsystem ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

REPARATUREN

Sie dürfen nur von lizenzierten technischen Kundendienstzentren von Edilkamin/Wiederverkäufern durchgeführt werden. Die Namen der von Edilkamin beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com.



NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Geräts geschlossen halten.
Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren.
Entfeuchtungsmittel in den Feuerraum legen.
In besonders feuchten Gebieten ist es ratsam, die Luftzufuhr und das Rauchabzugsrohr zu trennen und ein geeignetes Produkt zur Aufnahme der Feuchtigkeit in die Brennkammer einzuführen (z. B. Trocknungssalzbeutel, Antioxidationstabletten).

ERSATZTEILE

- Für Ersatzteile bitte Ihren Händler oder den Techniker kontaktieren.
- Reparaturen nur von lizenzierten technischen Kundendienstzentren von Edilkamin/Händlern durchführen lassen.
- Die Namen der von Edilkamin beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com.
- Die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen birgt Risiken für das Gerät und schließt eine Haftung von Edilkamin für daraus resultierende Schäden aus. Sie führt außerdem zum Verfall der Garantie auf Grund von Manipulation.
- Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.

Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.
Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.
Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.
Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Bei einem Störfall führt das Gerät eine automatische Abschaltung durch. Auf dem Display wird die Ursache angezeigt (siehe unten).



MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
A01 Brennerschale verschmutzt	Der Verbrennungsluft-Volumenstrom fällt unter einen voreingestellten Mindestwert ab.	• Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Regelmäßige Wartung des Ofens überprüfen • Sauberkeit des Rauchabzugs und der Verbrennungsluftleitung prüfen.
A02	Die Elektronik erkennt die korrekte Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht.	• Servicetechniker verständigen
A03	Das Thermoelement erkennt eine Rauchgastemperatur, die unter dem Einstellwert liegt und interpretiert dies als erloschene Flamme.	• Prüfen, ob im Brennstoffbehälter Pellets vorhanden sind • Prüfen, ob die Wassertemperatur durch das Schließen eines Ventils angestiegen ist (Servicetechniker fragen). • Servicetechniker verständigen
A04	Wird angezeigt, wenn die Zündphase nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdauer nicht erfolgreich war.	Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme: • Position und Sauberkeit der Brennerschale überprüfen • Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und in der Brennerschale befinden • Versuchen, zum Anzünden einen festen ökologischen Anzünder verwenden (vorher den Techniker fragen und die Anweisungen des Herstellers des Anzünders genau befolgen) Dieser Vorgang ist als reiner Test unter Anleitung des Technikers zu betrachten.
A05	Ausschalten wegen Beschädigung des Sensors für Luftvolumenstromerfassung	• Servicetechniker verständigen
A06	dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Platine erfasst, dass der Rauchgastemperaturfühler defekt oder nicht angeschlossen ist	• Servicetechniker verständigen

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
A07	Ausschalten wegen Überschreitung der maximalen Rauchgastemperatur	• Pellettyp überprüfen (im Zweifelsfall Servicetechniker anrufen) • Servicetechniker verständigen
A08	Ausschalten wegen zu hoher Temperatur im Gerät	• Siehe HO7
A09	Ausschaltung wegen defektem oder blockiertem Getriebemotor	• Servicetechniker verständigen
A10	Ausschalten wegen Überhitzung der Platine	• Servicetechniker verständigen
A11	Ausschalten wegen Auslösung des Sicherheitsdruckschalters	• Reinigung des Ofens und Rauchabzugs prüfen • Servicetechniker verständigen
A12	Defekt am Raumtemperaturfühler	• Servicetechniker verständigen
A13	Abschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Heizofen	• Servicetechniker verständigen
A14	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Warmwasserspeicher	• Servicetechniker verständigen
A15	Abschaltung wegen Überschreitung der Wasserhöchsttemperatur im Heizofen	• Servicetechniker verständigen
A16	Abschaltung wegen Beschädigung des Wasserdruckwächters im Heizofen	• Servicetechniker verständigen
A17	Ausschaltung wegen Beschädigung des externen Fühlers	• Servicetechniker verständigen
A18	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Pufferspeicher	• Servicetechniker verständigen
A20	Ausschaltung wegen defektem oder blockiertem Getriebemotor	• Servicetechniker verständigen

WASSERÜBERTEMPERATUR (ABSCHALTUNG OHNE ALARM)

Sobald das Wasser im Produkt eine Temperatur von 85 °C erreicht, schaltet es sich ab, ohne in Alarm zu gehen. Am Display erscheint die Anzeige STBY neben der Raumtemperatur.
Das Gerät funktioniert, es muss aber eine Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchgeführt werden.

WARTUNG (MELDUNG, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKT)

Nach 2000 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Symbol eines Schraubenschlüssels.

Das Gerät funktioniert, es muss aber eine Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchgeführt werden.



Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

13. SCHNITTSTELLE UND BETRIEBSMODUS

BENUTZER/INSTALLATEUR

13.1. Betriebsarten

Modus	Einstellbare Größen
Automatisch	Gewünschte Raumtemperatur
Manuell	Gewünschte Wassertemperatur
	Belüftungsstufe (falls auf dem Produkt vorhanden)
Chrono	Betriebszeiten an verschiedenen Wochentagen

Das Gerät verfügt auch über folgende zusätzliche Funktionen

Funktion	Aktivierbar	Maßnahme
Stand-By	Automatisch	Produkt schaltet sich je nach Temperatur ein/aus
Chrono	Geeignete Taste	Das Produkt schaltet sich gemäß den eingestellten Zeiten und Temperaturen ein/aus
Airkare	Menüpunkt	Das Produkt aktiviert Airkare (falls vorhanden)

13.2. Schnittstelle



The Mind **App „The Mind“**

Alternativ kann das Produkt verwaltet werden über

- ANZEIGE: Serienmäßig, für alle Funktionen
- APP The Mind: Zum Herunterladen auf Smartphone, für alle Funktionen mit Direktverbindung oder unterwegs mit Internetverbindung und Anmeldung
- SPRACHBEFEHLE mit dem OPTIONAL extra Edilkamin: Alexa oder Google Home

	Video-Tutorial auf der Website: **www.edilkamin.com**

13.3. Sonden-Thermostate optional

Das Produkt verfügt über eine Klemmleiste für den Anschluss von Sonden-Thermostaten.
Der Installateur wertet diese je nach Anlagentyp aus.
Der Installateur kann über die erforderlichen weiteren Informationen auf der Website verfügen.

	**Wir empfehlen, am Ende der Installation und Inbetriebnahme alle täglichen Vorgänge und nützlichen Dokumente mit dem Techniker einzusehen. Insbesondere: Verwendung der Anzeige, Laden der Pellets, Wartung, Verhalten bei Problemen.**

	**Die Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal unter Einhaltung der lokalen und nationalen Vorschriften bei abgeschalteter Stromversorgung vorgenommen werden.**



Anzeige mit allen möglichen Symbolen

Taste	Nutzung	Verwendung der Menüs
	Umschalten von OFF auf ON und umgekehrt	Bestätigen
	Einstellbare Werte erhöhen	Artikel durchblättern
	Einstellbare Werte reduzieren	Artikel durchblättern
	Zugriff zu den Menüs	Verlassen des Menüs
	Bestätigen	Zugriff auf einen Artikel
	Belüftung anpassen	Zwischen Menüs wechseln
	Belüftung anpassen	Zwischen Menüs wechseln
	Aktiviert oder deaktiviert die Chronofunktion	/

Symbol	Bedeutung
14,9°	Beispiel für Raumtemperatur (14,9°C)
AM PM 02:00	Stundenbeispiel
	CAT-Wartungsbedarfssymbol. Erscheint, wenn eine bestimmte Anzahl von Betriebsstunden erreicht wurde. Bei einigen Modellen kann das Symbol mit einem Sicherungsproblem auf der Platine zusammenhängen. Kontaktieren Sie CAT
	Grad Celsius oder Fahrenheit. Kontrollleuchte Reserve Leuchtet auf, wenn die Funktion aktiviert ist
	Flamme und Leistungsstufe des Geräts
STAND-BY	Zeigt an, dass sich das Produkt aufgrund des Erreichens des Ziels ausgeschaltet hat, auf aktiver Stand-By NICHT zeigt an, dass die Funktionalität aktiviert ist
SET 20.0	Ziffern pro Satz. Einstellung der verschiedenen Sätze
	Symbol Pumpe aktiv.
	Anfrage Heizung
	Anfrage Puffer
	Anfrage Sanitär
	Belüftung (falls vorhanden)
	Funktion Schornstein aktiv

	**Nach einigen Sekunden geht die Anzeige in Stand-by; zur erneuten Aktivierung müssen Sie eine beliebige Taste drücken**

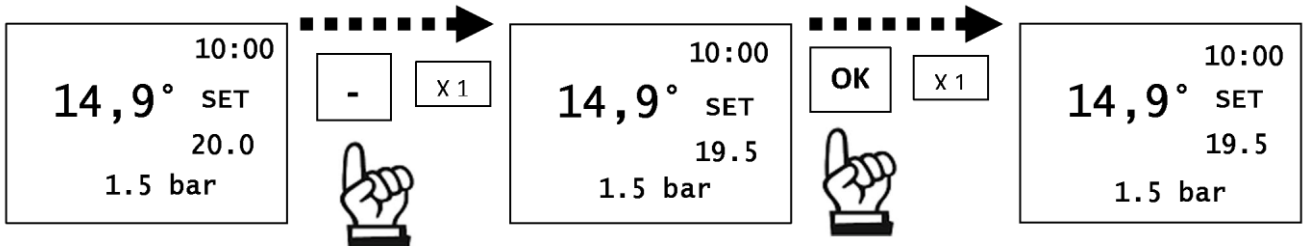
13.4. Erste elektrische Versorgung

Wurde die Sprache noch nicht eingestellt, erscheinen bei der ersten Zündung die Menüs „Sprache, Datum usw.“ (diese werden im entsprechenden Kapitel erläutert)

13.5. Vereinfachte Verwendung, nach erster durchgeführter Zündung und Standard-Konfiguration

In der Standardkonfiguration nach dem Einschalten die ON / OFF-Taste auf der Anzeige drücken, um das Produkt zu „aktivieren“ und stellen die gewünschte Raumtemperatur mit den +/- Tasten einzustellen. Das Produkt schaltet sich ein, aus und passt die Leistung automatisch an, um die gewünschte Temperatur zu gewährleisten.

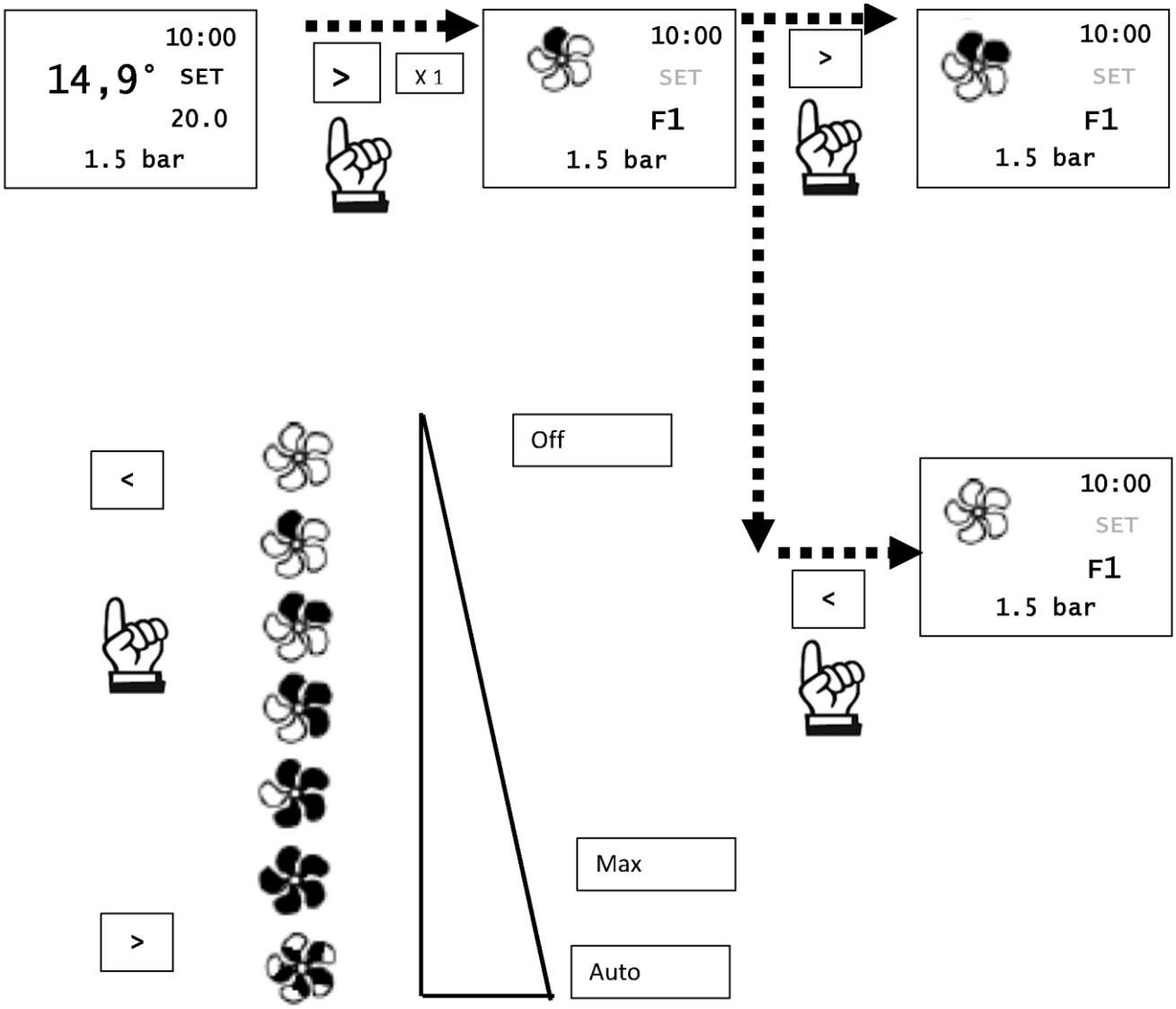
Im Beispiel unten beträgt die abgelesene Temperatur 14,9 °C und die anfänglich eingestellte Temperatur (SET) 20,0 °C



Wenn das Stand-by deaktiviert ist, moduliert das Gerät, um zu versuchen, die EINGESTELLTE Temperatur (im Beispiel 19,5 °C) beizubehalten. Wenn das Stand-by aktiviert ist, schaltet sich das Gerät aus dem gleichen Grund ein/aus.

	Das Produkt ist standardmäßig mit einem Delta von 1 °C programmiert, um einen höheren Komfort zu gewährleisten. **Der Techniker kann diese Einstellung in der ersten Zündungsphase ändern, um den Anforderungen gerecht zu werden.** **Zum Beispiel wenn 20 °C als Umgebungstemperatur eingestellt werden, geht das Produkt in die Modulation / Abschaltung, wenn es 20 °C überschreitet, und schaltet sich unter 19 °C wieder ein.**

13.6. Belüftung



Einstellung der Belüftung

13.7. Mögliche Status des Geräts

OFF: Das Gerät ist „deaktiviert“ und erzeugt keine Wärme, nachdem es mit der Taste ON/OFF der Anzeige manuell oder über einen externen Schaltkontakt (Chrono, Telefonsteuerung) ausgeschaltet wurde. Vom Display OFF kann zum Display ON gewechselt werden, indem die ON/OFF-Taste 3 Sekunden lang gedrückt wird.

ON: Das Gerät ist „aktiviert“ und kann die Wärmeanforderungen erfüllen.

ALARME: Im Falle einer Blockierung aufgrund eines Alarms zeig die Anzeige die Art des Alarms an. Siehe Abschnitt „Tipps für mögliche Probleme“.

ON/OFF MIT STAND-BY ATTIV: Wenn das Gerät in Betrieb war, geht es auf minimale Leistung und wartet die eingestellte Zeit ab, bevor es sich ausschaltet. Wenn das Produkt in der Zündphase war, beendet es die Zündphase, geht auf minimale Leistung und wartet die eingestellte Zeit ab, bevor es abschaltet. Wenn das Produkt OFF war und auf EIN gebracht wird, geht das Gerät sofort in Stand-by, ohne die Zündung durchzuführen.

	**Wir empfehlen, am Ende der Installation und Inbetriebnahme alle täglichen Vorgänge und nützlichen Dokumente mit dem Techniker einzusehen. Insbesondere: Verwendung der Anzeige, Laden der Pellets, Wartung, Verhalten bei Problemen.**

13.8. Menü

Das Benutzermenü verfügt über folgende Abschnitte. Die anderen Abschnitte sind dem Techniker vorbehalten oder nur unter Anleitung zu lesen.

Neben der Temperatur wird die fortlaufende Nummer des Menüpunkts (nicht fortlaufend) angezeigt, genannt „Anzeige für Set.

Unten ist der Menüpunkt angezeigt.

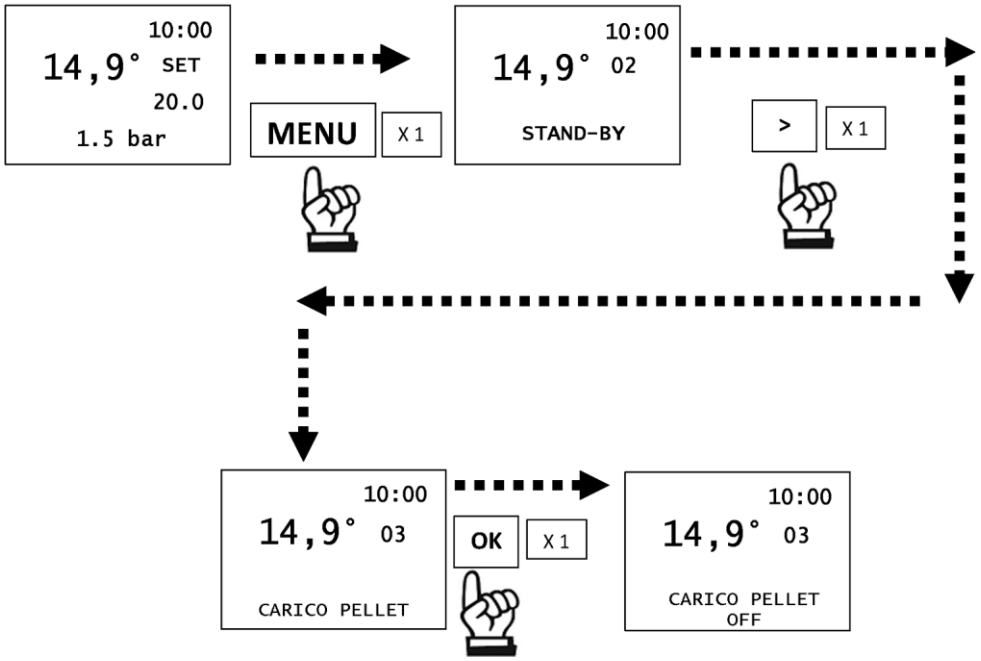
Beispiel “(02 = Anzeige; STAND-BY)

- STAND-BY
- PELLET LADEN
- CHRONO
- TEMP. CHRONO (T1-T2)
- DATUM-UHR
- SPRACHE
- ANZEIGE
- AIRKARE

	**Reihenfolge und Bezeichnung können je nach Version leicht abweichen**

13.9. Zugriff auf die Menüs.

MENÜ: Ermöglicht den Zugriff auf das Menü
> / <: Um von einem Menü zum anderen zu wechseln
OK: Um auf das Menü zuzugreifen



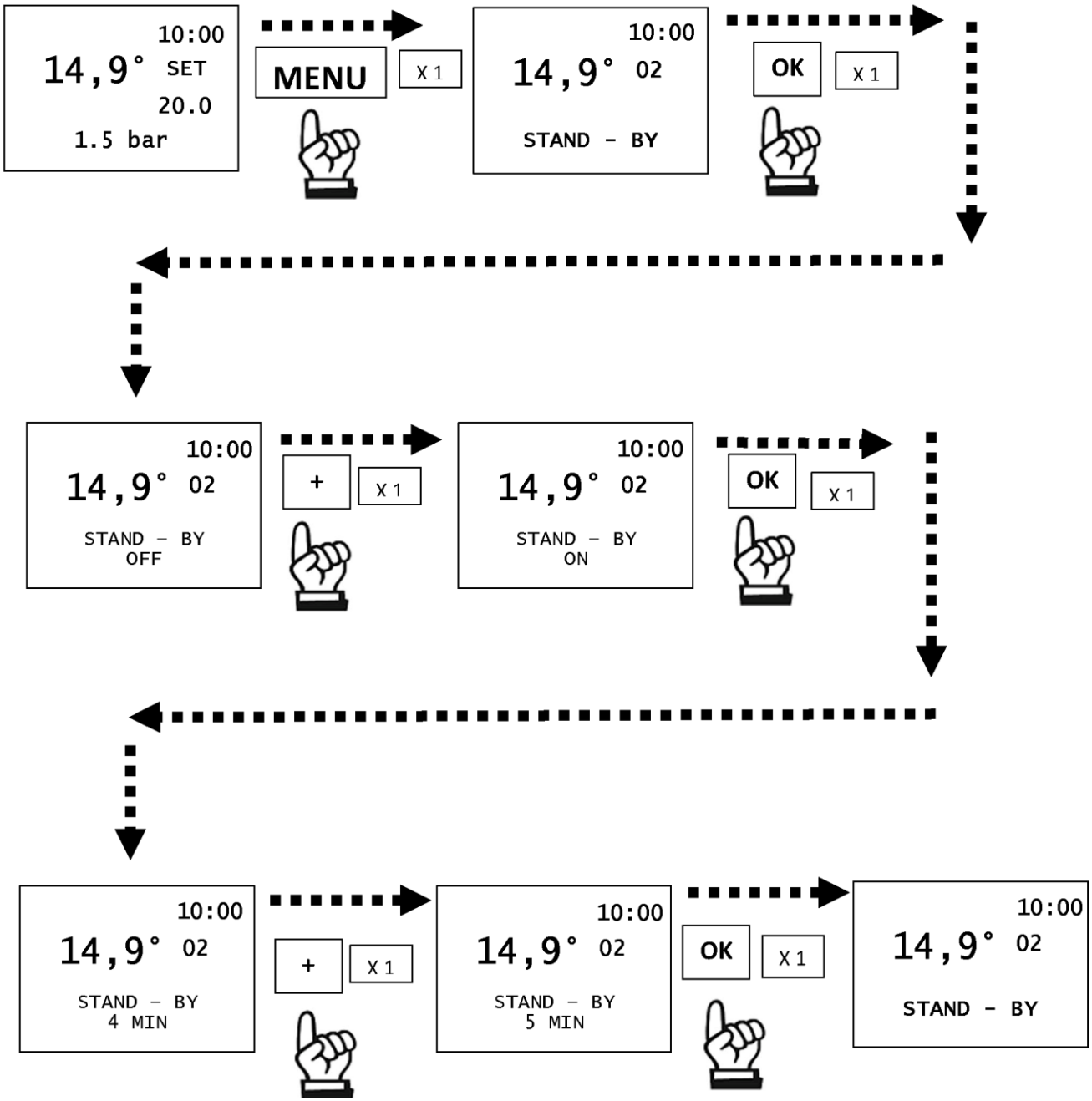
Zugriff auf die Menüs

13.9.1. Stand-By

Bei aktiver Stand-by-Funktion schaltet sich das Produkt bei Erreichen der gewünschten Temperatur aus und wieder ein, wenn die Raumtemperatur unter die gewünschte sinkt.

Ist die Funktion Stand-by nicht aktiviert, dann regelt das Gerät bei Erreichen der Solltemperatur bis auf die niedrigste Leistungsstufe herunter.

13.9.2. Zugriff auf das Menü und Einstellung

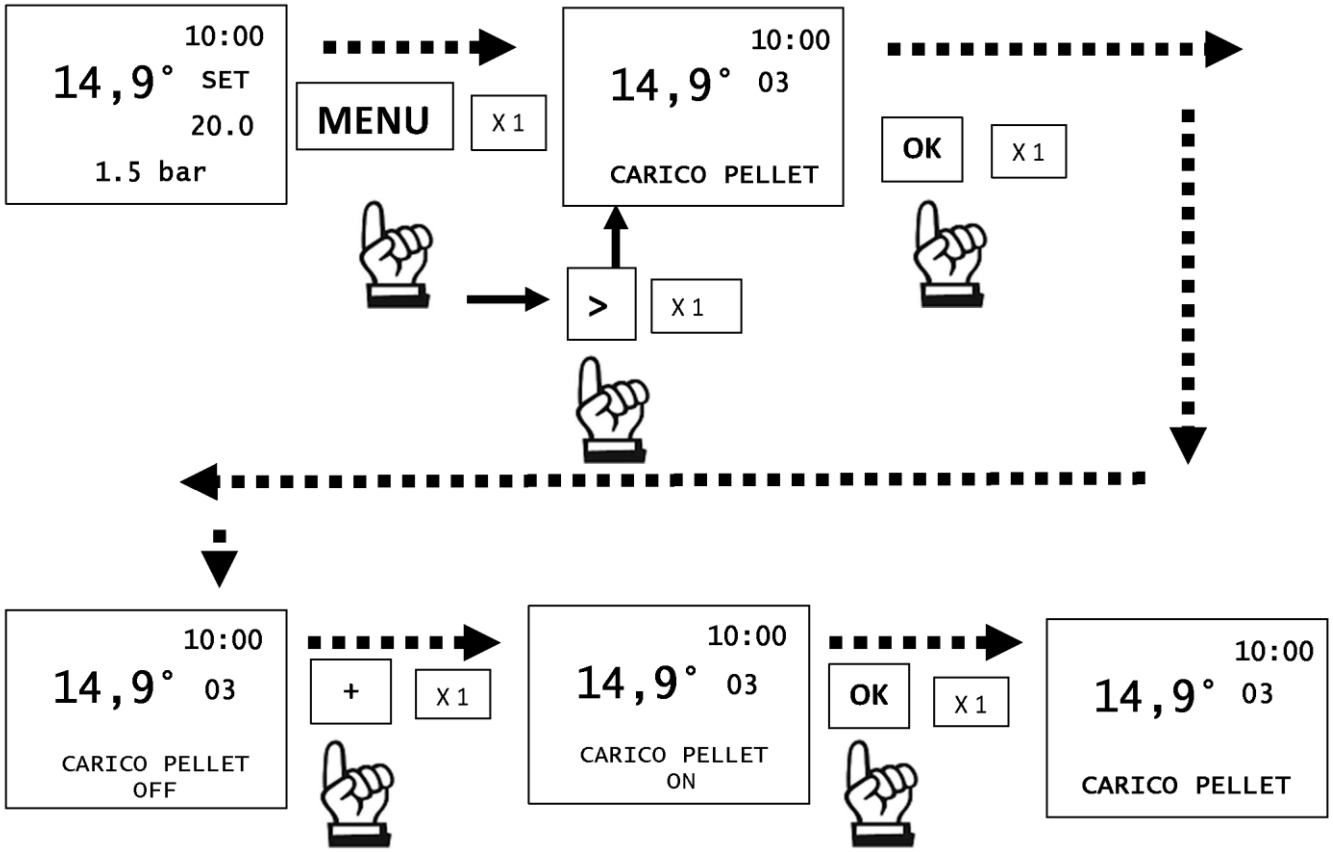


Wie im Plan gezeigt, werden ON oder OFF der STAND-BY-Funktion und die Minuten, die vor der Abschaltung vergehen müssen, eingestellt (Beispiel 4 standardmäßig)

13.9.3. Pellet laden

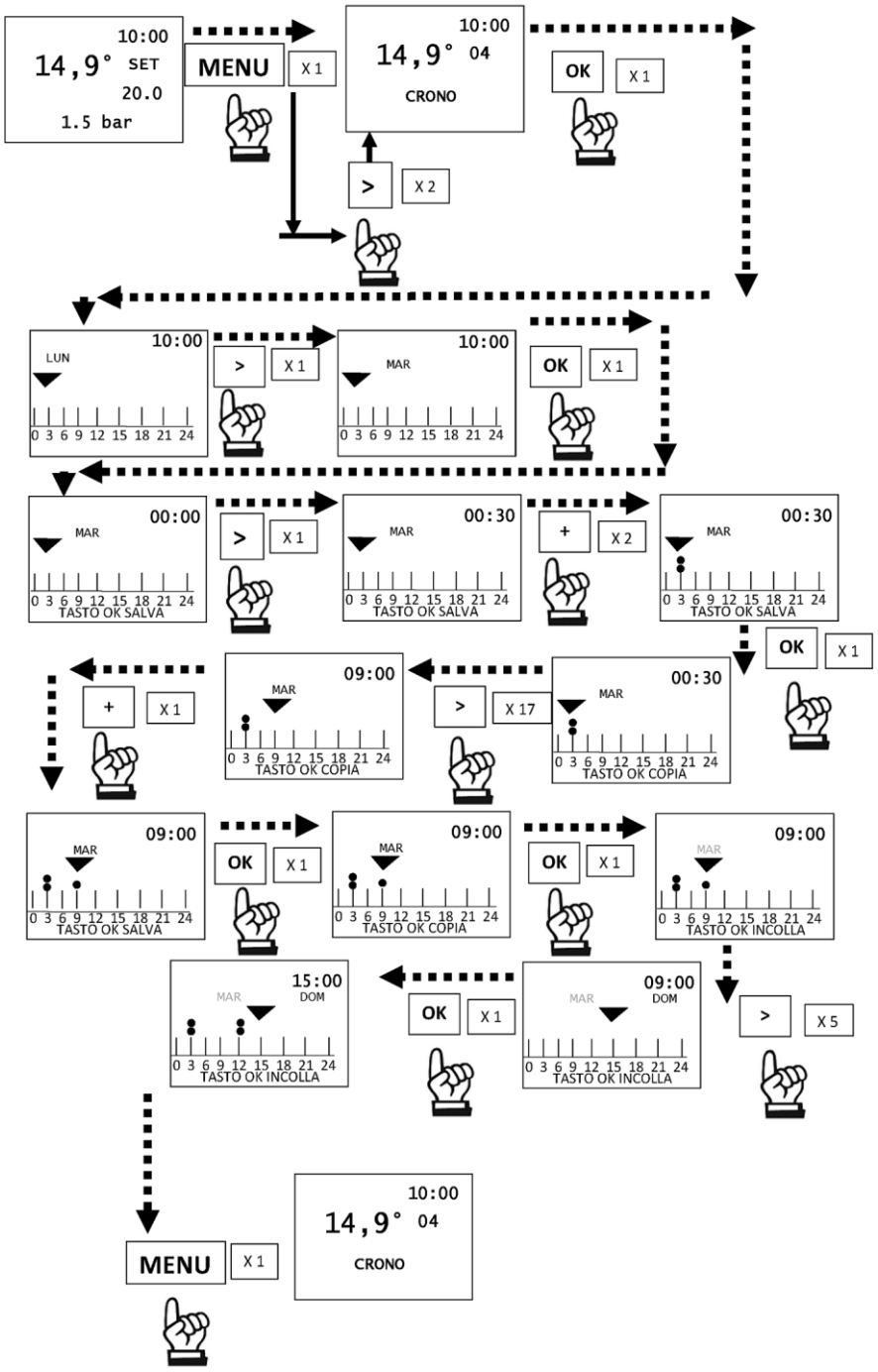
Hiermit können Pellets nachgefüllt werden, nachdem die Förderschnecke komplett entleert wurde. Nützlich für den Techniker bei der Erstinbetriebnahme.

Nur im Status OFF verfügbar. Wird versucht, in anderen Status zu aktivieren, wird der Zugriff auf die Funktion verweigert.



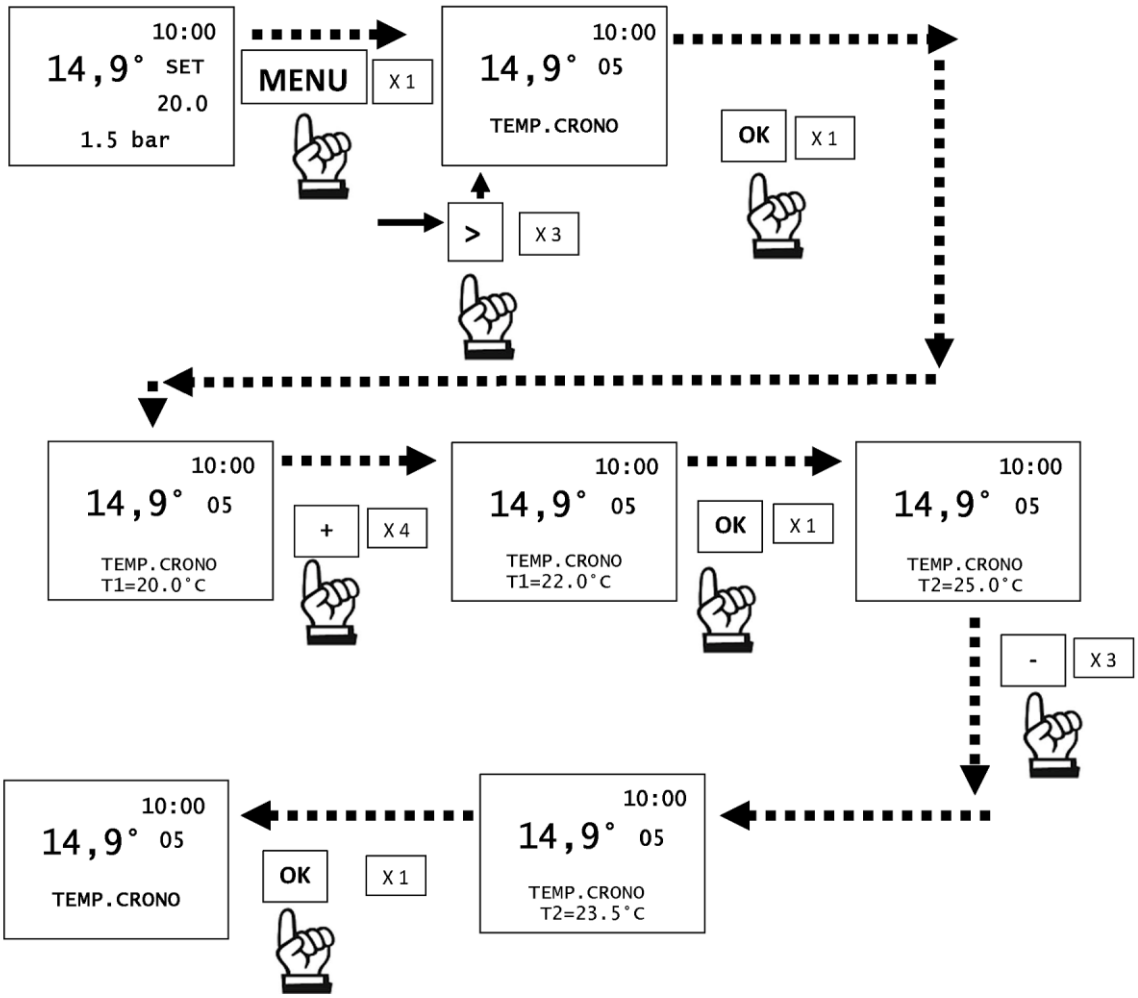
13.9.4. Chrono

Ermöglicht die Einstellung der Chrono-Funktion.



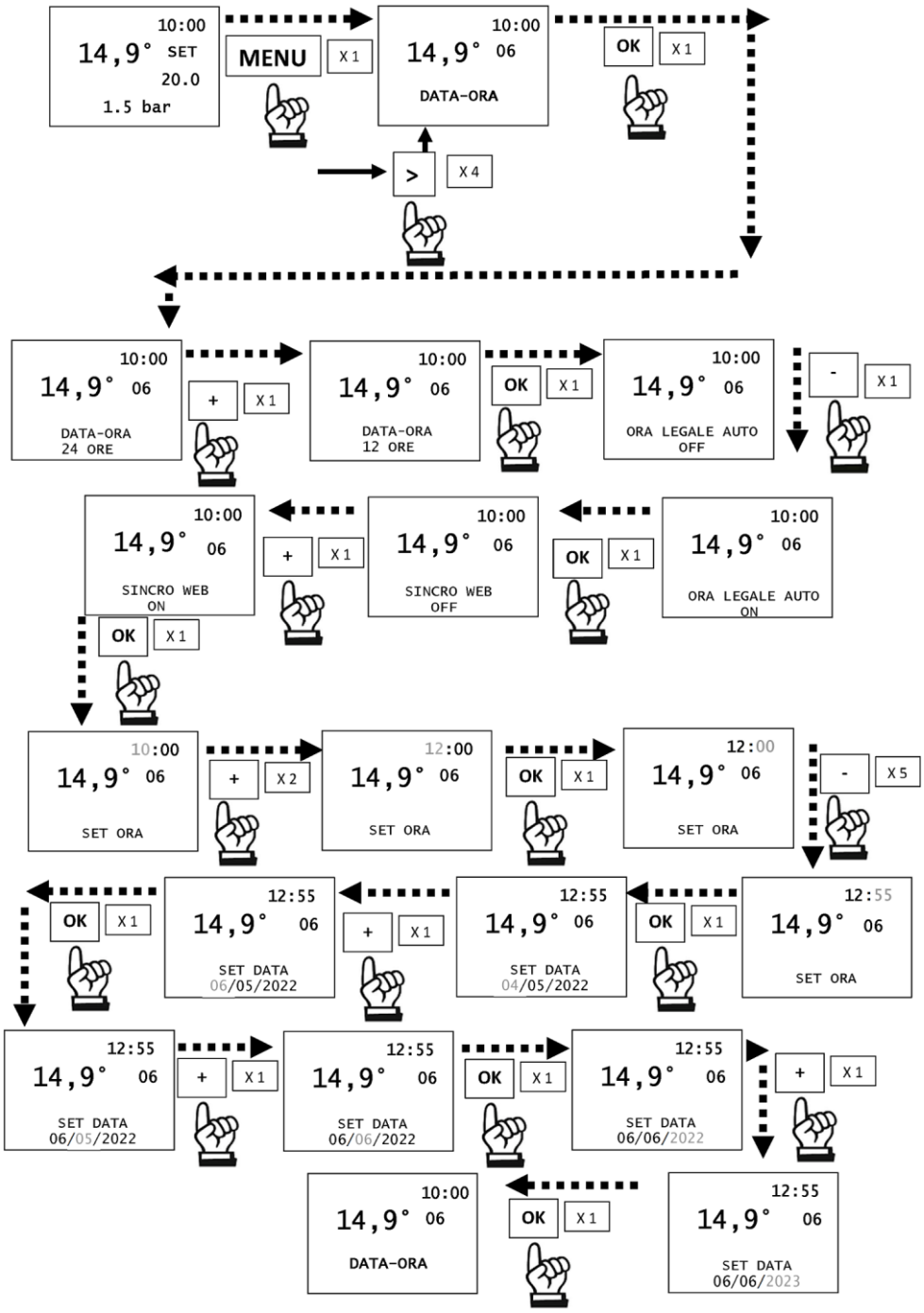
13.9.5. T1 - T2

Ermöglicht die Einstellung der Zieltemperatur der Chrono-Funktion.



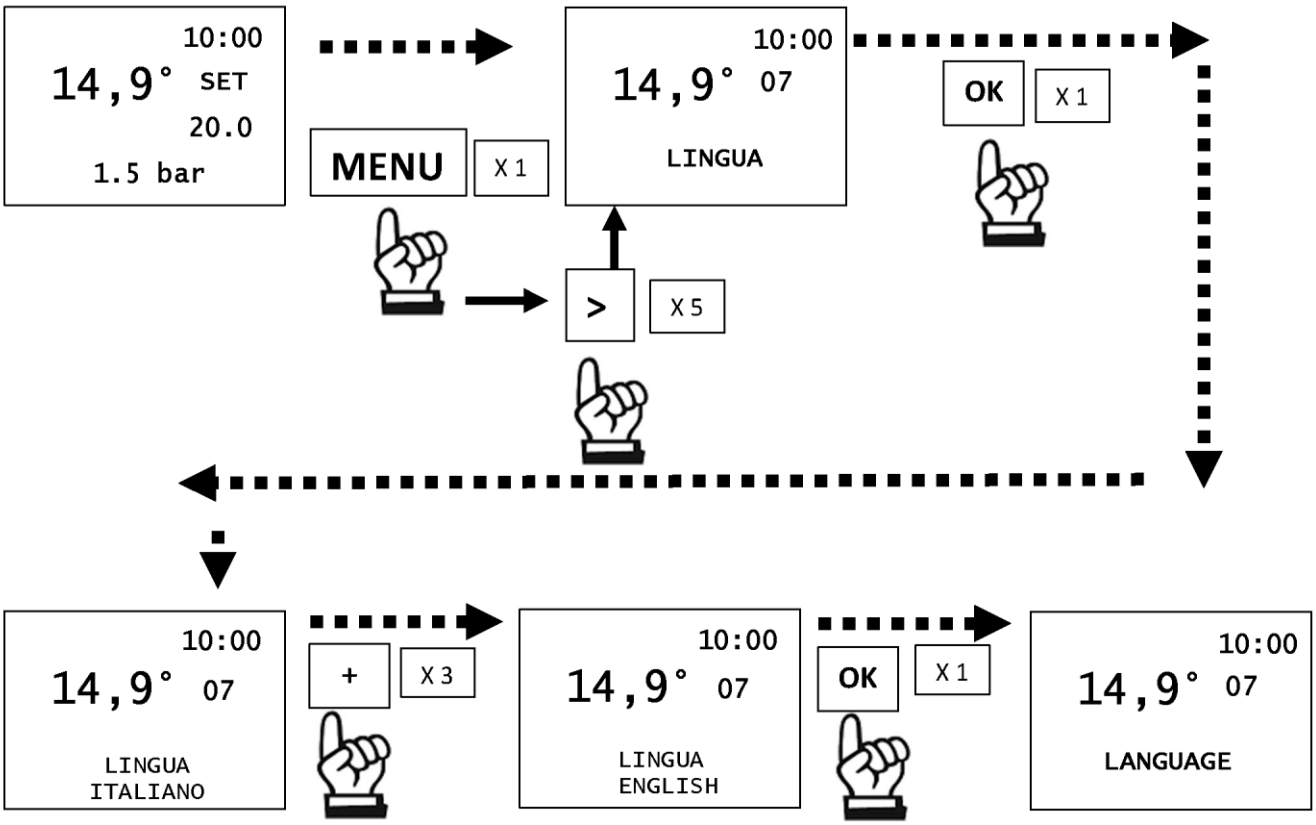
13.9.6. Datum und Uhr

Zum Einstellen des aktuellen Datums und der Uhr.



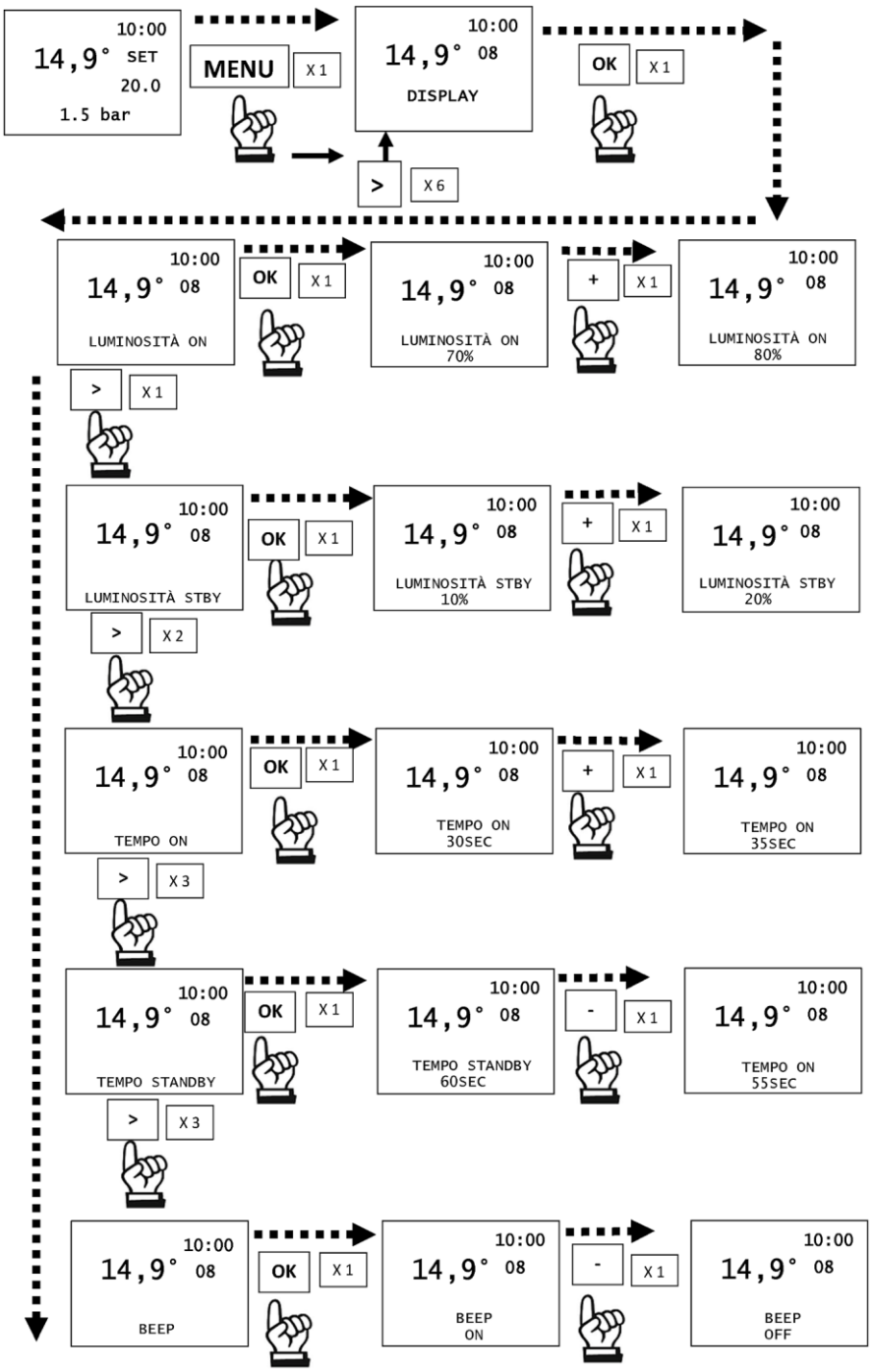
13.9.7. Sprache

Ermöglicht die Wahl der Dialogsprache.



13.9.8. Anzeige

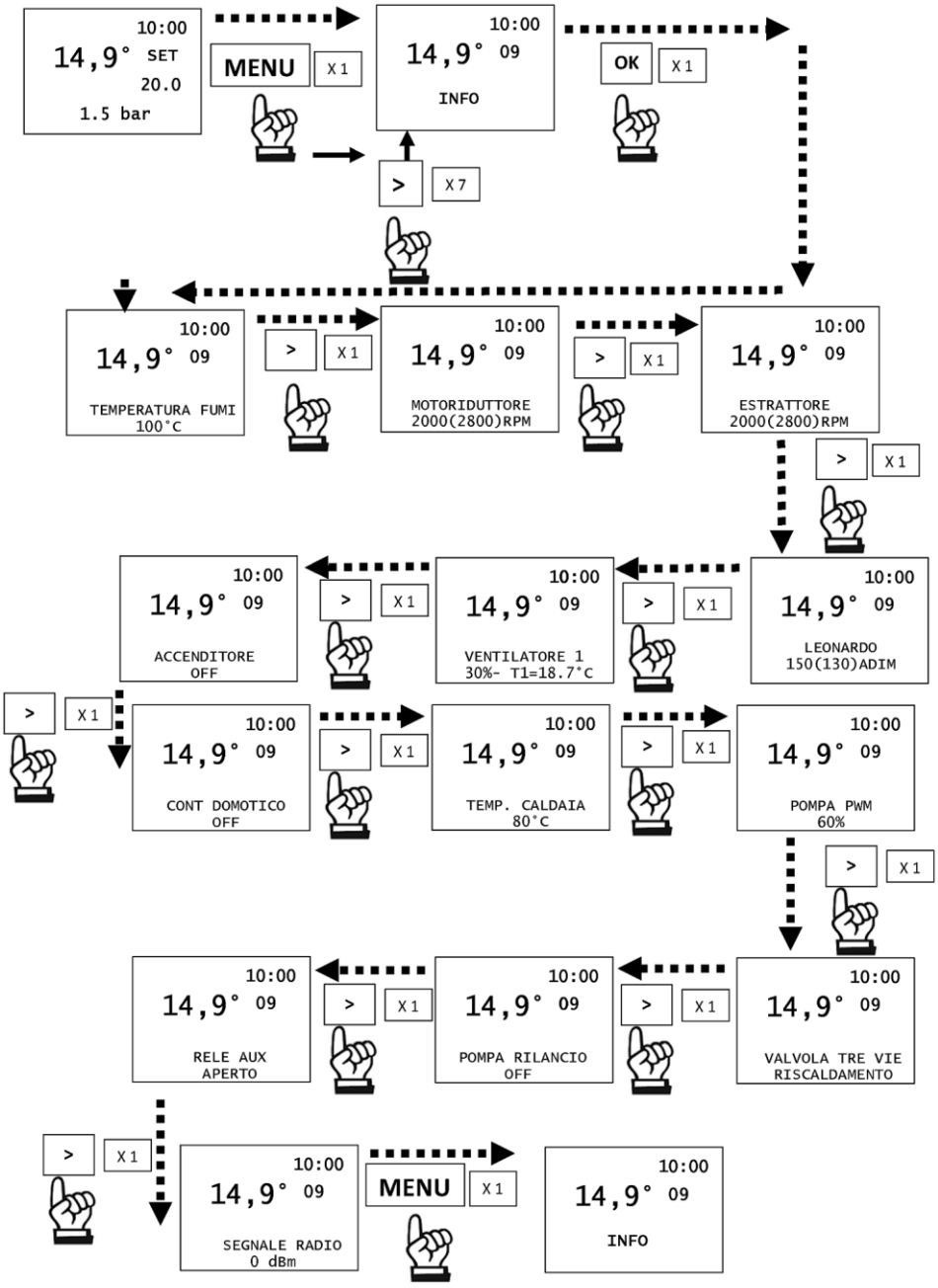
Hier kann die Helligkeit des Anzeigen-Hintergrunds eingestellt werden.



13.9.9. Info

Ablesungen nur unter Anleitung eines Technikers vornehmen.

Der Techniker kennt die diagnostische Bedeutung der Anzeigen und Werte und könnte Sie bei Problemen bitten, ihm diese vorzulesen.



Nachstehend die Beschreibung der Punkte

- **Abgastermperatur**: Zeigt den abgelesenen Temperaturwert im Inneren des Geräts an. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **Getriebemotor**: Zeigt die eingestellte und abgelesene Drehzahl an. Nützlich zum Verständnis von Störungen im Motor, der die Pellets lädt. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **Abgasgebläse**: Zeigt die eingestellte und abgelesene Drehzahl an. Nützlich für das Verständnis von Motorstörungen, die einen Unterdruck in der Verbrennungskammer erzeugen. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **Leonardo**: Zeigt den eingestellten und gelesenen Zielwert an. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **Ventilator**: Zeigt die Ausgangsspannung. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **Zündstab (Zündkerze)**: Zeigt an, ob die Zündkomponente ein- oder ausgeschaltet ist. Nützlich in der Zündungsphase, um die Funktionsweise zu verstehen.

- **Hausautomationskontakt**: Zeigt an, ob er ON oder OFF ist. Nützlich um die Funktionsweise zu verstehen.

- **Kesseltemperatur**: Zeigt den abgelesenen Temperaturwert im Inneren des Geräts an. Es erscheint auch nur dann auf der Anzeige der ersten Ebene, wenn „No Input“ im Parameter „Input Raumt.“ eingestellt ist. Achtung, die Raumtemperatur erscheint nicht mehr. DIES MUSS DEM ENDKUNDEN DEUTLICH ERKLÄRT WERDEN. Nur unter der Anleitung eines Technikers des technischen Kundendienstes abzulesen.

- **PWM PUMPE**: Zeigt den Leistungswert der Primärkreispumpe an (des Bausatzes falls optional).

- **3-Wege-Ventil Heizung**: Zeigt die Funktionsweise des Ventils an.

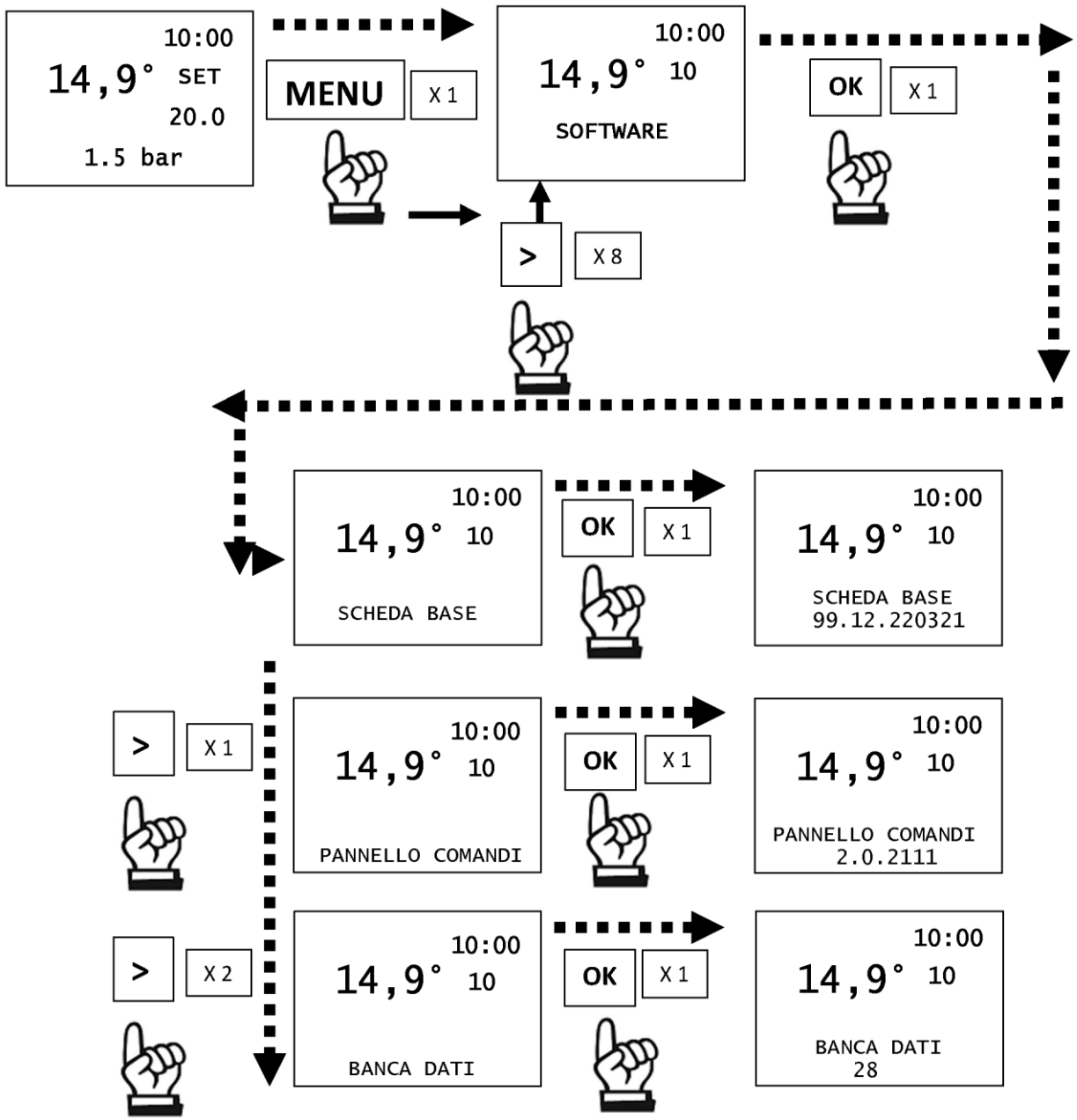
- **Sekundärpumpe**: Zeigt an, ob die Pumpe ON oder OFF ist.

- **AUX Rele**: Zeigt an, ob es OFFEN ist.

- **Pow.Sig. Fernb.**: Gibt die Signalstärke in Milliwatt Dezibel an. Zulässige Werte von 0 bis -95 db

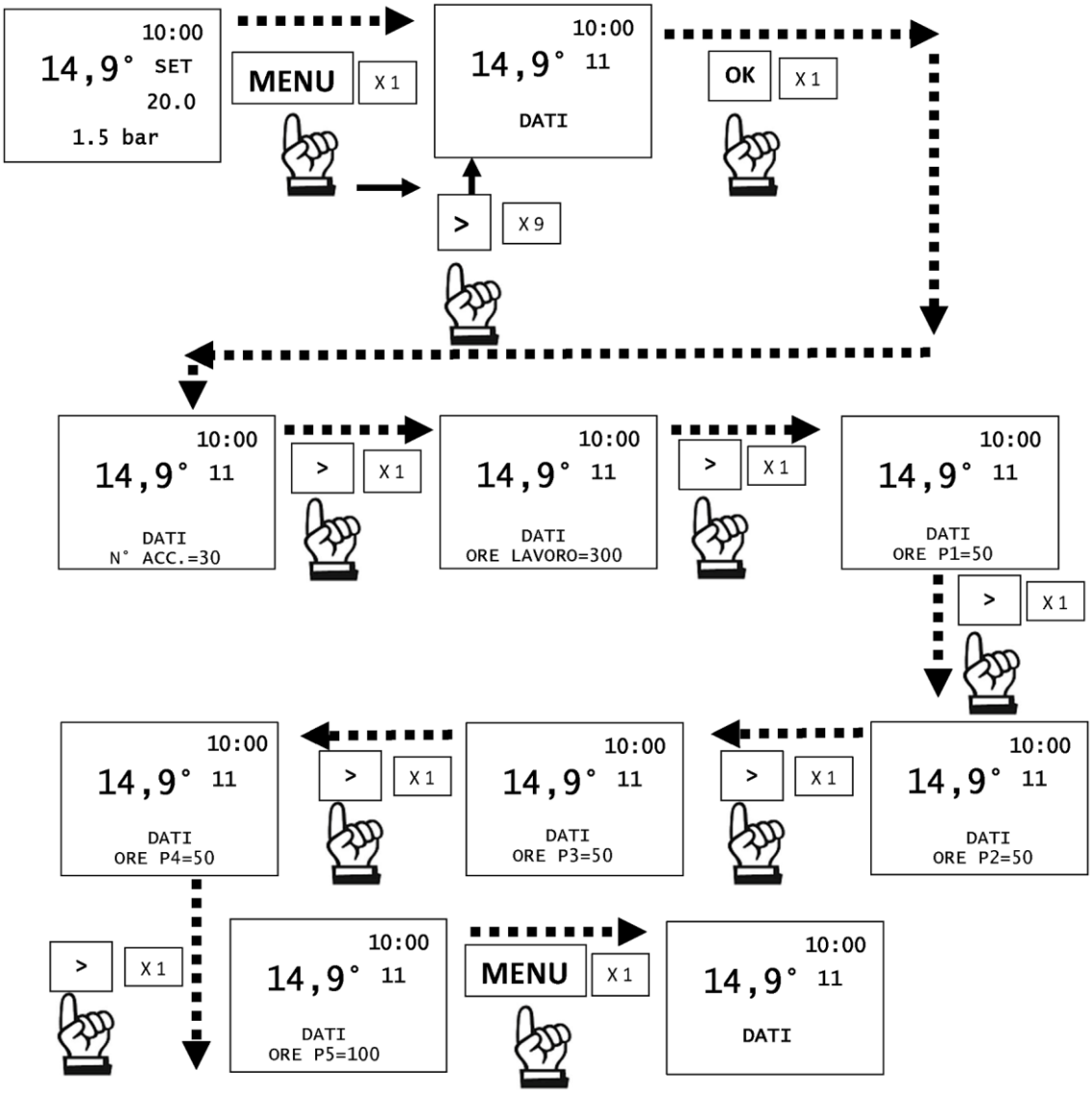
13.9.10. Software

Diese Informationen sind für den Techniker.



13.9.11. Daten

Ermöglicht die Anzeige der verschiedenen Gerätezähler.
Diese Informationen sind für den Techniker.

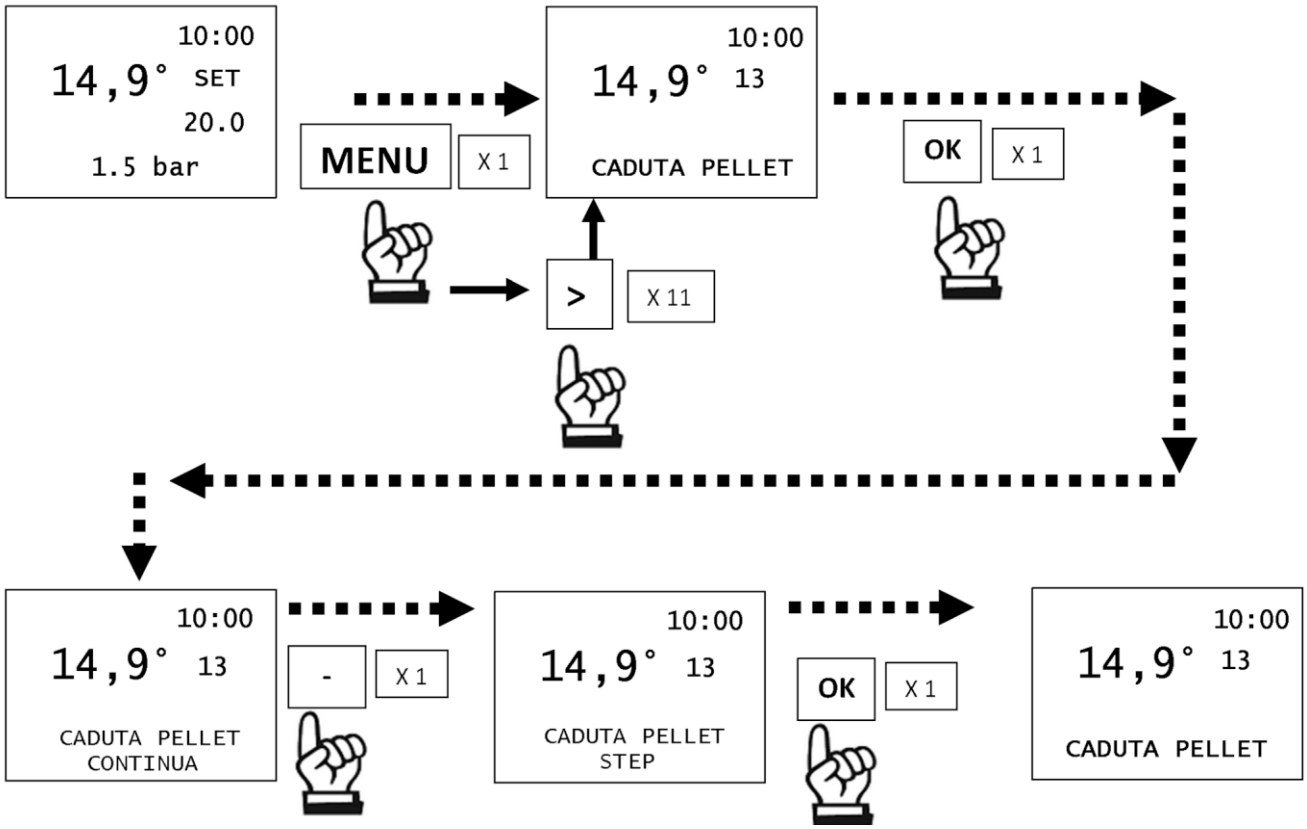


13.9.12. Alarme

Die Ablesungen nur unter der Anleitung eines Technikers durchführen.
Die Alarme sind von den neuesten zu den ältesten sortiert.

13.9.13. Getr. Motor

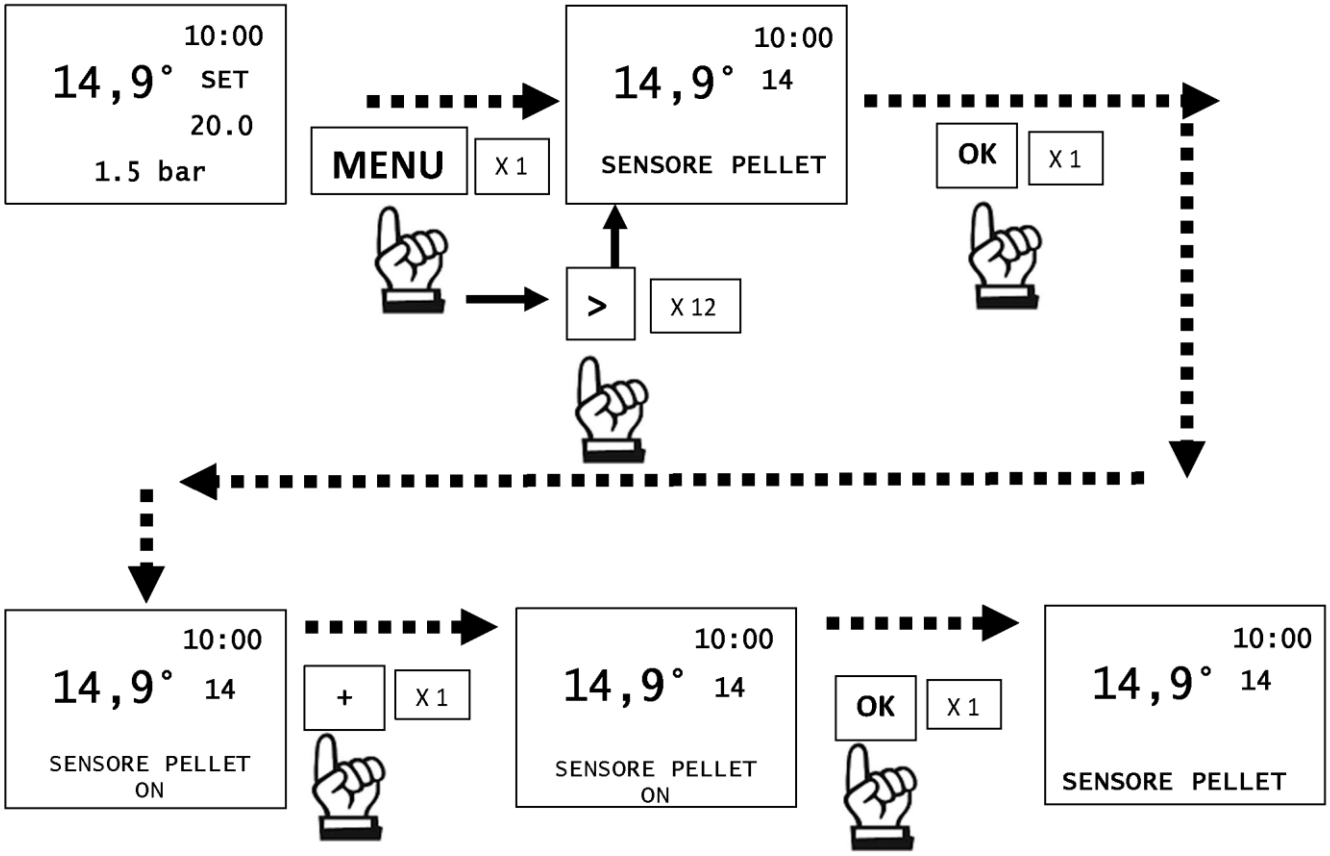
Ermöglicht die Einstellung des Getriebemotors im kontinuierlichen oder Schritt-Zyklus. Nur unter der Anleitung eines Technikers auszuführen.



	Unangemessene Veränderungen können dazu führen, dass der Ofen nicht funktioniert

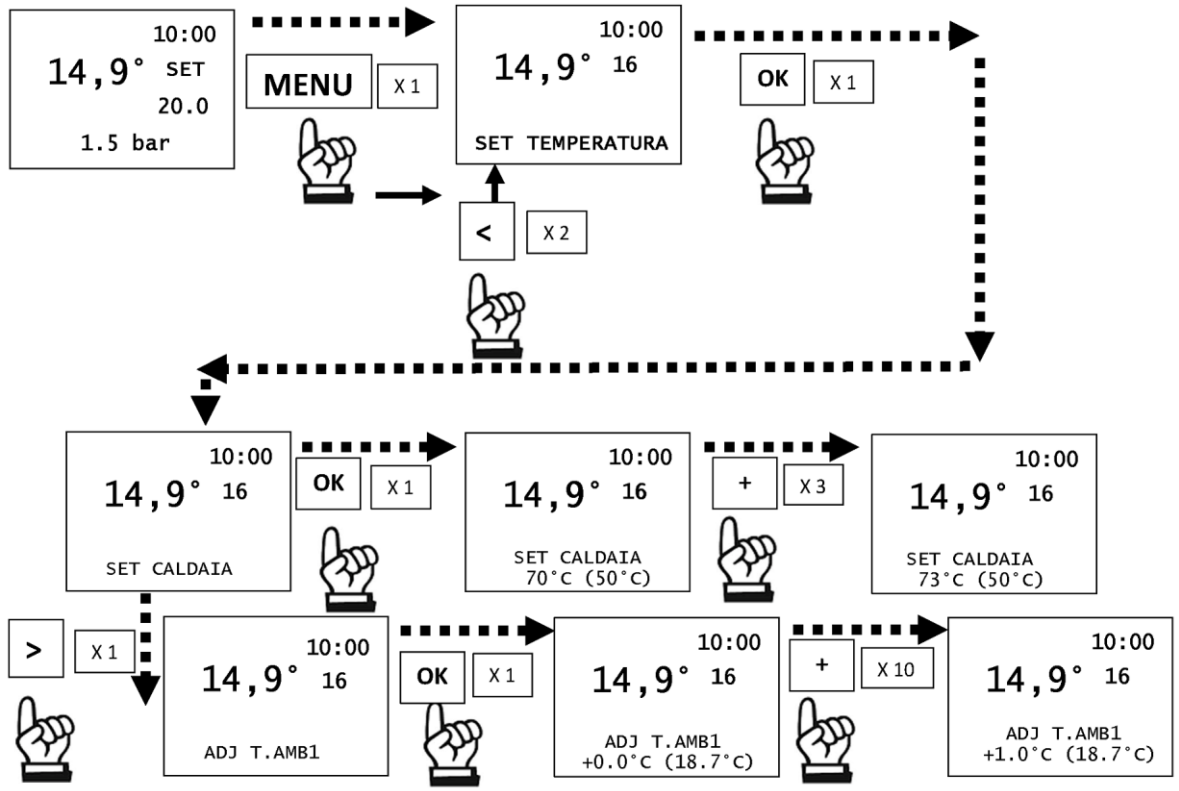
13.9.14. PLT LVL SENS.

Ermöglicht die ON- oder OFF-Einstellung des Plt Lvl Sens.



13.9.15. Temperatures

- In der Reihenfolge befindet sich nachher das Tech Menu.
- Ermöglicht die Einstellung der Kesseltemperatur und ggf. der Speichertemperatur.
- Wenn der Außenfühler aktiviert ist, ermöglicht er die Einstellung der Klima Kurve anstelle der Kesseltemperatur.

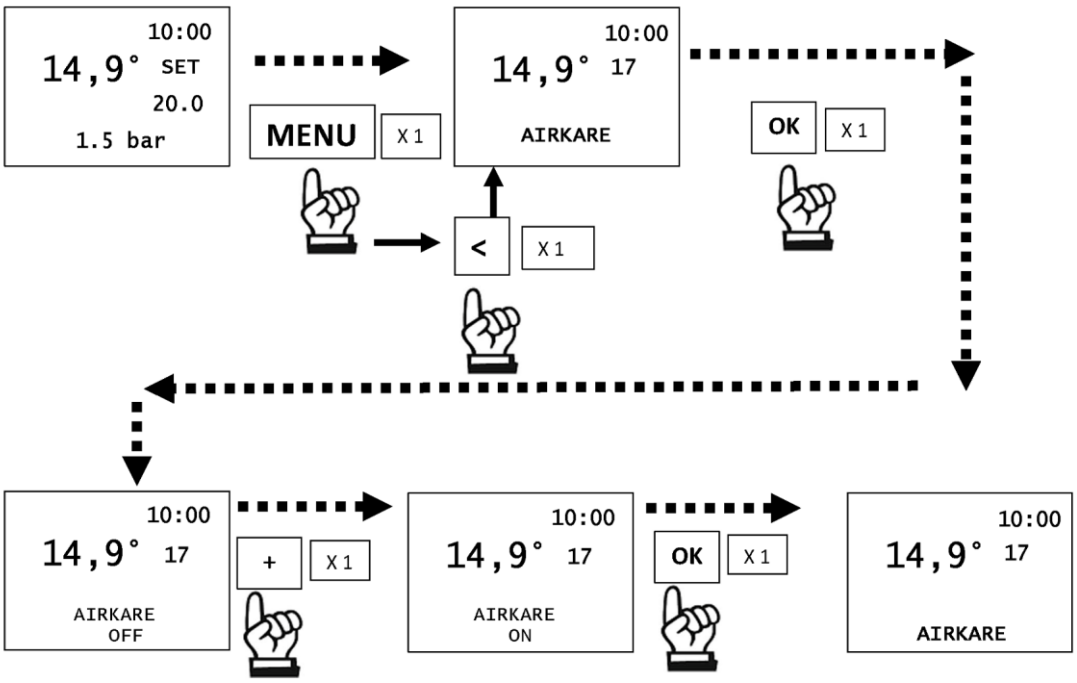


	Unangemessene Veränderungen können dazu führen, dass der Ofen nicht funktioniert

	Der Techniker kann Ihnen Angaben zu Temperaturen und Parametern machen, die je nach Anlage eingestellt werden müssen

13.9.16. airKare

Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Airkare-Funktion (sofern vorhanden)



13.10. Tech Menu

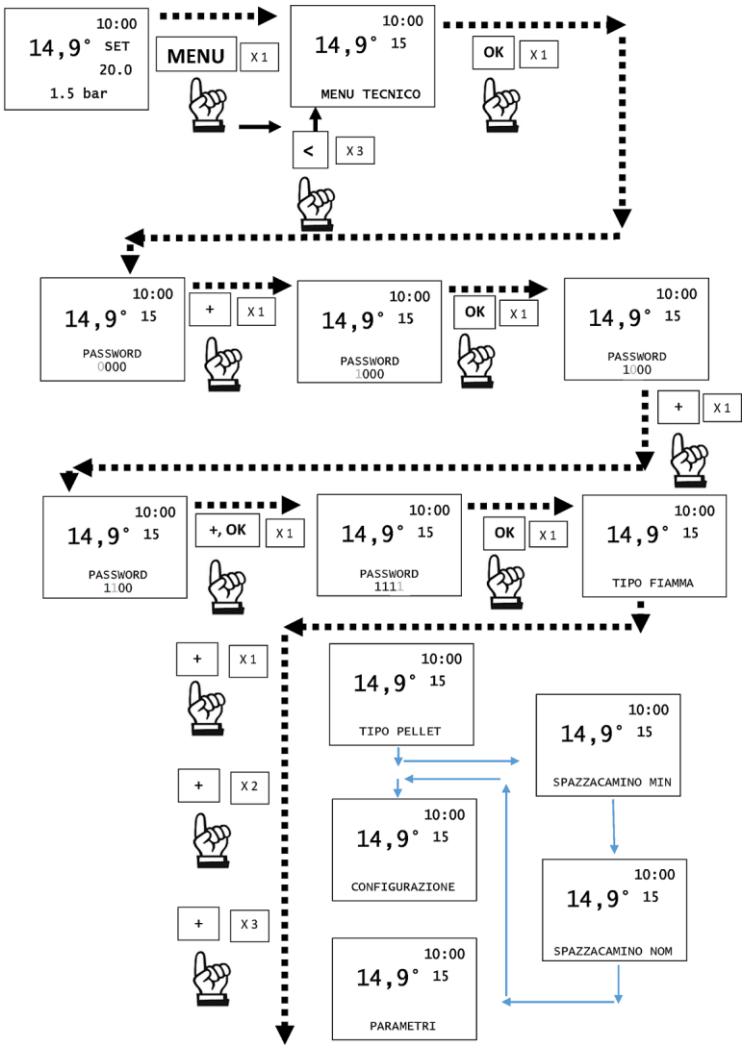
INSTALLATEUR

Die verschiedenen Untermenüs sind:

- Flammentyp
- Pellettyp
- Konfiguration
- Parameter

13.11. Zugriff auf das Menü und Einstellung

Nur für Techniker zugänglich, die über das korrekt Password (1111) verfügen

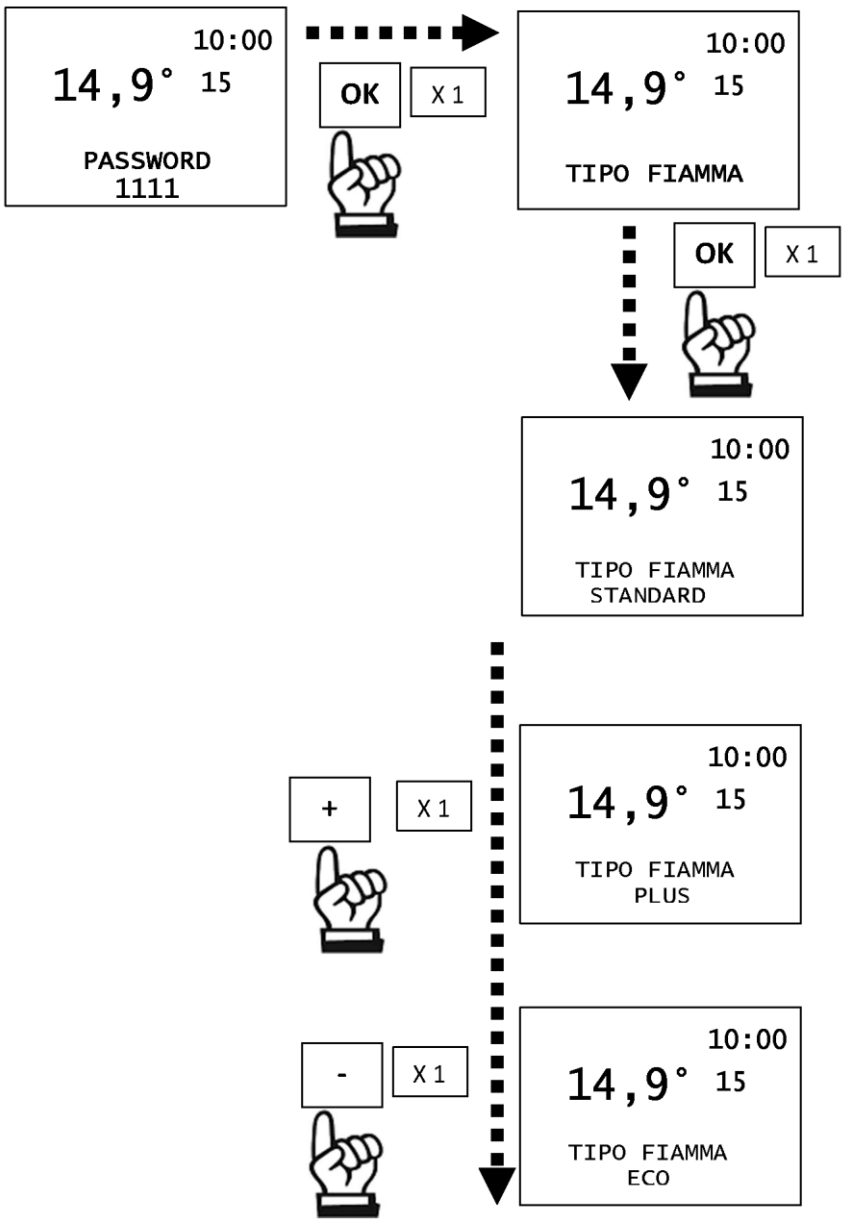


	Unangemessene Veränderungen können dazu führen, dass der Ofen nicht funktioniert

13.11.1. Flammentyp

Bei korrekten Installationsbedingungen, bei entsprechend angepassten Parametern durch den Kundendienst, bei Qualitätspellets, wird die Flammenintensität angepasst:

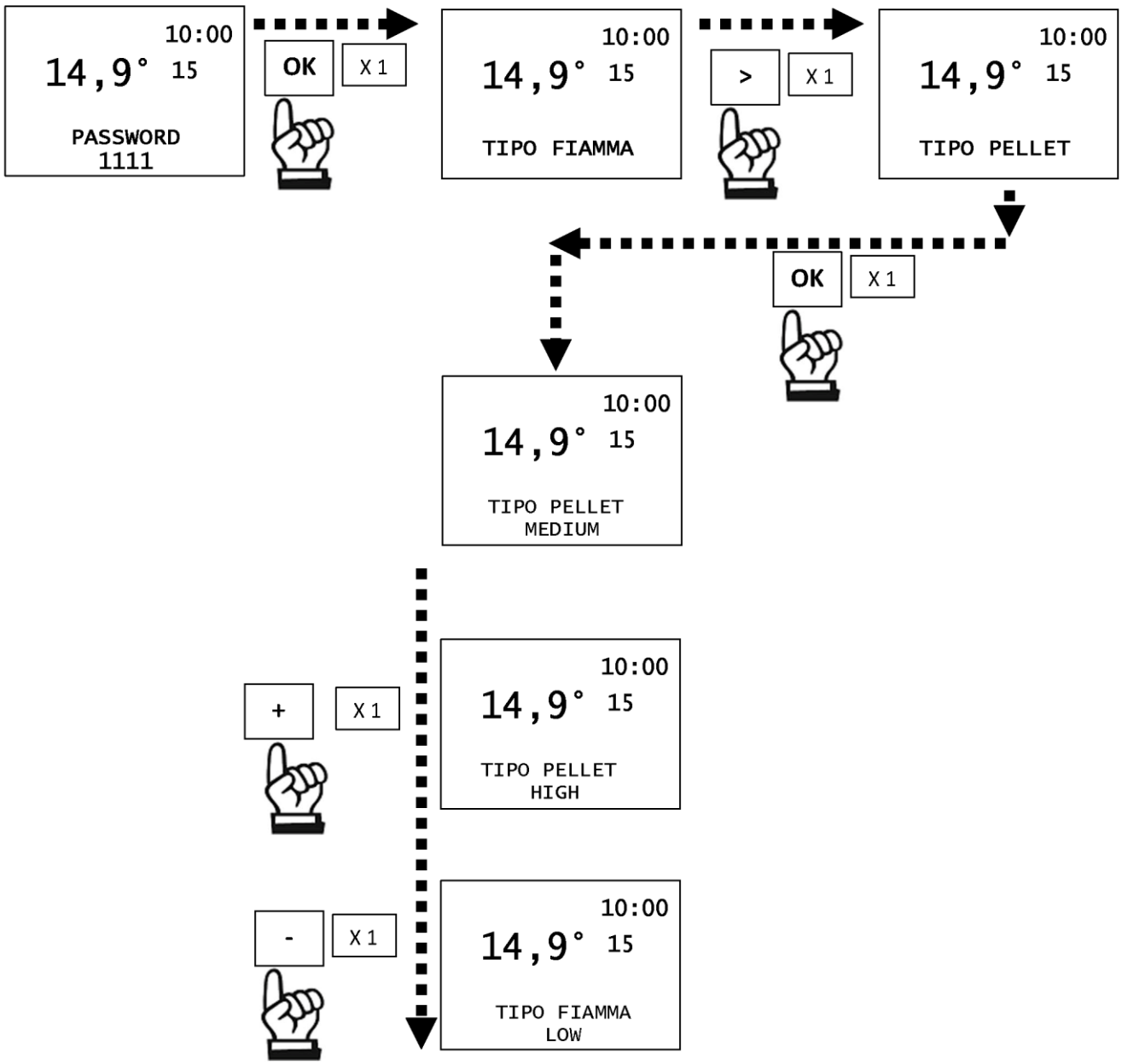
- Standard
- Eco
- Plus



13.11.2. Pellettyp

Bei korrekten Installationsbedingungen, bei entsprechend angepassten Parametern durch den Kundendienst, bei Qualitätspellets, wird das Laden der Pellets angepasst:

- Medium
- High
- Low

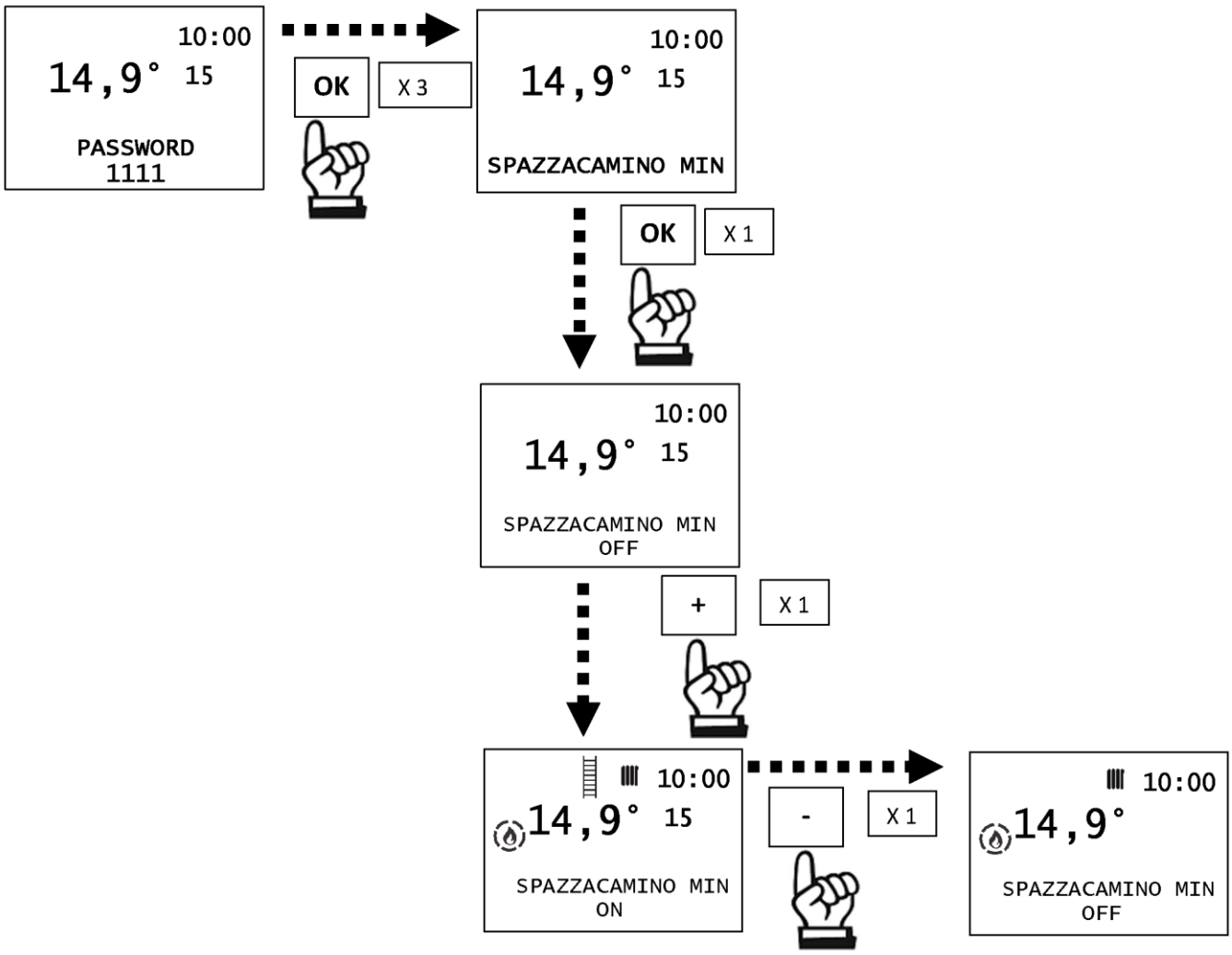


13.11.3. Schornstein

Die verschiedenen Funktionen sind:

- Schornstein min
- Schornstein Nenn

Das Gerät läuft für 15 Minuten mit min. oder max. Leistung, mit Getriebemotordrehzahl und fixem Abgasgebläse

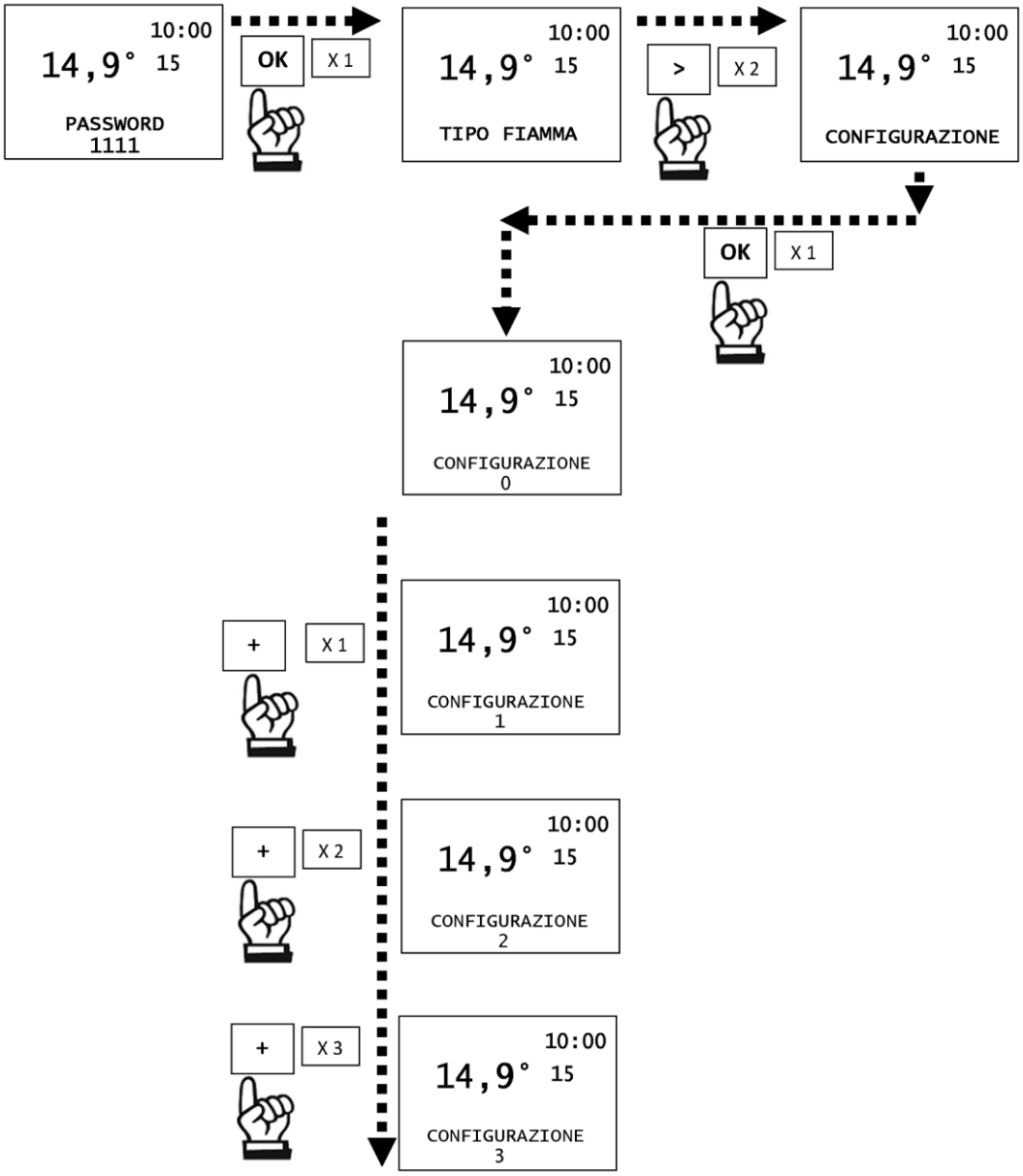


	Diese Funktion kann NUR bei laufendem Gerät aktiviert werden

13.11.4. Konfiguration

Ermöglicht die Konfiguration der Anlage zu wählen:

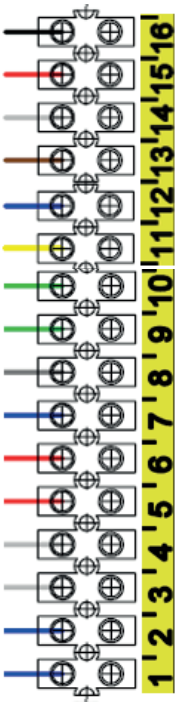
- 0 **Direktheizung** (eventuell mit kombiniertem Kessel)
- 1 **Heizung mit Puffer** (Pufferspeicher)
- 2 **Heizung mit Pufferspeicher** VW (eventuell mit kombiniertem Kessel)
- 3 **Heizung mit Puffer** (Trägheitsspeicher) und **Boiler** (Warmwasserspeicher)



Um das oben stehende besser zu verstehen, folgen Seiten zu Klemmleisten und Anlagen.

Um die verschiedenen Systemtypen zu verwalten, schließen Sie die Sonden je nach Bedarf an die Klemmleiste an.

KOMPLETTER KLEMMENBLOCK



15-16 WW-SPEICHER FÜHLER (optional NTC 10K) – WW-SPEICHER THERMOSTAT (optional)

13-1 ON/OFF POTENTIALFREIEN KONTAKT (Eingang)

11-1 RAUMFÜHLER(werkseitig) oder RAUMTHERMOSTAT (optional)

9-10 PUFFERFÜHLER(optional NTC 10K) – PUFFER-THERMOSTAT (optional)

7- ZWEITER PUFFERFÜHLER - WW-TANK FÜHLER (optional NTC 10K)

4-5-6 AUX AUSGANG (Aux Gastherme oder Dreiwegeventil COM-NC-NA)

1-2-3 STROMVERSORGUNG ZWEITE UMWÄLZPUMPE (Erde / Neutral / Phase)

HAUSAUTOMATISIERUNG KONTAKT 13-14

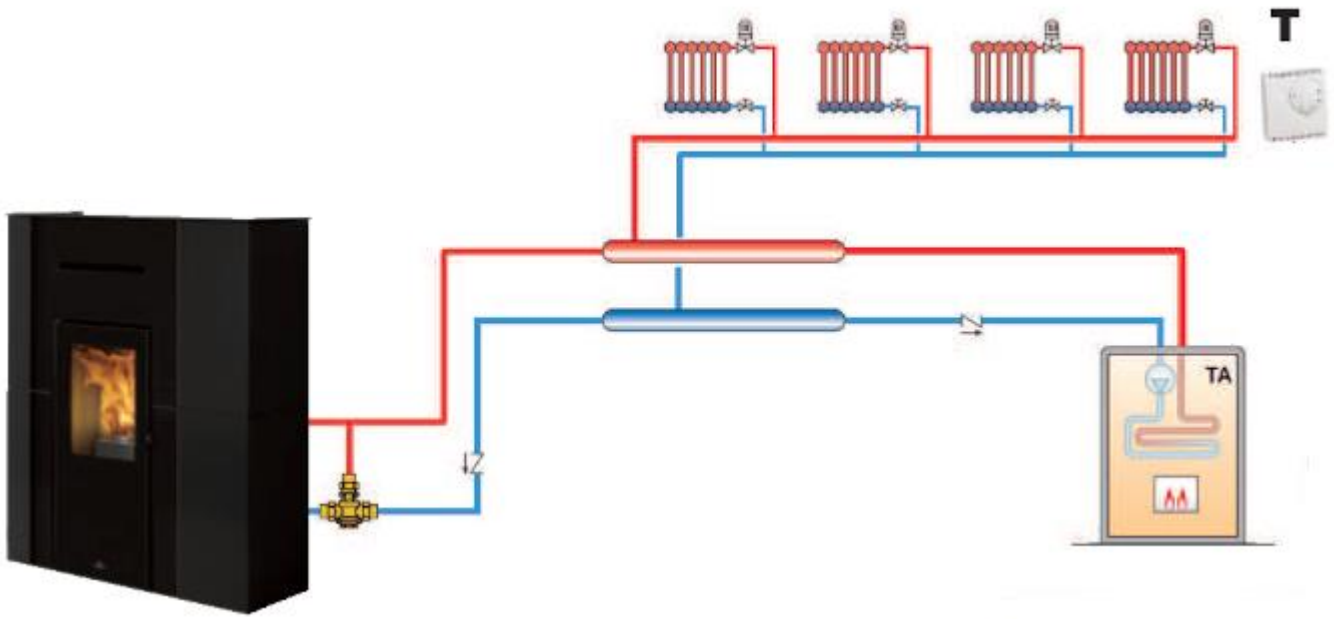
Für alle Arten von Systemen:
HEIZUNG - WASSERKOCHER - PUFFER - PUFF / WANNE
es ist möglich, eine Fernbedienung mit potentialfreiem Kontakt anzuschließen (auf Anfrage geschlossen, nicht auf Anfrage geöffnet).
Dieser Kontakt hat die gleiche Funktion wie die Ein-/Aus-Taste am Display.
Nach dem Schließen des Kontakts jedoch folgt der Heizofen seinem Ziel, das durch das ausgewählte System und die damit verbundenen Funktionen definiert ist, wie dies beim Drücken der Einschalttaste auf dem Display der Fall ist.

Es gibt 4 voreingestellte Konfigurationen, wie nachstehend erläutert

13.12. Logik Umwälzpumpen

Anlage	Hauptpumpe	Sekundärpumpe
Konfiguration= 0	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C)	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C)
Konfiguration= 1	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C) und mit Puffersonde wenn Temp. H_2O > Temp. Kessel +2°C (Hysterese der Pumpe)	Mit Puffersonde: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat bei Wärmebedarf und Temp. Puffer >40°C Mit Pufferthermostat: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat in Wärmeanforderung
Konfiguration= 2 Wenn Sie zum Kessel gehen	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C) und mit Kesselsonde wenn Temp. H_2O> Temp. Kessel +2°C (Hysterese der Pumpe)	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C) und mit Kesselsonde wenn Temp. Kessel +2°C (Hysterese der Pumpe)
Konfiguration= 2 Wenn Sie zum Heizen gehen	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C)	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C)
Konfiguration= 3 Wenn Sie zum Kessel gehen	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C) und mit Kesselsonde wenn Temp. H_2O> Temp. Kessel +2°C (Hysterese der Pumpe)	Mit Puffersonde: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat bei Wärmebedarf und Temp. Puffer >40°C Mit Pufferthermostat: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat in Wärmeanforderung
Konfiguration= 3 Wenn Sie zum Puffer gehen	Temp. H_2O> Temp on Pumpe (50°C) und mit Puffersonde wenn Temp. H_2O>Temp. Puffer +2°C (Hysterese der Pumpe)	Mit Puffersonde: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat bei Wärmebedarf und Temp. Puffer >40°C Mit Pufferthermostat: Wenn Raumfühler oder Raumthermostat in Wärmeanforderung

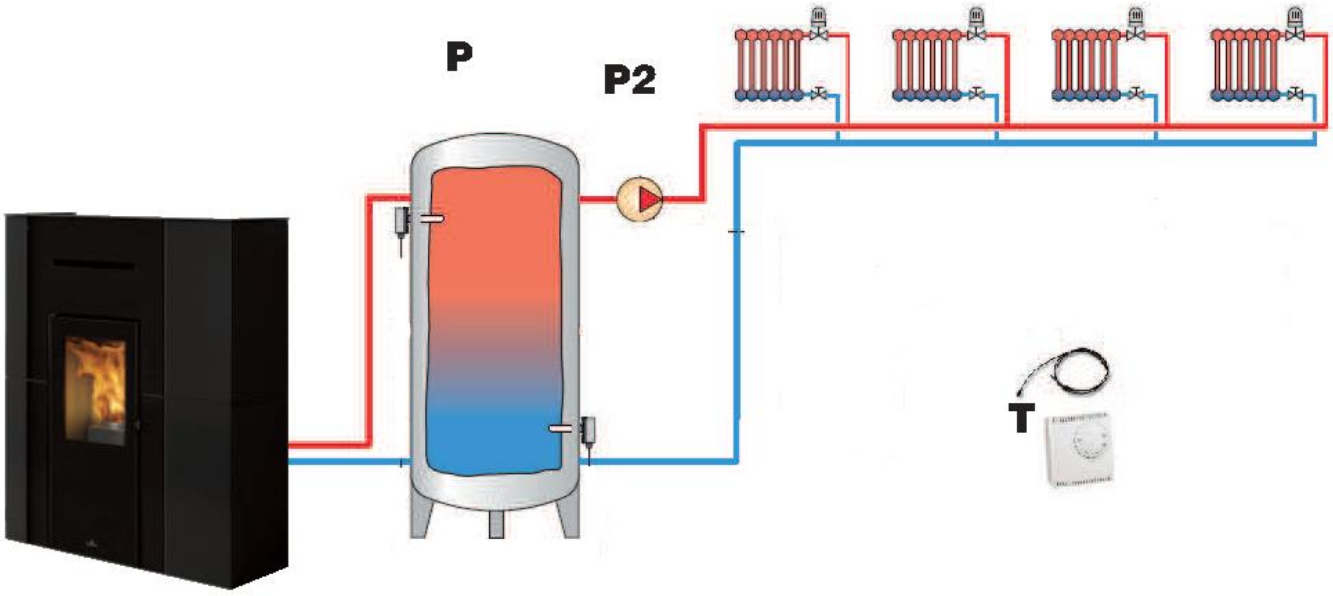
13.13. Direkte Heizung (eventuell mit kombinierten Generator) Konfiguration „0“



Das Produkt moduliert je nach Wassertemperatur und schaltet sich je nach Umgebungstemperatur (Fühler oder Thermostat T) oder nach Wahl des Installateurs je nach Wassertemperatur ein/aus.

	Pläne rein zur Veranschaulichung **Sie ersetzen in keiner Weise die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ausarbeitung eines Projekts.** **Alle lokalen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.**

13.14. Heizung mit Puffer (Trägheitssammlung) Konfiguration „1“

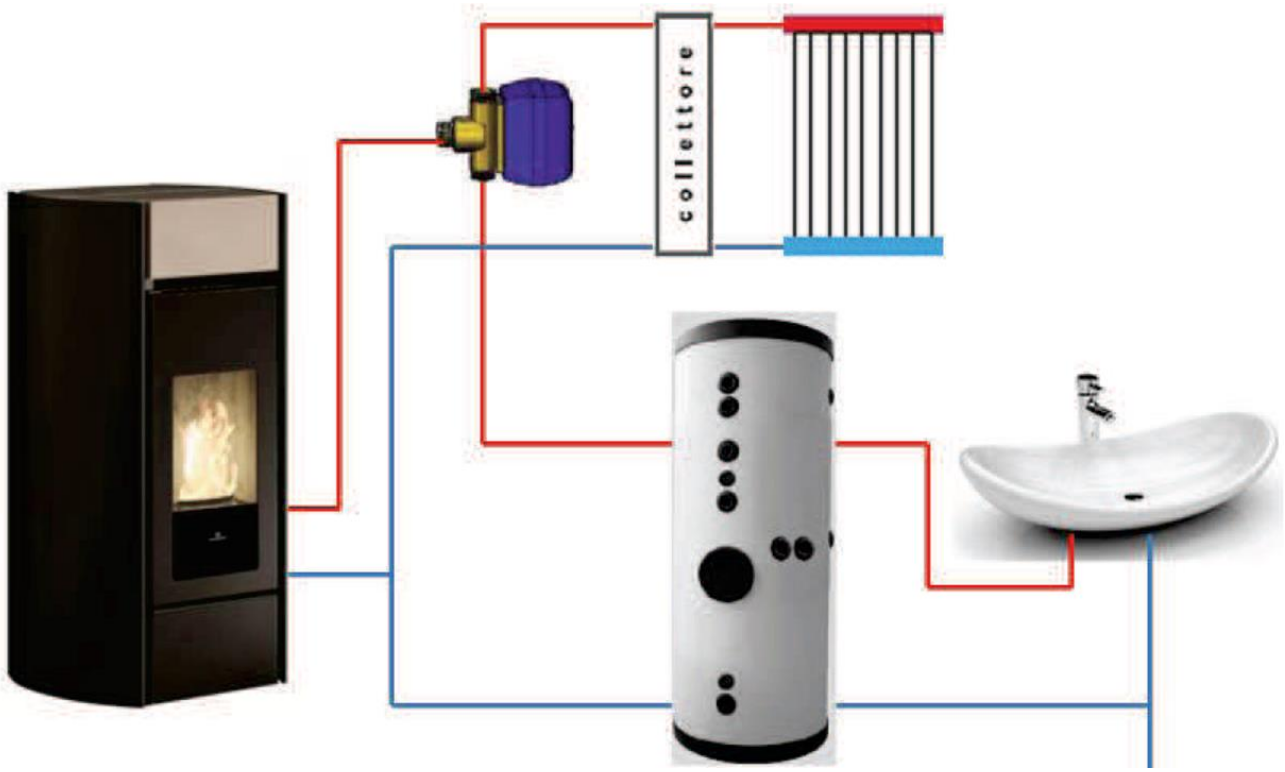


Das Produkt moduliert entsprechend der Wassertemperatur und schaltet sich entsprechend der PUFFER-Temperatur (P) ein / aus.

Die Umgebungstemperatur des Thermostats (T) oder des Fühlers steuert die Sekundärkreispumpe (P2)

	Pläne rein zur Veranschaulichung **Sie ersetzen in keiner Weise die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ausarbeitung eines Projekts.** **Alle lokalen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.**

13.15. Heizen mit Kessel, Konfiguration „2“

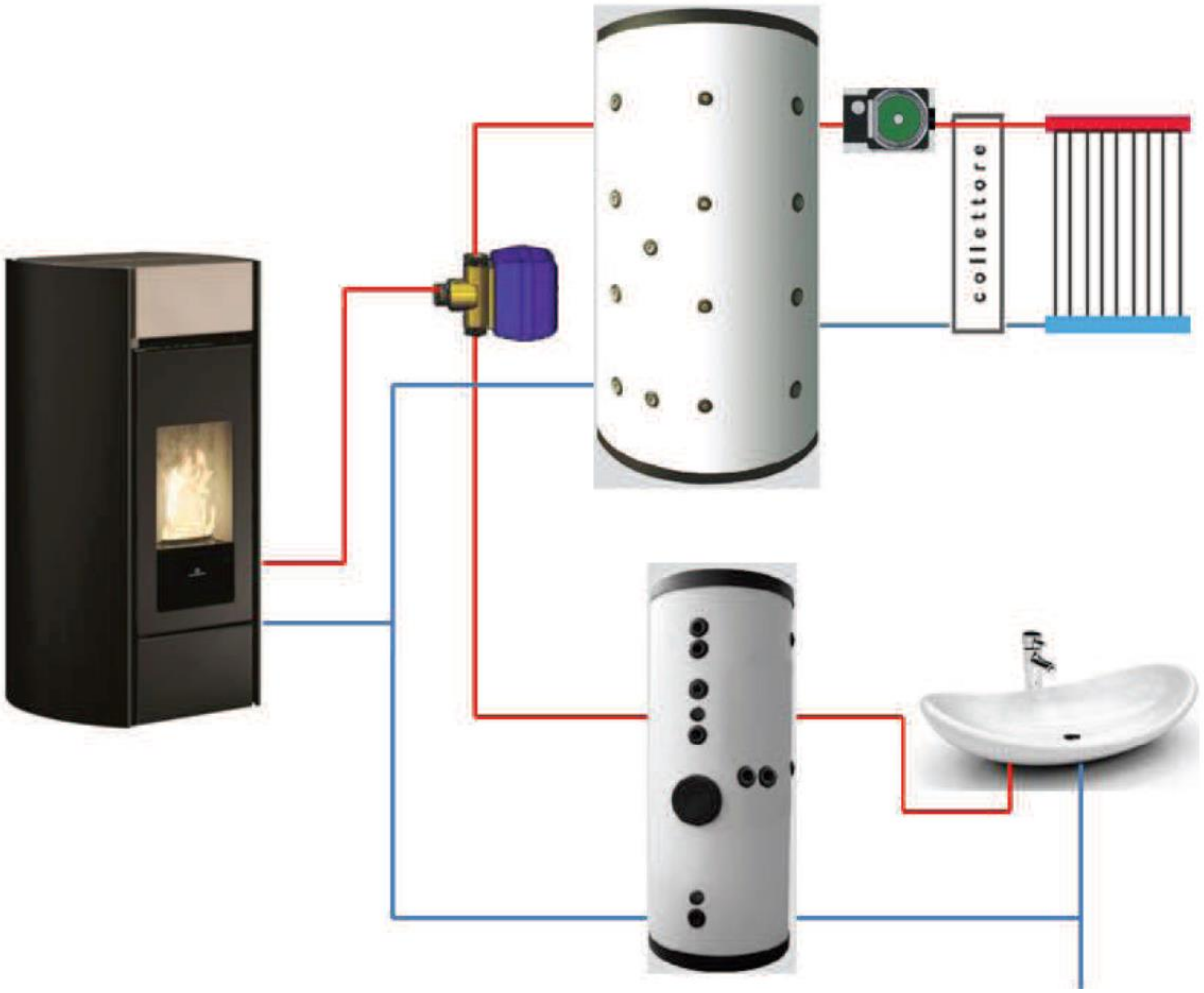


Das Ziel des Produkts ist es, Folgendes zu erfüllen:

- Der Lessel (die Wärmeanforderung wird durch das Hahnsymbol hervorgehoben)
- Die Umgebung (Sonde oder Thermostat)
- Vorlauftemperatur (NUR wenn kein Input im entsprechenden Parameter eingestellt ist, wird die Wärmeanforderung vom Symbol des Heizkörpers hervorgehoben).

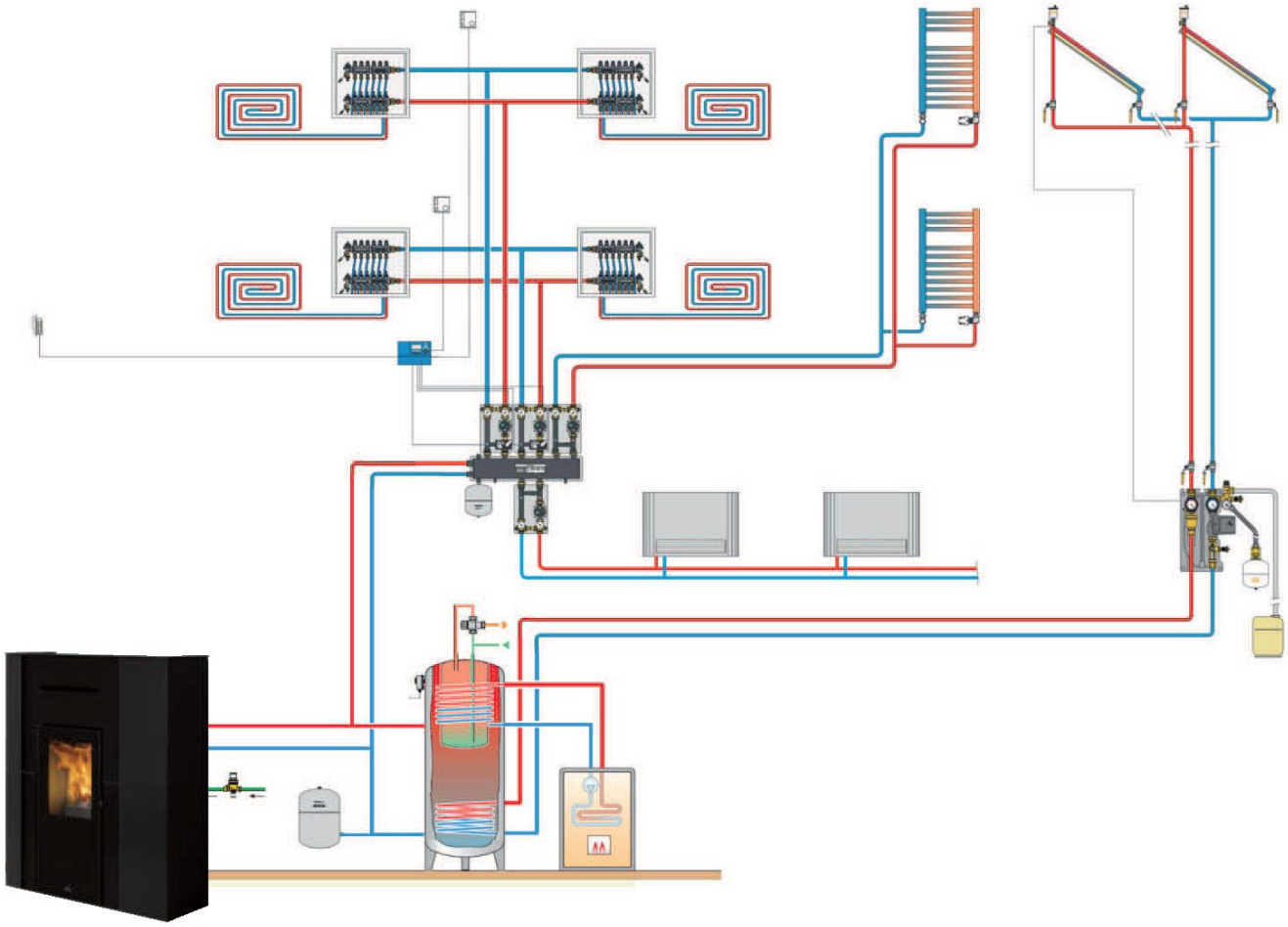
	Pläne rein zur Veranschaulichung **Sie ersetzen in keiner Weise die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ausarbeitung eines Projekts.** **Alle lokalen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.**

13.16. Heizen mit Puffer und Kessel, Konfiguration „3“



	Pläne rein zur Veranschaulichung **Sie ersetzen in keiner Weise die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ausarbeitung eines Projekts.** **Alle lokalen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.**

Zusätzlich zu den voreingestellten Konfigurationen kann das Produkt in integrierten Anlagen (Beispiel unten) mit Sonden und Thermostaten installiert werden



	Pläne rein zur Veranschaulichung **Sie ersetzen in keiner Weise die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ausarbeitung eines Projekts.** **Alle lokalen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.**

13.16.1. Parameter

INSTALLATEUR

Ermöglicht die Einstellung einiger Parameter. Die Parameter der Sonden sind je nach der gewählten Konfiguration aktiv.

- **Fühler Pelletfüllst**: Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit für den Endkunden, den Status der Pelletsvorratsanzeige einzusehen und auszuwählen
- **Airkare-Funktion**: Ermöglicht die Aktivierung von Airkare und bei welcher Raumgröße (SMALL, geringer als 30 m^3, oder BIG) oder Deaktivierung (OFF)
- **Airkare-Reset**: Ermöglicht das Nullsetzen der AirKare-Betr.Std.
- **Ventilator-Nummer**: Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit für den Endkunden, den Ventilator, falls vorhanden, zu betätigen.
- **Input Raumt.**: Ermöglicht es auszuwählen, welche Punkte der Endkunde auf der Home-Anzeige lesen und einstellen kann. Hängt von der Art der Anlage ab
  - Sonde: Raumsonde, serienmäßig im Gerät enthalten
  - Kein Input: Ermöglicht das Ablesen der Wassertemperatur im Kessel über die Anzeige. Schließt die Wärmeanforderung über die Sonde oder das Thermostat aus.
  - Thermostat: Aktiviert das Thermostat, anstelle der Raumsonde installierbar.
- **Input Raumt.2/ Kessel**: definiert das Element, das entsprechend der angeschlossenen Komponente aktiviert werden soll. Hängt von der Art der Anlage ab:
  - Kein Input (Standard)
  - Raumsonde
  - Taumthermostat
  - Kessel-Sonde
  - Kessel-Thermostat
- **In. Raumt.3/Kes/se**: Definiert das Element, das entsprechend der angeschlossenen Komponente aktiviert werden soll. Hängt von der Art der Anlage ab:
  - Kein Input (Standard)
  - Raumsonde
  - Taumthermostat
  - Kessel-Sonde nied
  - Puffersonde nied
- **Input Puffer**: Definiert das Element, das entsprechend der angeschlossenen Komponente aktiviert werden soll. Hängt von der Art der Anlage ab:
  - Kein Input (Standard)
  - Sonde
  - Thermostat
- **Hysteresis Boil**: Definiert die Hysterese
- **Hyst. Puffer**: Definiert die Hysterese
- **Drucksensor H_2O**: Legt fest, ob der Wasserdruck auf der Anzeige über den Druckleser-Kit angezeigt wird.
- **Temp. on Pumpe**: Definiert die Wassertemperatur zum Starten des Primärumwälzers (Pumpe).
- **Hilfsausgang**: Stellt den Hilfsausgang gemäß den Anlagenkonfigurationen ein:
  - Fernalarm (Standard)
  - Hilfskessel
- **Sinchro Chrono**: Synchronisiert die Chrono-Funktion
- **Unpair Bluetooth**: Aktivieren
- **Aktiviert Frostschutz**: Aktiviert oder deaktiviert die Frostschutz-Funktion
- **Frostschutz**: Stellt die Temperatur für die Frostschutzfunktion ein
- **Max. Pump PWM**: Definiert die max. Drehzahl der Pumpe
- **Klimakurve**: Stellt den Wert für die Klimakurve ein
- **T min. Vorlauf**: Legt die Mindesttemperatur des automatischen Set Generator basierend auf der Außentemperatur fest
- **T max. Vorlauf**: Legt die maximale automatische set generator temperatur basierend auf der Außentemperatur fest.

Die Namen der von Edilkamin beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com.

EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod. 942966-DE 07.26/B